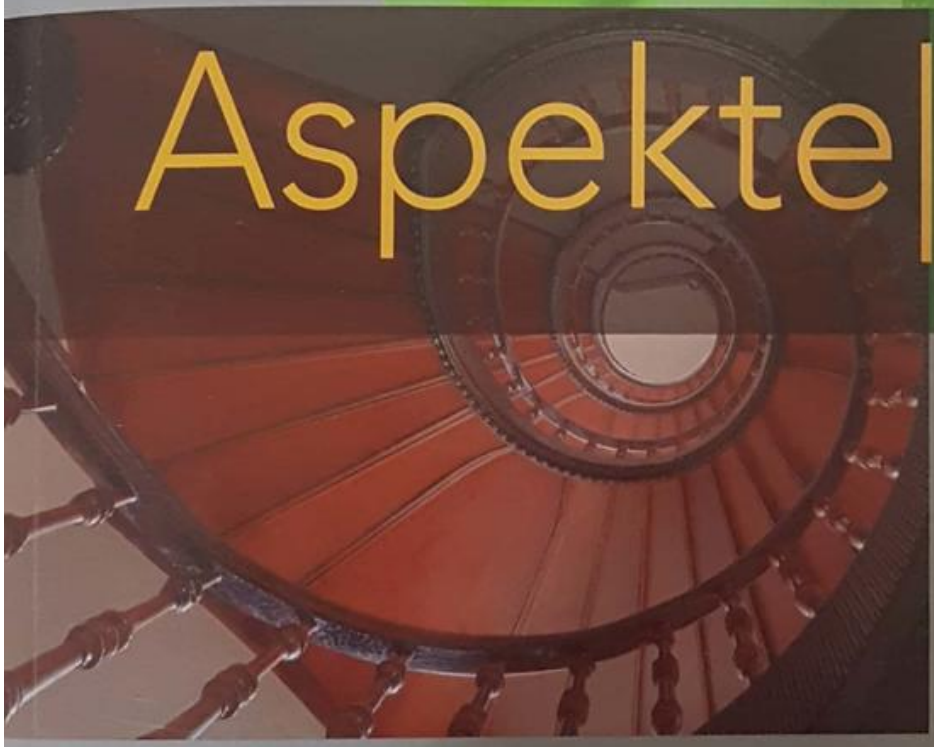


Aspekte neu

Mittelstufe Deutsch

Arbeitsbuch
mit Audio-CD
B1 plus

Ute Koithan | Helen Schmitz |
Tanja Sieber | Ralf Sonntag |

Deutsch als
Fremdsprache

Klett

Scanned by CamScanner

Leute heute

Vor dem Start: Erinnern Sie sich? Diese Übungen bereiten Sie auf das Kapitel vor.

1a Über mich selbst berichten. Welche Wörter passen zu welchen Themen?

die Partnerin	~~die Lehre~~	der Sport	reisen	
geschieden	die Fremdsprache	die Firma		
lernen	bauen	der Ehemann	sammeln	
das Apartment	die Mietwohnung	der Job		
die Fabrik	arbeiten als …	das Haus		
die Nachbarn	das Büro	der Verein	die Stadt	
getrennt	die Ehefrau	der Single	Teilzeit	
die WG (Wohngemeinschaft)	alleinerziehend			
das Dorf	der Garten	fernsehen	die Eltern	
der Sohn	ausgehen	verheiratet	Vollzeit	
die Tochter	das Kind	die Arbeitsstelle	lesen	
die Musik	etwas im Internet posten			
im Internet surfen	das Studium	die Kollegen		
das Hobby	der Betrieb	die Schule		
die Freunde				
faulenzen	der Partner	das Instrument		

Ausbildung/Arbeit	Familie	Wohnen	Freizeit
die Lehre			

b Ergänzen Sie vier Begriffe zu jedem Thema.

c Schreiben Sie zu jedem Thema einen Satz über sich selbst.

Scanned by CamScanner

2a Auf den ersten Blick: Ordnen Sie den Personen spontan Eigenschaften aus dem Kasten zu.

charmant	ruhig	unsicher	witzig	ehrgeizig	gebildet	geduldig	ehrlich	selbstbewusst	offen	
kreativ	hilfsbereit	freundlich	arrogant	zufrieden	schüchtern	zuverlässig	verantwortungsbewusst			

Nr. 1 _____ Nr. 4 _____

Nr. 2 _____ Nr. 5 _____

Nr. 3 _____ Nr. 6 _____

b Wie heißen die Nomen? Ergänzen Sie die Liste.

1. charmant *der Charme*
2. ruhig _____
3. unsicher _____
4. witzig _____
5. ehrgeizig _____
6. ehrlich _____
7. schüchtern _____
8. selbstbewusst _____
9. geduldig _____
10. freundlich _____
11. kreativ _____
12. zuverlässig _____
13. offen _____
14. hilfsbereit _____
15. zufrieden _____
16. verantwortungsbewusst _____

c Zu welchen Adjektiven kennen Sie das Gegenteil? Notieren Sie.

unsicher – sicher ...

Scanned by CamScanner

Gelebte Träume

1a Hören Sie den Dialog und notieren Sie. Welche Träume haben Pia und Max?

2

Pia: _____ Max: _____

b Hören Sie noch einmal. Welche Verben verwenden Pia und Max in Zusammenhang mit „Träumen". Notieren Sie.

1. sich einen Traum _____
2. einen Traum _____
3. einen Traum _____
4. einen Traum _____

2a Finden Sie je ein passendes Verb und notieren Sie alle Formen wie im Beispiel.

studierte	hat genommen	sein	verdienen	wuchs auf	aufgeben	hat geträumt	
wurde	machte	hat eröffnet					

	Infinitiv	Präteritum	Perfekt
1. eine Ausbildung	*machen*	*machte*	*hat gemacht*
2. eine Praxis			
3. in einem Dorf			
4. von einer Karriere			
5. Tanzunterricht			
6. Profifußballer			
7. Geschichte			
8. einen Traum			
9. den Lebensunterhalt			
10. erfolgreich			

b Traumberuf. Ergänzen Sie die Verben im Perfekt.

1. Ein Leben als Künstlerin war immer mein Traum, deshalb _____ ich auch Kunst _____ (studieren). Aber leider _____ ich mit meinen Bildern nicht genug Geld zum Leben _____ (verdienen). Mein Onkel _____ mir dann _____ (anbieten), in seiner Firma zu arbeiten. Das _____ ich dann ungefähr für ein Jahr _____ (machen), aber diese Arbeit _____ mir überhaupt nicht _____ (gefallen). Also _____ ich mich _____ (entschließen), als Kunstlehrerin zu arbeiten. Das macht mir wirklich Spaß und kommt meinem Traumberuf ziemlich nahe.
2. Zuerst _____ ich eine Ausbildung zum Bankkaufmann _____ (anfangen). Aber das war nicht das Richtige für mich. Also _____ ich erst mal für zwei Jahre ins Ausland _____ (gehen) und _____ dort in einem Hotel _____ (arbeiten). Das ist mein Traumberuf! Jetzt _____ ich mir eine Lehrstelle zum Hotelkaufmann _____ (suchen).

Scanned by CamScanner

c **Wo passt welches Verb? Ergänzen Sie das Partizip II.**

verbringen	fahren	erholen	passieren	lesen	fliegen	
	bestehen		machen	besichtigen		segeln

Liebe Sara,

ich muss dir unbedingt berichten, was in den letzten Wochen (1) _____ ist. Du weißt ja, dass ich meine Abschlussprüfung (2) _____ habe. Und dann haben Dani und ich eine große Reise (3) _____. Zuerst sind wir mit dem Zug nach Kroatien (4) _____ und dort sind wir zwei Wochen lang vor der Küste mit einem Schiff (5) _____. Das war wirklich traumhaft! Dann haben wir zwei Wochen auf einer griechischen Insel (6) _____. Wir haben uns so richtig (7) _____ und viele Bücher (8) _____. Danach hatten wir wieder genug Energie für Istanbul! Eine Woche nur Kultur und gutes Essen! Ich glaube, wir haben alle Sehenswürdigkeiten (9) _____, die es in Istanbul gibt 🙂. Als wir dann nach Hause (10) _____ sind, waren wir müde, aber glücklich. Ein richtiger Traumurlaub! Und wie war dein Sommer? Melde dich bald und erzähl mir alles!

Liebe Grüße

Anna

3a **Traumberuf Schauspieler/in. Ergänzen Sie in den Kurzbiografien auf dieser und der nächsten Seite die Verben im Präteritum.**

Christiane Paul *kam* 1974 in Ost-Berlin zur Welt. Ihre Eltern _____ beide Ärzte. Mit 16 Jahren _____ sie an einem Modelwettbewerb _____ und _____ in der Folgezeit als Model für Teenie-Zeitschriften. 1991 _____ ihre Schauspielkarriere mit dem Film „Deutschfieber". Seitdem _____ sie in zahlreichen Filmen. Außerdem _____ Christiane Medizin und _____ 2002. Den Arztberuf _____ sie allerdings für die Schauspielerei _____. Christiane Paul engagiert sich für viele soziale Projekte und lebt mit ihren Kindern in Berlin.

kommen
sein, teilnehmen
jobben
beginnen
spielen
studieren
promovieren, aufgeben

Scanned by CamScanner

Klaus Maria Brandauer (22. 06. 1943 Steiermark, Österreich) _____ bei seinen Großeltern in Österreich _____. Später _____ er mit seinen Eltern in Deutschland. Nach dem Abitur _____ er an die *Stuttgarter Hochschule für Musik und Darstellende Kunst*. Nach zwei Semestern _____ er die Schule allerdings ohne Abschluss. Sein Debüt als Schauspieler _____ er 1963 am Theater Tübingen. Es _____ zahlreiche Filme und Theaterproduktionen. Brandauer _____ mit nahezu allen namhaften Regisseuren zusammen. Auch in den USA _____ er sich einen Namen und _____ viele amerikanische Filmpreise. Neben seiner Tätigkeit als Schauspieler _____ er auch selbst immer wieder Regie. Brandauer lebt in Wien und New York.

aufwachsen
leben
gehen
verlassen
haben
folgen
arbeiten
machen, gewinnen
führen

b Bringen Sie die Ausdrücke in eine sinnvolle Reihenfolge. Schreiben Sie dann eine Biografie im Präteritum zu einer Fantasie-Person. Denken Sie sich auch Namen und Orte aus.

____ 1975 zur Welt kommen
____ das Abitur machen
____ in einem Architekturbüro arbeiten
____ einen neuen Job in … finden
____ arbeitslos werden
____ sich scheiden lassen
____ ein Kind bekommen
____ das Studium beenden
____ heiraten
____ mit Freunden ein Café eröffnen
____ Architektur studieren
____ umziehen nach …
____ ein Jahr im Ausland verbringen
____ …

4 Was ist vorher passiert? Lesen Sie die Sätze und schreiben Sie je einen Satz im Plusquamperfekt dazu.

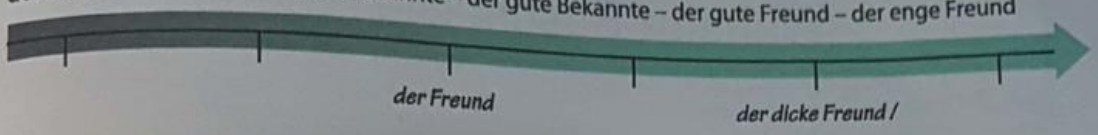
1. Belinda weinte. *Ihr Freund hatte sie verlassen.*
2. Anton war glücklich. _____
3. In der Wohnung herrschte Chaos. _____
4. Peter trank eine ganze Flasche Wasser. _____
5. Der Computer funktionierte nicht mehr. _____
6. Ich kam erst morgens nach Hause. _____
7. Er kam mit einem riesigen Blumenstrauß. _____
8. Die Feuerwehr stand vor dem Haus. _____
9. Fabian rief mich überglücklich an. _____

Scanned by CamScanner

In aller Freundschaft

1a Es gibt verschiedene Ausdrücke für Freundschaft, die die unterschiedliche Intensität der Beziehung beschreiben. Ordnen Sie die Ausdrücke ein.

der beste Freund – der entfernte Bekannte – der gute Bekannte – der gute Freund – der enge Freund



b Welche Ausdrücke für Freundschaften gibt es in Ihrer Sprache? Notieren Sie.

c Bitte recht *freund-lich*! In diesen Wörtern kommt die Silbe *freund* vor. Übersetzen Sie sie in Ihre Sprache.

1. die **Freund**schaft _____
2. die **Freund**lichkeit _____
3. die Gast**freund**schaft _____
4. be**freund**et sein _____
5. das **Freund**schaftsspiel _____
6. **freund**lich _____
7. der/die **Freund**/in _____
8. der **Freund**eskreis _____
9. umwelt**freund**lich _____
10. sich an**freund**en mit _____

2 In der Wortschlange finden Sie Umschreibungen für Eigenschaften, die für einen Freund / eine Freundin wichtig sein können. Schreiben Sie das passende Adjektiv zu den Umschreibungen.

meinbesterfreundkanngeheimnissefürsichbehalten/ersagtmirdiewahrheiteinegutefreundinteiltgernemitanderen

tomwillseinezieleerreichensonjaundmariongehenoftzusammeninsfitnessstudiopatrickistinseinerfreizeitsehraktiv

duakzeptierstauchandereinungenmeinefreundinerzähltsehrlustigegeschichtenmeinältesterfreundweißsehrvieledinge

1. *Mein bester Freund kann Geheimnisse für sich behalten.* → *Er ist verschwiegen.*
2. _____
3. _____
4. _____
5. _____
6. _____
7. _____
8. _____
9. _____

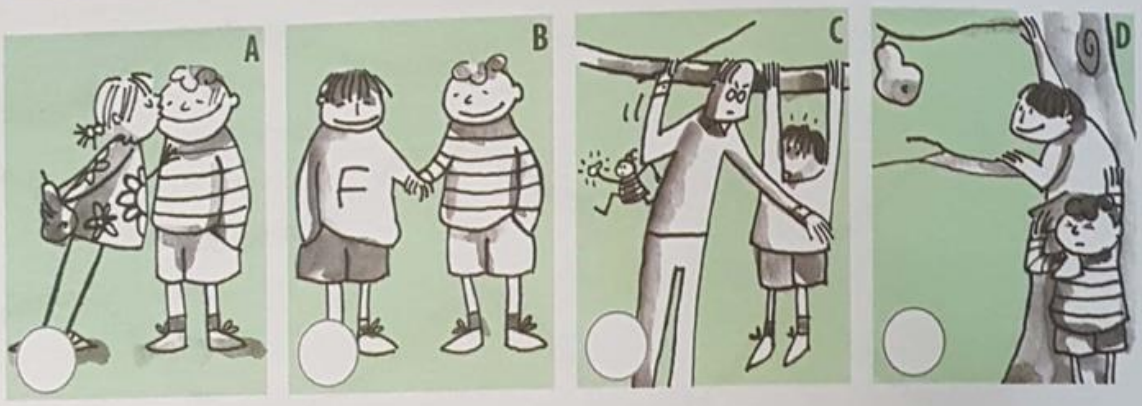
Scanned by CamScanner

3a Lesen Sie das Gedicht und bringen Sie die Bilder in die richtige Reihenfolge.

Wilhelm Busch: Die Freunde

Zwei Knaben, Fritz und Ferdinand,
Die gingen immer Hand in Hand,
Und selbst in einer Herzensfrage
Trat ihre Einigkeit zutage.
Sie liebten beide Nachbars Käthchen,
Ein blondgelocktes kleines Mädchen.
Einst sagte die verschmitzte Dirne[1]:
„Wer holt mir eine Sommerbirne,
Recht saftig, aber nicht zu klein?
Hernach soll er der Beste sein."
Der Fritz nahm seinen Freund beiseit
Und sprach: „Das machen wir zu zweit;
Da drüben wohnt der alte Schramm,
Der hat den schönsten Birnenstamm;
Du steigst hinauf und schüttelst sacht[2],
Ich lese auf[3] und gebe acht."
Gesagt, getan. Sie sind am Ziel.
Schon als die erste Birne fiel,
Macht' Fritz damit sich aus dem Staube[4],
Denn eben schlich aus dunkler Laube[5],
In fester Faust ein spanisch Rohr[6],
Der aufmerksame Schramm hervor.
Auch Ferdinand sah ihn beizeiten
Und tät am Stamm heruntergleiten
In Ängstlichkeit und großer Hast,
Doch eh' er unten Fuß gefasst[7],
Begrüßt ihn Schramm bereits mit Streichen[8],
Als wollt' er einen Stein erweichen.
Der Ferdinand voll Schmerz und Hitze,
Entfloh und suchte seinen Fritze.
Wie angewurzelt[9] bleibt er stehn.
Ach, hätt' er es doch nie gesehn:
Die Käthe hat den Fritz geküsst,
Worauf sie eine Birne isst. –
Seit dies geschah ist Ferdinand
Mit Fritz nicht mehr so gut bekannt.

[1]kleines Mädchen, [2]vorsichtig, [3]hebe auf, [4]weglaufen, [5]kleines Gartenhaus, [6]Stock, [7]sicher stehen, [8]Schläge, [9]erstarrt/steif



b Richtig oder falsch? Kreuzen Sie an.

	richtig	falsch
1. Fritz und Ferdinand sind beide in Käthchen verliebt.	☐	☐
2. Wer Käthchen eine Birne bringt, darf ihr Freund sein.	☐	☐
3. Jeder Junge gibt ihr eine Birne.	☐	☐
4. Fritz wird für das Stehlen der Birne bestraft.	☐	☐
5. Fritz und Ferdinand sind immer noch gute Freunde.	☐	☐

c Wie pflegen Sie Ihre Freundschaften? Schreiben Sie einen kurzen Text.

Meine beste Freundin kenne ich schon sehr lange. In den letzten Jahren haben wir uns nicht so oft gesehen, weil wir in unterschiedlichen Städten wohnen. Aber wir skypen jede Woche mindestens einmal länger miteinander. Dann erzählen wir …

Scanned by CamScanner

1 **Lesen Sie Forumsbeiträge zum Thema „Wer ist für dich ein Held?". Schreiben Sie Ihren Beitrag.**

GONZO

15.08. | 16:30 Uhr

Ein Held ist für mich eine Person, die eine ganz besondere Leistung vollbracht hat und sich eben durch diese Leistung auszeichnet. So sind für mich Nobelpreisträger Helden. Alexander Fleming hat z. B. das Penicillin entdeckt. Welche Probleme hätten wir Menschen heute ohne diese Entdeckung? Dieser Verdienst berechtigt meiner Meinung nach dazu, einen Menschen als Helden zu bezeichnen.

FUTURA

14.08. | 19:00 Uhr

Helden sind für mich Menschen, denen das Wohl anderer Leute genauso wichtig ist wie das eigene. Dazu gehören aus meiner Sicht Menschen, die nicht wegschauen, z. B. wenn jemand auf der Straße bedroht wird oder in Gefahr ist; Menschen, die sich einmischen und dadurch vielleicht auch etwas riskieren. Leute, die Zivilcourage haben – das sind für mich Helden.

2 **Lesen Sie den Text und ergänzen Sie die fehlenden Wörter aus dem Kasten.**

Held	einsetzen	unglaublichen	schneller	Heldentaten	Mut	retten
Interessen	Aktion	halten				

Felix Baumgartner – ein Held?

Der 43-jährige Österreicher hat einen (1) _____ Sprung überstanden. Er ließ sich in 39 km Höhe aus einer Kapsel fallen und flog dann mit 1.342 km/h der Erde entgegen. Im freien Fall war er (2) _____ als der Schall. Die ganze Welt verfolgte den Sprung am Fernseher und hielt den Atem an.

Für viele Zuschauer wurde Felix Baumgartner zum Helden. Trotzdem machte er Schluss mit dem Extremsport und will nun echte (3) _____ vollbringen: als Rettungspilot in den Alpen. Er will seinen (4) _____ und seine Kräfte einsetzen, um Waldbrände zu bekämpfen oder in den Bergen Menschen zu (5) _____.

Nach Medienberichten hat die Baumgartner-Aktion rund 50 Millionen Euro gekostet und viele meinen, das Geld hätte man durchaus auch sinnvoller nutzen können. Baumgartner sei nicht wirklich ein Held. Viele (6) _____ ihn sogar für einen Egoisten, der mit dieser (7) _____ zum Millionär wurde. Ein klassischer Held würde sich für das Leben anderer Menschen (8) _____. Dagegen folgte Baumgartner vor allem seinen eigenen (9) _____. Sein Sprung wird weder die Welt verändern noch die Probleme dieser Welt lösen, so das Urteil vieler Zuschauer.

Allerdings dürfte Baumgartner für viele Wissenschaftler ein (10) _____ sein: Mit seinem Sprung hat der Extremsportler wichtige Daten für die Raumfahrt gesammelt.

Scanned by CamScanner

3a Wichtige Verben mit Dativ und Akkusativ. Ordnen Sie die Verben in eine Tabelle. Schreiben Sie zu jedem Verb einen Satz.

schmeckenhabenerziehenzustimmenzuhörenschadenerhalten

gelingenbeantwortendankenbekommengratulierenseinfallenessen

gefallenliebenhelfenhörenbenutzenpassenlesen

Verben mit Dativ	Verben mit Akkusativ
gelingen: Der Kuchen ist dir gut gelungen.	

b Ergänzen Sie weitere Verben in Ihrer Tabelle.

4 Dativ oder Akkusativ? Ergänzen Sie das Artikelwort.

1. ○ Gestern habe ich mir ei____ Buch gekauft.
   - ● Hast du denn d____ Roman schon gelesen, den Klaus dir geschenkt hat?
   - ○ Nein, ich fand d____ Buch zu langweilig.
   - ● Mein____ Freundin hat es aber sehr gut gefallen.
2. ○ Ich habe Eintrittskarten für d____ Fußballspiel. Kommst du mit?
   - ● Ich weiß noch nicht genau. Ich helfe ein____ Freundin beim Umzug.
   - ○ Gut, dann schick mir bis morgen ein____ SMS, sonst frage ich mein____ Bruder.

5 Ergänzen Sie die Objekte in der richtigen Form.

großes Glück | der Verletzte | die Polizei | der nachfolgende Verkehr | der Unfallort | die Autobahn | ~~ein Verkehrsunfall~~

Ein 23-jähriger Mann verursachte am Montagmorgen beim Auffahren auf die A14 (1) *einen Verkehrsunfall*. Ein nachfolgender Autofahrer informierte sofort (2) _____. Sie war sehr schnell vor Ort, sperrte (3) _____ und half (4) _____. Ein Arzt erreichte (5) _____ mit dem Rettungshubschrauber und brachte den Verletzten nach kurzer Behandlung in die Klinik. Die Sperrung der Autobahn behinderte (6) _____. Laut Polizeisprecher hatte der Unfallverursacher (7) _____. Durch den schnellen Einsatz der Rettungskräfte konnte sein Leben gerettet werden.

Scanned by CamScanner

6 Verben mit Dativ und Akkusativ. Suchen Sie passende Objekte und bilden Sie Sätze.

1. Der Zeuge zeigt der Polizei den Unfallort.

Subjekt	Verb	Objekte
1. Der Zeuge	zeigen	die Straßensperrung, das Aufstehen, dem leicht Verletzten, den Zuhörern, ~~der Polizei~~, eine Rechnung, seinen Helfern, einen Strauß Blumen, dem Patienten, dem Unfallverursacher, die Weiterfahrt, ~~den Unfallort~~
2. Die Polizei	verbieten	
3. Der Radiosender	mitteilen	
4. Der Arzt	erlauben	
5. Der Gerettete	schenken	
6. Die Stadt	schicken	

7 Deklination des Personalpronomens. Ergänzen Sie die Tabelle.

N	ich	du	er	es	sie	wir	ihr	sie/Sie
A					*sie*	*uns*		
D		*dir*			*ihm*			*ihnen*

8 Beantworten Sie die Fragen. Ersetzen Sie dabei die unterstrichenen Wörter durch Pronomen. Achten Sie auf die Position der Pronomen.

1. Verschwieg der Unfallverursacher der Polizistin seine Unaufmerksamkeit?
2. Zeigte er der Polizistin seinen Ausweis?
3. Gestattete sie dem Autofahrer die Weiterfahrt?
4. Nahm sie dem Autofahrer die Fahrerlaubnis weg?
5. Empfahl die Ärztin dem Autofahrer eine ausführliche Untersuchung?
6. Gestand der 30-jährige Fahrer seiner Anwältin seinen Fehler?

1. Ja, der Unfallverursacher verschwieg sie der Polizistin.

TIPP **Stellung der Objekte**

1. Dativ vor Akkusativ (beide Objekte = Nomen)
   dem Polizisten seinen Ausweis
2. Pronomen vor Nomen (ein Objekt = Nomen)
   ihm seinen Ausweis
   ihn dem Polizisten
3. Akkusativ vor Dativ (beide Objekte = Pronomen)
   ihn ihm

9a Verben mit Präpositionen. Ergänzen Sie die Präposition und den Kasus.

1. sich einsetzen *für* + *A*
2. sich bemühen ____ + ____
3. danken ____ + ____
4. helfen ____ + ____
5. hoffen ____ + ____
6. sich kümmern ____ + ____
7. sich sorgen ____ + ____
8. sich verlassen ____ + ____
9. warnen ____ + ____

b Schreiben Sie mit jedem Verb einen Satz.

TIPP Verben mit Präpositionen kann man am besten mithilfe von Beispielsätzen lernen, die Merkhilfen sind: *Ich warte **auf** den **Aufzug**.* *Er freut sich **über** die **Überraschung**.*

Scanned by CamScanner

Vom Glücklichsein

1a Bilden Sie zusammengesetzte Nomen mit *Glück*.

Mutter, Gefühl, Moment, Ehe, Spiel, Familien, Tag, Zahl, **– GLÜCK (S) –**, Symbol, Hormon, Keks, Strähne, Pilz, Anfänger, Kind, Fee

das Glückskind …

b Was bedeuten die Redewendungen? Ordnen Sie zu.

1. *e* Er hat beim Chef kein Glück.
2. ____ Sie hat mehr Glück als Verstand.
3. ____ Er hatte Glück im Unglück.
4. ____ Du kannst noch von Glück reden, dass nichts passiert ist.
5. ____ Jeder ist seines Glückes Schmied.
6. ____ Glück und Glas, wie leicht bricht das.
7. ____ Man kann niemanden zu seinem Glück zwingen.

a Es hätte noch schlimmer kommen können.
b Jeder ist für sein Glück verantwortlich.
c Sie hat in einer riskanten Situation Glück.
d Du solltest froh sein, dass nichts passiert ist.
e Er kann bei jemandem nichts erreichen.
f Jemand hört nicht auf einen guten Rat.
g Glück kann schnell enden.

Aussprache: Hauchlaut oder Vokalneueinsatz

1a Welches Wort hören Sie? Kreuzen Sie an. 3

1.	☐ Ende	☐ Hände	4.	☐ eben	☐ heben
2.	☐ Ecke	☐ Hecke	5.	☐ erstellen	☐ herstellen
3.	☐ eilen	☐ heilen	6.	☐ Haus	☐ aus

b Hören Sie die Wortpaare und sprechen Sie nach. 4

2a Trennen Sie die Wörter nach Silben. Wird das *h* gesprochen oder nicht? Begründen Sie.

herz/haft, leh/ren, Johannes, sehen, lebhaft, erheben, Alkohol, unhaltbar, Seehund, ehrlich, wohnen, Frechheit, Gehilfe

TIPP *h* wird am Wort- und Silbenanfang immer gesprochen: *heiraten*. *h* bleibt im Wortinneren nach einem Vokal stumm und macht den Vokal lang: *Wohnung*.

b Hören Sie die Wörter zur Kontrolle und sprechen Sie nach. 5

3 Zungenbrecher. Hören Sie und lesen Sie mit. 6

Hinter Hermann Hannes Haus hängen hundert Hemden raus.
Zehn zahme Ziegen zogen zehn Zentner Zucker zum Zoo.
Als Anna abends aß, aß Anna abends Ananas.

Scanned by CamScanner

Selbsteinschätzung

So schätze ich mich nach Kapitel 1 ein: Ich kann …	+	○	−
… einen Dialog über Träume verstehen. ▶AB M1, Ü1a	☐	☐	☐
… in einem Radiobeitrag zum Thema „Freundschaft" allgemeine und persönliche Aussagen verstehen. ▶M2, A2	☐	☐	☐
… eine Umfrage zum Thema „Helden" verstehen. ▶M3, A1b	☐	☐	☐
… eine Umfrage zum Thema „Glück" verstehen. ▶M4, A3	☐	☐	☐
… einen Zeitungstext zum Thema „Träume" nach bestimmten Informationen durchsuchen und verstehen. ▶M1, A3a	☐	☐	☐
… ein Gedicht über Freundschaft verstehen. ▶AB M2, Ü3	☐	☐	☐
… in kurzen Texten die wichtigsten Informationen verstehen. ▶M3, A2a	☐	☐	☐
… die wesentlichen Informationen aus einem Text über alltägliche Missgeschicke verstehen. ▶M4, A5a-b	☐	☐	☐
… über meine Träume sprechen. ▶M1, A5	☐	☐	☐
… über Eigenschaften sprechen. ▶M2, A1b	☐	☐	☐
… meine Meinung zum Thema „Freundschaft" äußern und begründen. ▶M2, A1, A2b, A3b	☐	☐	☐
… den Begriff „Held" definieren. ▶M3, A1a	☐	☐	☐
… besondere Personen beschreiben. ▶M2, A1c	☐	☐	☐
… über Glückssymbole und Aberglaube sprechen. ▶M4, A1, A5d-e	☐	☐	☐
… über Glück diskutieren und dabei geeignete Redemittel verwenden. ▶M4, A2, A4	☐	☐	☐
… einen Text über eine besondere Person schreiben. ▶M3, A3a	☐	☐	☐
… in einem Forumsbeitrag beschreiben, wer für mich ein Held ist. ▶AB M3, Ü1	☐	☐	☐
… in einer E-Mail zur Geburt eines Kindes gratulieren und meine Freude ausdrücken. ▶M4, A6	☐	☐	☐

Das habe ich zusätzlich zum Buch auf Deutsch gemacht (Projekte, Internet, Filme, Texte, ...):

Datum:	Aktivität:
_____	_____
_____	_____
_____	_____

Grammatik und Wortschatz weiterüben: interaktive Übungen unter www.aspekte.biz/online-uebungen1

Scanned by CamScanner

Wortschatz

Modul 1 Gelebte Träume

anfeuern _____
aufgeben (gibt auf, gab auf, hat aufgegeben) _____
der Auftritt, -e _____
aufwachsen (wächst auf, wuchs auf, ist aufgewachsen) _____
die Ernüchterung _____
die Euphorie _____
herausbringen (bringt heraus, brachte heraus, hat herausgebracht) _____
mäßig _____
scheinen (scheint, schien, hat geschienen) _____
tatsächlich _____
der Traum, -"e _____
die Unterstützung _____
verbringen (verbringt, verbrachte, hat verbracht) _____
der Verein, -e _____
sich verletzen _____
zusammenstellen _____

Modul 2 In aller Freundschaft

begleiten _____
die Beziehung, -en _____
ehrgeizig _____
die Eigenschaft, -en _____
der Freundeskreis, -e _____
gebildet _____
die Kindheit _____
schnelllebig _____
das Symbol, -e _____
sich trennen von _____
der Übergang, -"e _____
unternehmungslustig _____
verantwortungsbewusst _____
verschwiegen _____
witzig _____
zuverlässig _____

Modul 3 Heldenhaft

abwechslungsreich _____
ehrenamtlich _____
der Einsatz, -"e _____
sich einsetzen für _____
die Maßnahme, -n _____
der Nobelpreis, -e _____
retten _____
die Rettung _____
überleben _____
das Ufer, - _____
untergehen (geht unter, ging unter, ist untergegangen) _____
vollbringen (vollbringt, vollbrachte, hat vollbracht) _____

Scanned by CamScanner

Modul 4 Vom Glücklichsein

der Aberglaube _____
abergläubisch _____
sich anstrengen _____
die Anstrengung, -en _____
sich belasten mit _____
die Entspannung _____
die Erfüllung _____
das Erlebnis, -se _____
die Erleichterung _____
der Kreißsaal, -säle _____
messen (misst, maß, hat gemessen) _____
offenlegen _____
das Schicksal _____
überprüfen _____
sich umhören _____
die Unterlagen (Pl.) _____
weitgehend _____

Wichtige Wortverbindungen

die Abwehrkräfte stärken _____
sich auf einen Kaffee verabreden _____
auf dem Laufenden bleiben _____
sich seinen Lebensunterhalt verdienen mit _____
die Schulbank drücken _____
einen Traum aufgeben _____
sich einen Traum erfüllen _____
einen Traum verwirklichen _____

Wörter, die für mich wichtig sind:

_____ _____ _____ _____
_____ _____ _____ _____
_____ _____ _____ _____
_____ _____ _____ _____

Scanned by CamScanner

Wohnwelten

Vor dem Start: Erinnern Sie sich? Diese Übungen bereiten Sie auf das Kapitel vor.

1 Lesen Sie die E-Mail und ergänzen Sie die fehlenden Wörter.

Aufzug	Bad	Balkon	Dusche	Tiefgarage	Küche	Mietvertrag	Parkplatz
Quadratmeter	Schlafzimmer		Stadtmitte	Stock	Wohnblock	Wohnung	Zimmer

Liebe Paula,

endlich habe ich eine neue (1) _____. Vor zwei Wochen habe ich den (2) _____ unterschrieben. Diese Wohnung ist wirklich perfekt für mich. Sie liegt sehr zentral, direkt in der (3) _____. Das Haus, ein (4) _____ aus den 60er-Jahren, ist von außen nichts Besonderes, aber meine zwei (5) _____ sind sehr gemütlich. Ich werde mich hier bestimmt wohlfühlen. Ich habe ein Wohn- und ein (6) _____, eine (7) _____ und ein kleines (8) _____ mit (9) _____. Ich wohne im sechsten (10) _____, aber zum Glück gibt es hier einen (11) _____. Paula, du glaubst es nicht: Ich habe nun tatsächlich einen (12) _____. Er ist sogar ziemlich groß: 6,5 (13) _____. Im Sommer werde ich da jeden Tag frühstücken. Aber das Beste ist: Ich muss nun nie wieder einen (14) _____ suchen, denn ich habe einen Stellplatz in der (15) _____ gemietet.

Du musst mich so bald wie möglich besuchen!

Viele Grüße, Marietta

2 Lesen Sie den Dialog und formulieren Sie die passenden Fragen.

○ Hallo Carla.

● Hallo Jörg. Mensch, wir haben uns ja ewig nicht gesehen! Was gibt's Neues?

○ Ach, so einiges. Ich bin gerade umgezogen.

● Echt? Das ist ja toll! Erzähl mal! (1) _____?

○ Die Lage ist optimal – direkt am Stadtrand. Da ist es so viel ruhiger als im Zentrum.

● (2) _____?

○ Nein. Ich fahre nur 10 Minuten mit dem Bus. Der hält direkt vor meinem Haus.

● (3) _____?

○ Die Wohnung hat ungefähr 52 Quadratmeter, wirkt aber viel geräumiger, weil sie gut geschnitten ist.

● Hört sich toll an. (4) _____?

○ Leider ziemlich hoch. Ich zahle jetzt fast 400 €.

● (5) _____?

○ Die Nebenkosten sind dann auch noch mal knapp 80 €. Aber das lohnt sich, die Wohnung ist einfach toll. Komm doch mal vorbei!

Scanned by CamScanner

3a Welche Beschreibung passt zu welchem Nomen?

1. ___ die Miete
2. ___ die Kaution
3. ___ die Nebenkosten
4. ___ die Provision
5. ___ die Wohnungsanzeige
6. ___ die Ablöse

a Kosten, die zusätzlich zur Miete entstehen, z. B. für Müllabfuhr oder Wasser

b Geld, das man für die Vermittlung einer Wohnung bezahlt

c Geld, das man z. B. für die Einbauküche zahlt, die man vom Vormieter übernimmt

d kurzer Text, den man z. B. in der Zeitung drucken lässt, weil man eine Wohnung anbieten will oder sucht

e Geldbetrag, den man als Sicherheit hinterlegen muss, wenn man eine Wohnung mietet

f Geld, das man jeden Monat zahlt, um in einer Wohnung / in einem Haus wohnen zu können

b Welches Verb passt zu welchem Nomen? Notieren Sie. Manchmal gibt es mehrere Möglichkeiten.

1. die Hausordnung 2. den Umzug 3. die Nebenkosten 4. die WG 5. die Miete	6. den Mietvertrag 7. die Wohnung 8. die Anzeige 9. die Maklerin / den Makler 10. die Kaution	a renovieren b gründen c organisieren d überweisen e bezahlen	f einhalten g aufgeben h erhöhen i beauftragen j unterschreiben

1f

4 Ergänzen Sie die passenden Verben. Die Buchstaben in den grauen Kästchen ergeben das Lösungswort: Haben Sie Ihre ___ schon gefunden?

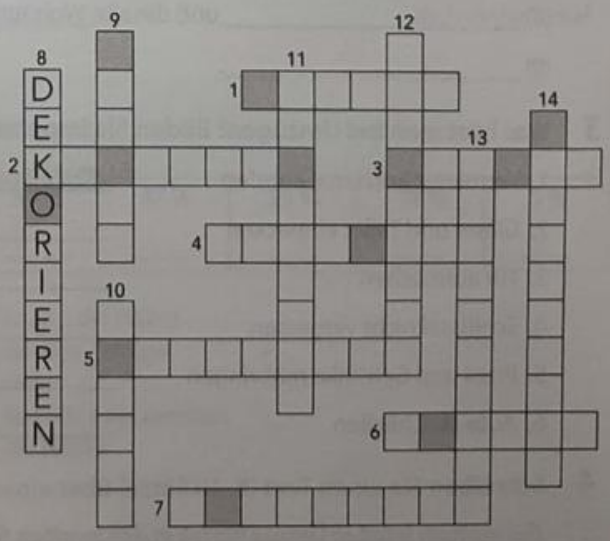
(*ä, ö, ü* = ein Buchstabe)

waagrecht:

1. für Wärme sorgen
2. einen (Miet-)Vertrag beenden
3. eine Wohnung nicht kaufen, sondern …
4. an der Haustür läuten
5. die Wohnung für immer verlassen
6. sauber machen
7. Ordnung machen

senkrecht:

8. schön machen, gestalten, schmücken
9. in einer Wohnung oder einem Haus leben
10. das Auto an einem Platz abstellen
11. in eine Wohnung gehen, um darin zu leben
12. jemanden gegen Bezahlung in seiner Wohnung wohnen lassen
13. ein Zimmer durch Möbel und andere Dinge wohnlich machen
14. alte Dinge erneuern, reparieren



Scanned by CamScanner

Eine Wohnung zum Wohlfühlen

1 Ergänzen Sie die Präfixe in den Sätzen.

auf	~~aus~~	be	aus	be
ein	ein	ent		

1. Wenn man aus einer Wohnung ___aus___zieht, bedeutet das immer viel Arbeit. 2. Man muss die alte Wohnung ausräumen und alles _____packen. 3. Oft muss man in der alten Wohnung renovieren oder die Renovierungsarbeiten _____zahlen. 4. Bevor man in die neue Wohnung _____ziehen kann, muss man meistens noch viele Sachen _____sorgen. 5. Oft sind neue Möbel nötig und da ist es nicht so einfach, sich zu _____scheiden. 6. In der neuen Wohnung muss man natürlich alle Kartons _____packen und Bilder und Lampen _____hängen.

2 Ergänzen Sie die Verben im Partizip Perfekt.

anschreiben	ansehen	beginnen	entscheiden	herumlaufen	
kennenlernen		umziehen	vergleichen	~~vorbereiten~~	

Ich habe meinen Umzug sehr gut (1) ___vorbereitet___: Zuerst habe ich mir viele Anzeigen (2) _____ und die Beschreibungen und Preise genau (3) _____. Dann habe ich mit den Wohnungsbesichtigungen (4) _____. Dabei bin ich viel in der Stadt (5) _____ und habe sie so viel besser (6) _____. Nach drei Wochen habe ich mich (7) _____. Ich habe dann meinen Vermieter (8) _____ und die alte Wohnung gekündigt. Vor drei Wochen bin ich endlich (9) _____.

3 Was hört man bei Umzügen? Bilden Sie Imperativsätze.

1. Vermieter noch mal anrufen — *Ruf bitte den Vermieter noch mal an!*
2. Gläser und Teller einpacken — _____
3. Tür aufmachen — _____
4. Schlüssel nicht vergessen — _____
5. Pizza und Getränke mitbringen — _____
6. Auto abschließen — _____

4 Schreiben Sie einen Text (8–10 Sätze) über einen Umzug, bei dem Sie dabei waren.

Bei meinem letzten Umzug bin ich in den zweiten Stock gezogen. Das Treppenhaus war nicht sehr groß – aber mein Kleiderschrank hatte sehr große Türen …

Scanned by CamScanner

5 Formulieren Sie Sätze. Achten Sie auf den Infinitiv mit *zu*.

1. Ich habe gar keine Lust, *nächstes Wochenende von hier wegzuziehen.*
   (nächstes Wochenende von hier wegziehen)
2. Ich hätte große Lust, nächsten Freitag _____
   (einfach verreisen)
3. Aber für mich ist es wichtig, endlich _____
   (in die neue Wohnung einziehen)
4. Ich hoffe, dass viele Freunde Zeit haben, _____
   (vorbeikommen und helfen)
5. Ich hoffe, sie helfen mir, _____
   (alles auspacken und aufbauen)

6 Ergänzen Sie die Verben in der richtigen Form.

abwaschen	aufräumen	ausruhen	eingießen	einteilen	entscheiden
	~~entspannen~~	genießen	umziehen	wohlfühlen	

„So, jetzt (1) *entspann* dich doch endlich!" Das denke ich oft, wenn ich abends nach Hause komme. In meiner kleinen Wohnung (2) _____ ich mich sehr _____. Ich habe mich vor einem Jahr (3) _____, in diese Wohnung (4) _____. Und das war goldrichtig! Die Wohnung ist sehr schön und ruhig. Nur leider ist es so, dass ich die Ruhe selten (5) _____. Ich habe sehr viel Arbeit und wenn ich nach Hause komme, heißt es (6) _____, (7) _____ und, und, und. Irgendwie muss ich mir die Zeit besser (8) _____ und mir zwischendrin sagen: (9) _____ dir einen schönen Tee _____ und (10) _____ dich einfach mal _____!"

7 Eine Grafik beschreiben. Was passt zusammen?

100 %	95 %	87 %	59 %	50 %	47 %	25 %	19 %	5 %
____	____	____	____	____	____	____	____	____

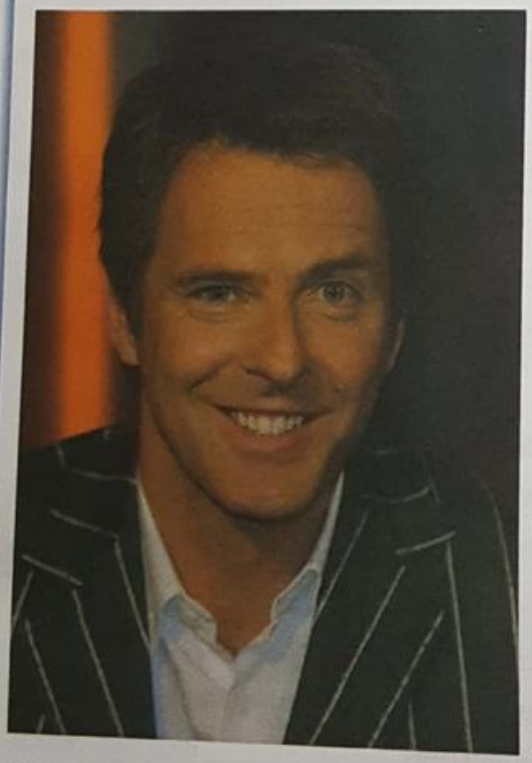
A über die Hälfte / mehr als die Hälfte
B ein Viertel
C die wenigsten / fast niemand / nur sehr wenige
D alle
E knapp die Hälfte
F wenige / einige
G viele
H fast alle / die meisten
I die Hälfte

Scanned by CamScanner

8 **Lesen Sie das Interview mit dem TV-Moderator Jörg Pilawa. Beantworten Sie die Fragen auch für sich selbst. Tauschen Sie sich dann im Kurs aus.**

„Sag mir, wie du wohnst, dann weiß ich besser, wer du bist."

Sie möchten sich entspannen. Wohin in Ihrer Wohnung gehen Sie?
In die klitzekleine Sauna in unserem Haus.



Meine Küche ist ...
... Zentrum für die Familie. Dort essen wir zusammen mit den Kindern dreimal am Tag.

Gemütlichkeit bedeutet für mich ...
... wenig Licht, guter Rotwein, Kaminfeuer, meine Frau.

Wenn ich die Haustür aufschließe, ...
... hoffe ich, dass meine Kinder mir entgegenlaufen und erzählen, wie sie den Tag verbracht haben.

Was darf in Ihrem Kühlschrank niemals fehlen?
Frische Milch, guter Käse und Schwarzbrot.

Welches ist Ihr Lieblingsmöbelstück und warum?
Ein Ledersessel mit Fußbank. Alle finden ihn sehr hässlich, aber ich finde ihn sehr gemütlich.

Mit wem könnten Sie sich vorstellen, eine WG zu gründen?
Wer würde es mit uns aushalten? Mit drei Kindern ist immer etwas los. Ich habe zwei gute Freunde aus der Schulzeit. Mit denen könnte es gut gehen.

Welche Ihrer Macken wären für einen WG-Partner nur schwer zu akzeptieren?
Ich kann unordentlich und fast schlampig sein, wenn ich viel arbeite. Und penibel und pingelig, wenn ich Zeit habe.

Wenn Geld keine Rolle spielen würde, wie und wo würden Sie gerne wohnen?
Auf Amrum. Die Insel ist für mich das schönste Fleckchen Erde. Hier finde ich Naturgewalt pur, Luft, Wasser, Dünen. Strand und Ruhe.

Scanned by CamScanner

1a Lesen Sie den Text und entscheiden Sie, welche Aussagen richtig und welche falsch sind.

Hilfe zur Selbsthilfe – Die Zeitung BISS

In allen deutschen Großstädten gibt es heute Zeitungsprojekte, die Menschen in Not helfen sollen. Eine dieser Zeitungen heißt BISS und wird in München verkauft. BISS steht für Bürger und Bürgerinnen In Sozialen Schwierigkeiten. Es ist das erste und älteste Straßenmagazin bundesweit. Am 17. Oktober 1993 wurde die Zeitung BISS zum ersten Mal verkauft und erscheint heute mit elf Ausgaben pro Jahr und einer Auflagenhöhe von 38.000 Stück. Man sieht die Verkäufer auf großen Plätzen und an U-Bahnhöfen. Das Projekt ist eine Hilfe zur Selbsthilfe für viele wohnungslose und arbeitslose Menschen. Rund 2.400 wohnungslose und alleinstehende Menschen leben in München das ganze Jahr auf der Straße.

Die Wege in die Not sind vielfältig. Ein Weg zurück in die Gesellschaft kann über die Zeitung BISS führen. Denn BISS hilft den Obdachlosen bei der Wohnungs- und Arbeitssuche, bei Gesundheitsfürsorge, Schulden- und Drogenproblemen. Für viele Bedürftige ist BISS erste Anlaufstelle und letzte Rettung.

Aktuell kostet die Zeitung 2,20 €, davon gehen 1,10 € an den Verkäufer. Die meisten von ihnen haben keinen Beruf erlernt und sonst nur geringe Chancen auf dem regulären Arbeitsmarkt. Wer nachweisen kann, dass er arm oder mittellos ist, erhält einen Verkäuferausweis, auch Sozialhilfeempfänger, Arbeitslose und Kleinrentner. Jedem Verkäufer wird ein bestimmter Platz und eine feste Uhrzeit zugewiesen – das wird auch kontrolliert.

Und es gibt noch mehr Regeln, die eingehalten werden müssen: Alkohol und Drogen sind während des Verkaufs untersagt, und wer krank ist, muss sich abmelden.

Momentan arbeiten 100 Verkäuferinnen und Verkäufer für die BISS. Wer regelmäßig 400 Zeitungen verkaufen kann, kann auch angestellt werden und ist damit endlich wieder sozialversichert. Für diese momentan 36 Verkäufer ist Wiedereingliederung kein abstrakter Begriff mehr: Sie haben ihre Wohnung und gehen tagsüber die BISS verkaufen und manche fahren sogar mal ein paar Tage in Urlaub.

	richtig	falsch
1. Man kann die Zeitung BISS in allen deutschen Großstädten kaufen.	☐	☐
2. BISS kauft man in einem Geschäft oder an einem Kiosk.	☐	☐
3. Mit diesem Zeitungsprojekt wird wohnungs- und arbeitslosen Menschen geholfen.	☐	☐
4. Die Verkäufer können nicht entscheiden, wo und wann sie die Zeitungen verkaufen wollen.	☐	☐
5. Wer BISS verkaufen möchte, muss sich an bestimmte Regeln halten.	☐	☐
6. Alle BISS-Verkäufer sind fest angestellt und haben wieder eine Wohnung.	☐	☐

b Schreiben Sie: Worauf beziehen sich die Zahlen im Text?

17. 10. 1993: *BISS erschien zum ersten Mal*

11: _____

38.000: _____

2.400: _____

2,20 €: _____

1,10 €: _____

100: _____

36: _____

Scanned by CamScanner

Wie man sich bettet, …

1a Schlafen im Hotel – Wie heißen die Nomen?

1. komfortabel der _____
2. anbieten das _____
3. ausstatten die _____
4. gemütlich die _____
5. übernachten die _____
6. entspannen die _____

b Wählen Sie drei Nomen aus 1a und schreiben Sie je einen Satz zum Thema „Schlafen im Hotel".

2a n-Deklination: mit oder ohne *-(e)n*? Lesen Sie den Dialog und tragen Sie die Endung ein, wo nötig.

○ Hi Robert. Du siehst ja super aus. Warst du im Urlaub___ (1)?

● Ja, ich war in der Schweiz, in einem Eishotel.

○ Echt? Das ist ja mal was ganz anderes. Hat dir jemand einen Tipp___ (2) gegeben?

● Das war ganz witzig. Davon habe ich zufällig von meinem Nachbar___ (3) gehört.

○ Und warst du alleine da?

● Nein, ich bin mit meinem Kollege___ (4) Heiner und seiner Frau gefahren. Er ist auch Arzt___ (5) in der Klinik. Du kennst ihn von meinem Geburtstag___ (6). Du hast gesagt, dass du noch nie einen so netten Neurologe___ (7) kennengelernt hast.

○ Ach der … Und? Wie war's denn?

● Super, wir waren alle ganz begeistert. Am Tag___ (8) haben wir eine Ski-Tour gemacht und am Abend___ (9) gab es eine Sterne-Tour mit einem Astronom___ (10). Nachts haben wir in einem Iglu übernachtet. Das war wunderschön.

○ Und wie war die Nacht? War es nicht zu kalt?

● Gar nicht. Ich habe tief und fest in meinem dicken Schlafsack___ (11) geschlafen. Du hättest einen Bär___ (12) neben mich legen können. Ich hätte nichts gemerkt.

○ Hört sich super an.

● Ach, und am Morgen … der Blick___ (13) über die Berge. Wie im Traum___ (14)! Ich habe es auch schon einem Patient___ (15) empfohlen. Er fährt mit seinem Sohn wegen der guten Luft immer in die Berge. Dem Junge___ (16) hat es da super gefallen.

○ Kannst du mir den Name___ (17) sagen? Dann kann ich das Hotel mal googeln.

● Ja, klar …

Scanned by CamScanner

b Was passt wo? Ergänzen Sie die Lücken mit den Nomen und den Artikelwörtern.

Chaot	Fotograf	Herr	~~Kunde~~	Name	Tourist	Rezeptionist

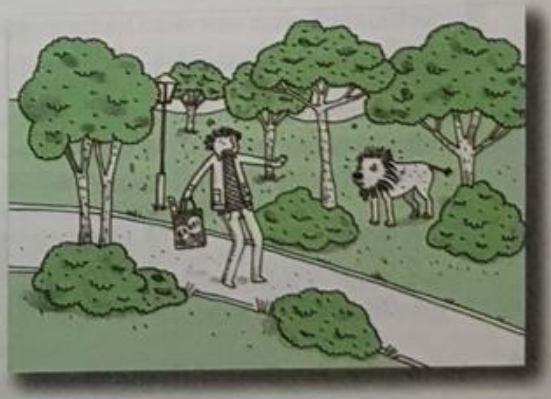
1. In diesem Hotel werden d*ie Kunden* _____ richtig verwöhnt.
2. Unser Hotel hatte se_____ _____ „Zur Sonne" nicht verdient. Die Zimmer waren sehr dunkel.
3. Im Restaurant traf ich ei_____ älteren _____, der schon seit 20 Jahren in dieses Hotel kommt.
4. Bei der Abreise habe ich von d_____ _____ dreimal eine falsche Rechnung bekommen. So ei_____ _____ habe ich noch nie erlebt.
5. Unsere Foto-Safari war super! Das Hotel hat eine Tour angeboten mit ei_____ _____, der erklärt, wie man gute Bilder von wilden Tieren machen kann.
6. Im Hotel wurde das Gepäck ei_____ jungen _____ gestohlen und keiner der Hoteldetektive hatte es bemerkt.

3a So merken Sie sich die Nomen der n-Deklination leichter: Schreiben Sie Mini-Geschichten zu a) bis c). Die markierten Nomen gehören zur n-Deklination.

a) **Passant** – **Bandit** – **Zeuge** – Polizei / beobachten – anrufen – verfolgen – befragen

b) **Löwe** – Mann – Kinder – im Park – Fleisch – aus Einkaufstüte – **Held** / sehen – spielen – geben – retten

c) **Journalist** – **Fotograf** – gute Geschichte – **Bandit** – **Held** – **Präsident** – **Prinz** / suchen – entscheiden



b Erfinden und schreiben Sie drei Situationen wie in den Beispielen, in denen mindestens zwei Nomen der n-Deklination aus dem Kasten vorkommen.

1. Zu Hause haben wir einen Affen und einen Bären.
2. Letzte Woche war ich bei zwei Spezialisten: Bei einem Pädagogen und einem Dermatologen.
3. Kennst du einen Spezialisten oder Experten für Häuser? – Klar … einen Architekten!

der Tourist	der Name	der Hase	der Praktikant	der Mensch	der Nachbar	der Musikant
der Pilot	der Student	der Kunde	der Junge	der Elefant	der Neffe	der Diamant
der Herr	der Bär	der Philosoph	der Idealist	der Soldat	der Kollege	der Diplomat

TIPP Neue Wörter kann man sich am besten im Kontext merken, z. B. im Zusammenhang mit einem Thema oder in einem Satz. Je interessanter das Thema und je skurriler der Satz, desto besser!

Scanned by CamScanner

Hotel Mama

1 Welches Wort passt? Ergänzen Sie die Mail.

Kinder, Kinder, Kinder

Hallo Selina,

danke für deine Mail. Tja, meine beiden Kinder wohnen immer noch (1) _____, obwohl sie schon über zwanzig sind. Eigentlich ist das kein Problem, denn wir haben (2) _____ Platz. Allerdings denke ich, dass sie langsam mal lernen sollten, auf eigenen Beinen zu stehen (3) _____ Verantwortung zu (4) _____. Ich selbst bin ja schon mit 16 Jahren (5) _____, weil ich eine Ausbildung (6) _____ einer anderen Stadt gemacht habe. Das war aber wirklich zu früh. (7) _____ Tochter arbeitet bereits seit drei Jahren in ihrem Beruf. Sie (8) _____ sich eine eigene Wohnung also auch leisten, aber hier bei uns ist es einfach bequemer für sie und (9) _____ Luxus will sie nicht aufgeben. Mein Sohn ist der Meinung, (10) _____ er bei uns wohnen kann, solange er studiert. Aber andere Studenten wohnen doch auch in einem Studentenwohnheim oder in einer WG. Ich glaube, ich muss jetzt mal härter werden, was meinst du? Mit „Hotel Mama" ist jetzt Schluss! Drück mir die Daumen

1. A beim Haus
   B zu Hause
   C zum Haus

2. A genügend
   B genügende
   C genügender

3. A aber
   B oder
   C und

4. A übernehmen
   B übernehmend
   C zu übernehmen

5. A ausgezogen
   B ausziehen
   C auszuziehen

6. A aus
   B bei
   C in

7. A Meine
   B Meinen
   C Meiner

8. A dürfte
   B könnte
   C müsste

9. A diese
   B diesen
   C dieser

10. A dass
    B obwohl
    C weil

2 Hören Sie das Gespräch und beantworten Sie die Fragen.

7

1. Was hat sich vor Kurzem in Sandras Leben geändert?

_____

2. Wie alt sind Sandras Kinder?

_____

3. Wo und wie wohnt Sandra?

_____

4. Was hat sich im Leben von Sandras Sohn verändert?

_____

5. Welche Veränderung gibt es bei Sandras Tochter?

_____

Scanned by CamScanner

3 Lesen Sie den Text und die Aufgaben 1 bis 6 dazu. Wählen Sie: Sind die Aussagen Richtig oder Falsch?

Margot 27.08. | 09:30 Uhr

Mein Urlaub im „Apart-Hotel-Tochter"

Ab heute berichte ich wieder mal aus Hamburg: Wie schon letztes Jahr mache ich wieder zwei Wochen Urlaub in der Wohnung meiner Tochter Paula. Sie macht mit den Kindern Ferien auf der Ostseeinsel Fehmarn und ich kann so lange in ihrer Wohnung in Hamburg wohnen.

Gestern bin ich angekommen – und gleich habe ich etwas Lustiges erlebt. Ich hatte gerade meine Tasche abgestellt und wollte mir einen Kaffee machen, da klingelte es an der Tür. Eine freundliche Dame in einer alten Jogginghose und einem bequemen Pullover stand vor mir. Sie sah mich ziemlich überrrascht an und meinte dann unvermittelt: „Wer sind Sie denn?" – „Na", antwortete ich „das wollte ich Sie gerade fragen!" ... Sofort entschuldigte sie sich. Sie sei die Nachbarin – und dann erinnerte ich mich, dass ich sie letztes Jahr ein paar Mal im Treppenhaus gesehen hatte, da hatte sie allerdings immer sehr schicke Klamotten an. Ich stellte mich also auch vor und fragte, worum es ginge. Und dann erzählte Sie mir, dass tags zuvor in Hamburg ein starker Sturm gewesen war. Es war ihr sehr unangenehm, aber ein schwerer Kasten mit Balkonpflanzen war von ihrer Dachterrasse heruntergefallen und auf dem Balkon meiner Tochter gelandet. Sie hätte gestern schon geklingelt, aber es sei niemand da gewesen. Sie wollte jetzt den Balkon sauber machen. Gemeinsam sahen wir nach und tatsächlich: Da lag ein wirklich großer Blumenkasten verkehrt herum und zerbrochen auf dem Balkon und alles war voll Erde – auch die Balkontür. Das war eine richtige Schweinerei! Einige Balkonpflanzen von Paula sind auch kaputtgegangen.

Wir haben dann zusammen geputzt – das hat richtig lange gedauert. Dabei hatten wir natürlich viel Zeit, uns ein bisschen kennenzulernen. Als wir fertig waren, haben wir noch einen Kaffee zusammen getrunken. Rosi (so heißt die Nachbarin) ist sehr nett und wir haben noch richtig lange zusammengesessen.

Heute fahren wir gemeinsam neue Balkonpflanzen für Paula kaufen – hoffentlich kaufen wir etwas, was ihr gefällt, gell Paula?! Und bevor wir fahren, will Rosi mit mir durch die Altstadt bummeln. Wofür so ein Sturm nicht alles gut ist!

Fortsetzung folgt – bis bald
Margot

Beispiel
0. Margot macht Urlaub in einem Hotel in Hamburg. Richtig ~~Falsch~~

1. Kaum ist Margot angekommen, klingelt das Telefon. Richtig Falsch
2. Margot hat die Nachbarin zunächst nicht erkannt. Richtig Falsch
3. Bei einem Unwetter ist etwas auf den Balkon gefallen. Richtig Falsch
4. Alle Pflanzen von Margots Tochter wurden zerstört. Richtig Falsch
5. Die Nachbarin hat den Balkon allein sauber gemacht. Richtig Falsch
6. Margot ist froh über die Bekanntschaft mit der Nachbarin. Richtig Falsch

Scanned by CamScanner

4a Sie wollen einem Freund / einer Freundin in einer E-Mail von Ihrem Umzug berichten. Bringen Sie folgende Stichpunkte in eine sinnvolle Reihenfolge.

____ die Kisten packen
____ den Mietvertrag unterschreiben
____ interessante Anzeigen markieren
__1__ Wohnungsanzeigen lesen
____ sich für eine Wohnung entscheiden
____ die alte Wohnung streichen
____ eine Einweihungsparty geben
____ die Kaution bezahlen
____ zusammen mit Freunden alle Möbel und Kisten in die neue Wohnung bringen
____ anrufen und Besichtigungstermine vereinbaren
____ die Wohnungen besichtigen

b Schreiben Sie nun Ihre E-Mail.

TIPP **Einen Brief / Eine E-Mail schreiben**
Bevor Sie einen Brief oder eine E-Mail beginnen, überlegen Sie sich, was und in welcher Reihenfolge Sie schreiben wollen. Machen Sie sich Notizen und beginnen Sie erst dann mit dem Schreiben des Textes.

Aussprache: trennbare Verben

8

a Hören Sie den Dialog und unterstreichen Sie die trennbaren Verben.

○ Alles okay? Du siehst so genervt aus.
● Ach, ich hab' mich wieder aufgeregt wegen Benni.
○ Was hat er denn wieder angestellt?
● Angestellt? Wie sich das anhört. Er ist doch kein Kind mehr.
○ Naja, das sollte man annehmen … mit 23.
● Du sagst es … Er ist 23, und ich muss ihn immer noch bitten aufzuräumen und nicht alles herumliegen zu lassen.
○ Ich habe gerade gestern mit ihm darüber gesprochen.
● Es hilft aber nichts. Er kommt auch nicht auf die Idee, den Einkauf zu übernehmen.
○ Geschweige denn, dass er auch mal ein bisschen Geld dazugibt.
● Ist das ein Witz? Gestern hat er sich erst fünfzig Euro von mir geliehen.
○ Ich habe mir das auch anders vorgestellt nach seinem Abitur.
● Haben wir ihn zu sehr verwöhnt?
○ Vielleicht. Ich finde, er sollte sich mal entscheiden, ob er auszieht oder nicht.
● Also, ich habe jedenfalls keine Lust mehr auf Hotel Mama.
○ Und Hotel Papa kann er auch vergessen!

9

b Hören Sie die trennbaren Verben und markieren Sie den Wortakzent. Welche Silbe ist betont?

aufregen – anstellen – anhören – annehmen – aufräumen – herumliegen – dazugeben – vorstellen – ausziehen

c Wählen Sie eine Rolle aus, hören Sie noch einmal den Dialog aus a und sprechen Sie mit.

Scanned by CamScanner

Selbsteinschätzung

So schätze ich mich nach Kapitel 2 ein: Ich kann …	+	○	−
… in einem Radiointerview wichtige Informationen zum Thema „Obdachlosigkeit" verstehen und vergleichen. ▶M2, A3	☐	☐	☐
… die wichtigsten Informationen in kurzen Aussagen verstehen. ▶M4, A3	☐	☐	☐
… in einem privaten Gespräch wesentliche Inhalte verstehen. ▶AB M4, Ü2	☐	☐	☐
… wichtige Zahlen und Daten den Inhalten aus einem Zeitungstext zuordnen. ▶AB M2, Ü1	☐	☐	☐
… Aspekte zu verschiedenen Übernachtungen aus einem Zeitschriftenartikel sammeln. ▶M3, A2	☐	☐	☐
… mithilfe von W-Fragen die wichtigsten Informationen in einem Text finden. ▶M4, A2a	☐	☐	☐
… aus einem Text Argumente für das Wohnen bei den Eltern sammeln. ▶M4, A2c	☐	☐	☐
… Informationen in einem Blog-Beitrag verstehen. ▶AB M4, Ü3	☐	☐	☐
… eine Grafik beschreiben und mit einer Umfrage vergleichen. ▶M1, A4	☐	☐	☐
… meine Meinung sagen und Vorschläge machen, wenn es darum geht, ein Problem zu lösen oder praktische Entscheidungen zu treffen. ▶M4, A5	☐	☐	☐
… in einer E-Mail meine Meinung äußern und Ratschläge geben. ▶M4, A4b–c	☐	☐	☐
… in einer E-Mail über einen Umzug berichten. ▶AB M4, Ü4	☐	☐	☐

Das habe ich zusätzlich zum Buch auf Deutsch gemacht (Projekte, Internet, Filme, Lesetexte, ...):

Datum:	Aktivität:
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____

Grammatik und Wortschatz weiterüben: interaktive Übungen unter www.aspekte.biz/online-uebungen1

Scanned by CamScanner

Wortschatz

Modul 1 Eine Wohnung zum Wohlfühlen

auffällig _____

herkommen (kommt her, kam her, ist hergekommen) _____

herumstehen (steht herum, stand herum, hat herumgestanden) _____

hingehen (geht hin, ging hin, ist hingegangen) _____

die Lage _____

der Platz, "-e _____

sich wohlfühlen _____

zerreißen (zerreißt, zerriss, hat zerrissen) _____

Modul 2 Ohne Dach

die Alternative, -n _____

die Angst, -"e _____

arbeitslos _____

die Armut _____

die Ausgrenzung, -en _____

die Ausweglosigkeit _____

die Einsamkeit _____

die Freiheit, -en _____

die Frustration, -en _____

die Hygiene _____

die Intoleranz _____

die Isolation _____

die Notunterkunft, -"e _____

obdachlos _____

die Perspektive, -n _____

die Randgruppe, -n _____

die Schulden (Pl.) _____

die Unabhängigkeit _____

Modul 3 Wie man sich bettet, …

der/die Artist/in, -en/-nen _____

ausstatten mit _____

bewegend _____

die Branche, -n _____

der Gast, -"e _____

die Gemütlichkeit _____

investieren _____

der Komfort _____

die Leidenschaft, -en _____

nutzen als _____

die Übernachtung, -en _____

umbauen _____

die Umgebung,-en _____

Scanned by CamScanner

Modul 4 Hotel Mama

abraten von (rät ab, riet ab, hat abgeraten) _____
anhänglich _____
der Anspruch, -"e _____
die Ausbildungszeit, -en _____
beweisen (beweist, bewies, hat bewiesen) _____
sich binden (bindet, band, hat gebunden) _____
sich einarbeiten _____
eindeutig _____
das Elternhaus, -"er _____
sich entwickeln _____
ermutigen zu _____
fleißig _____
gemütlich _____
der Haushalt, -e _____
identifizieren _____
klarkommen mit (kommt klar, kam klar, ist klargekommen) _____
der Nesthocker, - _____
partnerschaftlich _____
der Standpunkt, -e _____
an deiner/seiner Stelle _____
unabhängig _____
die Untersuchung, -en _____
die Ursache, -n _____
die Wäsche _____

Wichtige Wortverbindungen

auf eigenen Beinen/Füßen stehen _____
das Geld ist knapp _____
hin und her _____
Tür an Tür wohnen mit _____
die eigenen vier Wände _____
sich wie zu Hause fühlen _____

Wörter, die für mich wichtig sind:

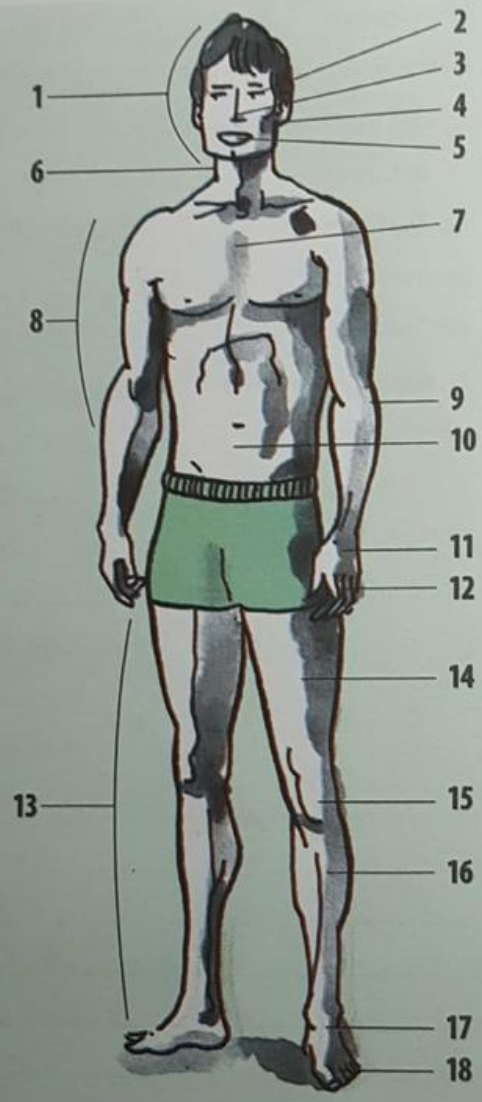
_____ _____ _____ _____
_____ _____ _____ _____
_____ _____ _____ _____
_____ _____ _____ _____

Scanned by CamScanner

Wie geht's denn so?

Vor dem Start: Erinnern Sie sich? Diese Übungen bereiten Sie auf das Kapitel vor.

1a Notieren Sie die Namen der Körperteile mit bestimmtem Artikel.



1. _____
2. _____
3. _____
4. _____
5. _____
6. _____
7. _____
8. _____
9. _____
10. _____
11. _____
12. _____
13. _____
14. _____
15. _____
16. _____
17. _____
18. _____

b Welche anderen Körperteile und Organe kennen Sie noch? Ergänzen Sie die Liste.

2 Was macht der Arzt, was der Patient? Sortieren Sie.

ein Rezept abholen · den Blutdruck messen · nach dem Befinden fragen · sich auf die Waage stellen · eine Spritze bekommen · ein Medikament einnehmen · den Oberkörper frei machen · die Diagnose stellen · einen Termin vereinbaren · sich eine Überweisung geben lassen · ein Rezept ausstellen · die Versichertenkarte vorlegen · seine Schmerzen beschreiben · ein Medikament verschreiben · den Zahn ziehen

Scanned by CamScanner

3 Schreiben Sie die Nummern der Nomen in die Bilder.

1. die Kapsel
2. die Salbe
3. der Verband
4. der Saft
5. die Tablette
6. die Tropfen
7. die Spritze
8. das Pflaster

4 Lesen Sie das Telefongespräch und ergänzen Sie die Wörter in der richtigen Form.

Krankschreibung	schlapp	wehtun	Besserung	Erkältungsmittel	
Grippe	Symptome	auskurieren	krankmelden	Fieber	

○ Guten Morgen Petra.

● Hallo Simone. Was ist los? Kommst du später?

○ Mir geht's gar nicht gut. Mir (1) _____ alles _____, ich fühle mich total (2) _____ und ich habe hohes (3) _____.

● Das klingt ja gar nicht gut. Das könnte eine (4) _____ sein. Die (5) _____ sind typisch. Du solltest unbedingt zum Arzt gehen.

○ Das will ich auch machen. Die (6) _____ aus der Apotheke helfen nämlich gar nicht. Kannst du bitte dem Chef sagen, dass ich mich (7) _____ habe?

● Ja klar, ich gebe ihm gleich Bescheid. Vergiss nicht, die (8) _____ einzureichen.

○ Muss ich die heute noch abgeben? Ich glaube, das schaffe ich nicht.

● Nein, das muss nicht heute sein. Du hast drei Tage Zeit. Jetzt wünsche ich dir erst mal gute (9) _____ und (10) _____ dich richtig _____.

Scanned by CamScanner

Eine süße Versuchung

1 **Süßes – Ordnen Sie die Wörter in die Tabelle ein. Notieren Sie den bestimmten Artikel. Einige Wörter passen mehrfach.**

Glückshormon, Zucker, Marzipan, Fett, Nervennahrung, Bitterschokolade, Psyche, Nüsse, Geschmacksverbesserer, Kakao, Kalorien, Keks, Schokoriegel, Aroma, Kaugummi, Nougat, Sahnepulver

Bestandteile	Gesundheit	Süßigkeit

2a **Süße Kalorienbomben – Lesen Sie die Rezepte und ordnen Sie die Fotos zu.**

A 1 Ei, 3 Esslöffel Milch, 1 Prise Salz, 1 Esslöffel Mehl, 3 Esslöffel weiche Butter, 2 Esslöffel Ahornsirup

Mit dem Mixer Ei, Milch, Salz und Mehl in einer Schüssel verrühren. In der Pfanne 1 Teelöffel Butter erhitzen. 2 Esslöffel Teig hineingeben und zerlaufen lassen. Von einer Seite goldbraun braten. Dann wenden und auch von der anderen Seite braten. Dann auf den Teller legen, mit Butter bestreichen und mit Ahornsirup übergießen.

B 2 kleine Bananen, 1 Esslöffel Mandeln, 1 Esslöffel Butter, 1 Esslöffel Zitronensaft, 1 Esslöffel Honig

Bananen schälen. Die Mandeln grob hacken. In der Pfanne Butter erhitzen. Die Bananen hinzugeben. Die Bananen von beiden Seiten goldgelb backen. Eine Zitrone pressen. Den Zitronensaft über die Bananen gießen. Bananen auf den Teller legen und den Honig über die Bananen gießen. Mandeln darüber geben.

C 200 ml Kaffee, 1 Kugel Vanilleeis, Schlagsahne, 2 Eiswürfel

Kaffee kochen und im Kühlschrank kaltstellen. Dann Kaffee und Eiswürfel im Mixer mixen, bis das Eis zerkleinert ist. In ein hohes Glas gießen und die Kugel Vanilleeis darauf geben. Zum Schluss mit steif geschlagener Sahne garnieren.

Scanned by CamScanner

b Erstellen Sie eine Tabelle und ergänzen Sie passende Wörter aus den Rezepten.

Mengenangaben	Zutaten/Lebensmittel	Zubereitung	Geräte/Gegenstände
der Esslöffel	*das Ei*	*rühren*	*der Mixer*

c Welche Süßspeise, welches Dessert mögen Sie gern? Schreiben Sie das Rezept.

3a Ergänzen Sie die Artikel zu den Nomen aus den Rezepten. Notieren Sie dann die Pluralformen und den Pluraltyp.

	Singular	Plural		Singular	Plural
1.	*der* Löffel	die *Löffel (Typ 1)*	8.	_____ Kühlschrank	die _____
2.	_____ Ei	die _____	9.	_____ Glas	die _____
3.	_____ Teller	die _____	10.	_____ Pfanne	die _____
4.	_____ Zitrone	die _____	11.	_____ Mixer	die _____
5.	_____ Banane	die _____	12.	_____ Mandel	die _____
6.	_____ Saft	die _____	13.	_____ Schüssel	die _____
7.	_____ Kugel	die _____	14.	_____ Eiswürfel	die _____

b In der Küche. Markieren Sie die Wortgrenze. Bilden Sie den Singular.

TASSEN|KUCHENFORMENGABELNTÖPFEMESSERKORKENZIEHERDECKELKANNENSCHALENUNTERTASSEN
PAPIERROLLENEIERBECHERFLASCHENKRÜGESCHNEIDEBRETTERSCHNEEBESENFLASCHENÖFFNERDOSEN
GEWÜRZESERVIETTENGESCHIRRTÜCHER

die Tassen – die Tasse, …

4 Lesen Sie den Dialog und ergänzen Sie die Nomen in der richtigen Form.

○ Schatz, möchtest du ein Dessert? Vielleicht einen Pudding mit heißen (1) *Himbeeren* (die Himbeere)?

● Nicht für mich. In solchen (2) _____ (das Restaurant) schmeckt mir das nicht.

○ Na, ich nehme die Waffeln mit zwei (3) _____ (die Kugel) Eis.

● Bloß nicht. Deine selbst gemachten Waffeln sind doch viel besser.

○ Danke. Dann nehme ich lieber den Obstsalat mit (4) _____ (die Nuss). Das ist gut.

● Na ja, man weiß ja nie, wie frisch das Obst in diesen (5) _____ (der Salat) ist.

○ Meine Güte, an allen (6) _____ (das Dessert) hast du etwas auszusetzen.

● Also nimmst du keinen Nachtisch?

○ Nein danke, ich bin satt.

Scanned by CamScanner

Frisch auf den Tisch?!

1 Wie heißen die Nomen? Ergänzen Sie die Wörter.

bar – ~~bens~~ – da – de – E – Ein – Fer – ge – Halt – halt – Haus – Ka – kaufs – keits – kett – Kun – ~~Le~~ – lo – ~~mit~~ – rich – rien – te – ~~tel~~ – tel – ti – tig – tum – zet

1. Ich muss jetzt wirklich los. Ich muss noch ein paar *Lebensmittel* einkaufen. Brot, Obst, Nudeln und so.
2. Ich liebe diesen Supermarkt. Alle sind so nett und die Ware ist gut und günstig. Hier ist der _____ wirklich noch König!
3. Ich habe alles, was wir brauchen auf einen _____ geschrieben. Aber den habe ich leider zu Hause vergessen.
4. Ich mache ab heute Diät. Kein Fett, kein Zucker, maximal 1.500 _____ am Tag.
5. Nicht schon wieder Pizza aus dem Kühlschrank! Ich hasse _____.
6. Ist hier viel Fett drin? Was steht denn auf dem _____?
7. Ist der Joghurt noch gut? Wann läuft denn das _____ ab?
8. In unserem _____ leben vier Personen: mein Mann, unsere beiden Kinder und ich.

2a Seine Meinung äußern. Vergleichen Sie die Redemittel. Welche Formulierung ist stärker, wenn Sie Ihre Meinung sehr deutlich sagen möchten? Kreuzen Sie an.

1. [a] Für mich ist absolut klar, dass man …
   [b] Man könnte auch sagen, dass …
2. [a] Vielleicht sollte man bedenken, dass …
   [b] Ich vertrete immer die Position, dass …
3. [a] Wir wissen doch alle, dass …
   [b] Ich finde es richtig, dass …
4. [a] Eigentlich bin ich dafür, dass …
   [b] Ich sage ganz offen, dass …
5. [a] Da gibt es keine zwei Meinungen, weil …
   [b] Es spricht viel dafür, dass …
6. [a] Meiner Meinung nach …
   [b] Könnte man nicht auch sagen, dass …?

b Vergleichen Sie mit Ihrem Partner / Ihrer Partnerin und besprechen Sie Unterschiede bei Ihren Lösungen.

c Schreiben Sie zusammen vier weitere Redemittel, um Ihre Meinung zu äußern.

_____

_____

_____

_____

Scanned by CamScanner

3 Lesen Sie die Texte 1–7. Ist die Person für das Verschenken von Lebensmitteln? Kreuzen Sie an.

In einer Zeitschrift lesen Sie Kommentare zu einem Artikel, der sich damit beschäftigt, dass in deutschen Supermärkten viele essbare Lebensmittel weggeworfen werden. Der Artikel fragt, ob es nicht sinnvoller wäre, sie lieber zu verschenken als wegzuwerfen.

1	Marianne	ja	nein
2	Horst	ja	nein
3	Caroline	ja	nein
4	Partrick	ja	nein

5	Julia	ja	nein
6	Heidi	ja	nein
7	Marius	ja	nein

1 Ich bin so erzogen worden, dass man den Wert von Lebensmitteln schätzen soll. Bei uns zu Hause haben wir den Teller leer gegessen und auch kein altes Brot weggeworfen, nur, weil es schon ein bisschen trocken war. Wenn ein Apfel nicht mehr so lecker aussieht, kann man ihn trotzdem noch essen. Es gibt bestimmt viele Menschen, die sich auch über Lebensmittel, die gratis sind, freuen würden.
Marianne, 72, Würzburg

2 Der Autor des Artikels hat bestimmt noch nie in einem Supermarkt gearbeitet. Sonst wüsste er bestimmt, dass das Verschenken von Lebensmitteln große finanzielle Nachteile für das Geschäft bedeuten würde. Viele Kunden wünschen sich nun einmal frische und perfekte Ware. Und die bieten wir ihnen zu sehr guten und günstigen Preisen an.
Horst, 53, Hannover

3 Schon seit vier Jahren arbeite ich in unserer Stadt in der Sozialstation. Wir bekommen oft von den großen Supermärkten Lebensmittel gespendet. So können wir Menschen, die wenig Geld haben, ermöglichen, Lebensmittel kostenlos abzuholen. Wir sammeln und verteilen die Lebensmittel und kontrollieren auch, dass die Verteilung gerecht ist. Die Spenden an uns finde ich die beste Lösung.
Caroline, 25, Halle

4 Ist der Vorschlag, Lebensmittel zu verschenken, sinnvoll? Wäre es nicht viel wichtiger, das Verhalten der Konsumenten zu ändern? Die Supermärkte werfen doch nur das weg, was niemand mehr kauft. Warum will denn niemand mehr Bananen, die ein bisschen weicher sind? Weil wir alle verwöhnt sind. Hier sollte der Verbraucher umdenken.
Patrick, 29, Buxtehude

5 Wir leben im absoluten Luxus und viele Länder können die Diskussion gar nicht verstehen. Ich verstehe sie ja eigentlich auch nicht. Was ist daran so schwer, etwas zu geben, wovon andere Menschen noch etwas haben und womit ich selbst gar nichts mehr verdienen würde. Ganz im Gegenteil: Wenn die Supermärkte die Lebensmittel verschenken, dann können sie sogar eine Menge Müllgebühren sparen.
Julia, 19, Saarbrücken

6 Meine Freunde und ich sind Studenten, haben wenig Geld und wohnen zusammen in einer WG. Wir haben angefangen, die Lebensmittel wieder aus den Containern zu holen, wenn der Supermarkt schließt. Offiziell ist das aber nicht erlaubt und auch nicht gut für das Image, wenn Menschen aus unserer reichen Gesellschaft im Müll wühlen. Unser Vorschlag: Verkauft die Lebensmittel 80 % billiger am Ende des Tages. Dann habt ihr weniger Müll und wir müssen nicht lange suchen.
Heidi, 22, Münster

7 Lebensmittel verschenken? Das ist doch total naiv. Wer übernimmt denn die Verantwortung für die Gesundheit der Menschen? Wir haben schließlich Gesetze, z. B. für die Hygiene. Das Datum für die Haltbarkeit gehört dazu. Da müssten doch erst einmal alle wissen, bis wann man welche Lebensmittel noch essen kann, deren Haltbarkeit offiziell abgelaufen ist. Oder würden Sie ohne Bedenken Eier essen, von denen Sie nicht wissen, wie frisch die sind? Nein danke – auch nicht geschenkt.
Marius, 37, Frankfurt/Oder

Scanned by CamScanner

Lachen ist gesund

1 Was bedeuten die Wörter? Ordnen Sie zu.

1. c	das Hormon	a rote Flüssigkeit in den Adern
2. ___	die Auswirkung	b dient zur Abwehr von Krankheiten
3. ___	das Immunsystem	c Substanz, die der Körper zur Steuerung wichtiger Vorgänge im Körper bildet
4. ___	das Blut	d das Fließen des Blutes im Körper
5. ___	der Muskel	e Maßnahme, um eine Krankheit zu heilen
6. ___	die Durchblutung	f der Effekt
7. ___	die Therapie	g braucht der Mensch zur Bewegung des Körpers

2a Erfahrungen einer Lachyoga-Lehrerin. Unterstreichen Sie im Text die Artikelwörter und markieren Sie die Adjektive.

Lachyoga sollte jeder einmal probieren. Nach einer guten Stunde fühlt man sich völlig entspannt, gut gelaunt und frisch. Ich unterrichte seit einigen Jahren Lachyoga und habe schon sehr viele positive Rückmeldungen bekommen. Die meisten Kursteilnehmer schätzen nach einem intensiven Training das gute Gefühl ihres gelockerten und entspannten Körpers.

Allerdings ziehen nicht alle angemeldeten Teilnehmer einen positiven Nutzen aus einer Lachyoga-Sitzung. Gelegentlich kommt es vor, dass jemand zu blockiert ist, um sich von der allgemeinen Heiterkeit anstecken zu lassen.

Auffällig ist auch, dass junge Menschen Lachyoga nicht immer annehmen.

In der Altersgruppe 35+, also bei Menschen, die beruflich und familiär stark gefordert sind, weist Lachyoga eine steigende Tendenz auf, weil diese einfache Methode sehr schnell und mühelos die innere Balance wiederherstellt. Zunehmend gibt es auch Menschen, denen das Lachen aus den unterschiedlichsten Gründen z. B. wegen einer schweren Krankheit verloren gegangen ist. Für sie kann Lachyoga der richtige Weg sein, den notwendigen Optimismus und die eigene Lebensfreude wiederzugewinnen.

b Ordnen Sie die im Text markierten Adjektive in die Übersicht ein.

	Typ 1	Typ 2	Typ 3
Nominativ			
Akkusativ			*viele positive Rückmeldungen*
Dativ		*einer guten Stunde*	*einigen Jahren*
Genitiv			

Scanned by CamScanner

3 Ergänzen Sie die Endungen.

1. Das sind die neuest____ Sportarten, sehr anstrengend____ Sportübungen, alle kostenlos____ Trainingsmöglichkeiten, zwei interessant____ Vorschläge für mehr Bewegung, keine positiv____ Auswirkungen auf den Körper.
2. **Zeitungen berichten viel über** eine gesund____ Lebensweise, das wichtigst____ Sportereignis des Jahres, alle aktuell____ Fußballspiele, ausgewählt____ Sportveranstaltungen, das neuest____ Sportprojekt.
3. **Mein Arzt rät zu** täglich____ Bewegung, einem regelmäßig____ Ausdauertraining, morgendlich____ Gymnastik, einer vitaminreich____ Kost, kalorienarm____ Essen, mehr frisch____ Obst und Gemüse, weniger fettig____ Essen.
4. **Das ist das Programm** der gesetzlich____ Krankenkassen, unseres neu____ Sportvereins, der regional____ Fußballliga, eines neu____ Projektes für mehr Bewegung, meines wöchentlich____ Gymnastikkurses.

4 Tipps zum Sporttreiben. Ergänzen Sie die Adjektive in der richtigen Form.

kalt	klein	halb	intensiv	vitaminreich	regelmäßig	ausreichend	positiv

1. Bewegen Sie sich richtig. Es ist wissenschaftlich erwiesen, dass Sport viele (1) _____ Effekte auf die Gesundheit hat, zum Beispiel auf das Herz-Kreislauf-System. Weil das bei jedem Menschen anders ist, sollten Sie mit einer (2) _____ Trainingseinheit beginnen.
2. Durch (3) _____ Sport kann man seine Kondition erhöhen und bleibt länger fit. Es ist besser, zwei- bis dreimal die Woche eine (4) _____ bis eine Stunde Sport zu treiben, als einmal die Woche intensiv zu trainieren.
3. Achten Sie auf die Signale Ihres Körpers. Planen Sie nach einer (5) _____ Belastung eine (6) _____ Erholungsphase ein.
4. Bei (7) _____ Wetter sollten Sie Intensität und Rhythmus der sportlichen Aktivität reduzieren.
5. Achten Sie beim Sport auf eine (8) _____ Kost. Die Kalorien sollten Sie dem Körpergewicht anpassen. Wichtig ist, viel zu trinken. Dazu eignet sich Mineralwasser am besten.

Scanned by CamScanner

Lachen ist gesund

5 Was ist hier passiert? Schreiben Sie eine Geschichte.

die grüne Luftmatratze	ein schnelles Motorboot	vorbeirasen	der Rettungsring
hohe Wellen machen	ein schlechter Schwimmer		große Panik bekommen
ein aufmerksamer Mann	ins Wasser springen	sich erholen	...

6a Wortbildung: Wie heißen die Adjektive?

1. der/die Erwachsene: *erwachsen*
2. der/die Arbeitslose: _____
3. der/die Jugendliche: _____
4. der/die Neue: _____
5. der/die Betrunkene: _____
6. der/die Fremde: _____
7. der/die Verwandte: _____
8. der/die Verlobte: _____
9. der/die Behinderte: _____
10. der/die Deutsche: _____

b Ergänzen Sie die Endungen.

1. Behindert____ Menschen müssen öffentliche Verkehrsmittel problemlos benutzen können.
   Behindert____ müssen öffentliche Verkehrsmittel problemlos benutzen können.
2. Viele deutsch____ Frauen und Männer sind übergewichtig.
   Viele Deutsch____ sind übergewichtig.
3. Die Anzahl der arbeitslos____ Menschen sinkt.
   Die Anzahl der Arbeitslos____ sinkt.
4. Für erwachsen____ Kinobesucher gelten andere Preise als für jugendlich____ Kinobesucher.
   Für Erwachsen____ gelten andere Preise als für Jugendlich____.
5. Meine Kollegin kam mit einem fremd____ Mann zum Betriebsfest.
   Meine Kollegin kam mit einem Fremd____ zum Betriebsfest.
6. Der betrunken____ Fahrer musste den Führerschein abgeben.
   Der Betrunken____ musste den Führerschein abgeben.
7. Ich finde den neu____ Kollegen sehr nett.
   Ich finde den Neu____ sehr nett.

TIPP

Adjektive können zu Nomen werden. Sie werden aber trotzdem wie Adjektive dekliniert:
Der Arzt hilft kranken Menschen.
Der Arzt hilft Kranken.

Scanned by CamScanner

1 Entspannt – gestresst. Sortieren Sie die Wörter.

die Entspannung	die Höchstleistung	langsam	nervös	die Ruhe	normaler Puls	
~~einfallslos~~	gelassen	~~kreativ~~	konzentriert	schnell	das Leistungstief	die Nervosität
leistungsfähig	schneller Puls	vergesslich	die Unruhe	organisiert	überfordert	schwach

Ich bin entspannt.	Ich bin gestresst.
kreativ	*einfallslos*

2a Sehen Sie die Statistik 90 Sekunden an und versuchen Sie, sich so viele Informationen wie möglich zu merken. Decken Sie die Statistik dann mit einem Blatt zu und lösen Sie Übung b.

In welchen der folgenden Situationen oder Bereichen empfinden Sie Stress?
Zeitdruck im Beruf 49 %
Streit oder Ärger in der Familie 49 %
Gesundheitliche Sorgen 46 %
Hektik und Stress im Alltag 42 %
Finanzielle Sorgen 41 %
Beruf und Familie unter einen Hut zu bekommen 37 %
Konflikte mit Kollegen oder dem Chef 31 %
Viele familiäre Verpflichtungen 30 %
Angst vor Jobverlust 27 %
Anteil der Befragten¹
¹ Deutschland, ab 18 Jahre; Befragte, die sich vorgenommen haben, 2010 Stress abzubauen, zu vermeiden; 1.776 Befragte; Forsa

b Lesen Sie die Aussagen zu der Statistik und entscheiden Sie: richtig oder falsch?

Das Forsa-Institut hat 1.776 Menschen dazu befragt, was sie besonders stresst.

	richtig	falsch
1. An Platz 1 stehen Zeitdruck im Beruf und Streit oder Ärger in der Familie.	☐	☐
2. Den zweiten Platz belegen familiäre Sorgen.	☐	☐
3. 42 % geben an, dass Hektik und Stress im Alltag sie belasten.	☐	☐
4. Finanzielle Sorgen stehen mit 30 % an vierter Stelle.	☐	☐
5. 37 % haben Probleme, Beruf und Hobby unter einen Hut zu bekommen.	☐	☐
6. 31 % stressen Konflikte mit den Nachbarn.	☐	☐
7. Mit 30 % und weniger stehen viele familiäre Verpflichtungen und die Angst, den Job zu verlieren, am Ende der Statistik.	☐	☐

c Hat Sie die Aufgabe gestresst? Wie konnten Sie sich die Informationen merken?

TIPP Komplexe Informationen kann man sich leichter merken, wenn man sie in eine Geschichte einbaut. *Robert ist total gestresst. Am schlimmsten ist der Zeitdruck, dann kommt er nach Hause und hat schnell Streit mit seiner Familie. Darum wird er oft krank …*

Scanned by CamScanner

Bloß kein Stress!

3a Hören Sie zu. Welche Stressfaktoren nennen Toni und Maja? Notieren Sie. 10–11

b Welche Tipps passen zu welcher Situation? Ordnen Sie zu (Toni = T, Maja = M, beide = B).

Freunde/Familie um Hilfe bitten ___ mit Chef über die Aufgaben sprechen ___ freie Zeiten organisieren ___

Arbeit im Haushalt planen und teilen ___ Probleme offen besprechen ___ mehr Sport machen ___

einen Firmenberater um Rat bitten ___ einen Mitarbeiter/Praktikanten einstellen ___ mehr Geduld haben ___

c Ergänzen Sie die fünf Sätze zu Toni oder Maja.

1. Ich kann gut verstehen, dass _____.
2. Mir ging es ganz ähnlich, als _____.
3. An deiner Stelle würde ich _____.
4. Mir hat auch sehr geholfen, _____.
5. Ich würde dir auch raten, _____.

Aussprache: *ü* oder *i*, *u* und *ü*

1a *ü* oder *i*? Welches Wort hören Sie? Markieren Sie. 12

1. Kissen – küssen
2. Kiel – kühl
3. spielen – spülen
4. lügen – liegen
5. Münze – Minze
6. fielen – fühlen
7. Tür – Tier
8. für – vier
9. Bühne – Biene
10. Küste – Kiste
11. Züge – Ziege

TIPP So sprechen Sie das *ü*: Sprechen Sie ein *i* und machen Sie die Lippen rund wie bei einem *o*.

b Hören Sie noch einmal und sprechen Sie nach.

c Lesen Sie alle Wörter aus 1a laut. Hören Sie dann und sprechen Sie mit. 13

2a *u* und *ü*, Singular und Plural. Ergänzen Sie den Plural.

1. das Buch _____
2. der Strumpf _____
3. der Gruß _____
4. das Tuch _____
5. der Zug _____
6. der Fluss _____
7. die Mutter _____
8. der Hut _____

b Sprechen Sie die Nomen im Singular und Plural, achten Sie auf die Regeln. Hören Sie dann die CD zur Kontrolle. 14

1. Langes *u* im Singular → Langes *ü* im Plural.
2. Kurzes *u* im Singular → Kurzes *ü* im Plural.

Scanned by CamScanner

Selbsteinschätzung

So schätze ich mich nach Kapitel 3 ein: Ich kann …	+	○	−
… wesentliche Informationen aus einem Radiobeitrag zum Ess- und Einkaufverhalten der Deutschen verstehen. ▶M2, A1b	☐	☐	☐
… in einem Gespräch Informationen zur Initiative „Zu gut für die Tonne" verstehen. ▶M2, A2b	☐	☐	☐
… detaillierte Informationen in einem Radiobeitrag zum Thema „Biorhythmus" verstehen. ▶M4, A3a, b	☐	☐	☐
… Aussagen zu Stress-Situationen verstehen. ▶AB M4, Ü3	☐	☐	☐
… unterschiedliche Themenaspekte in einem Sachtext zum Thema „Schokolade" verstehen. ▶M1, A2a	☐	☐	☐
… einen Sachtext zum Thema „Lachyoga" verstehen. ▶M3, A2a	☐	☐	☐
… Meinungen zum Verschenken von Lebensmitteln verstehen. ▶AB M2, Ü3	☐	☐	☐
… meine Vorlieben bei Süßigkeiten nennen und sagen, wann in meiner Heimat Schokolade verschenkt wird. ▶M1, A1, A3	☐	☐	☐
… berichten, welche Ess- und Einkaufsgewohnheiten es in meinem Land gibt. ▶M2, A1d	☐	☐	☐
… meine Meinung zum Thema „Lebensmittel verschwenden" sagen. ▶M2, A3	☐	☐	☐
… meinen Tagesablauf beschreiben. ▶M4, A1b	☐	☐	☐
… Informationen aus einem Text über den Biorhythmus zusammenfassen. ▶M4, A2	☐	☐	☐
… über Lösungen für Stresssituationen sprechen. ▶M4, A4b	☐	☐	☐
… Tipps geben, wie man sich am besten entspannt. ▶M4, A5	☐	☐	☐
… meine Meinung zu Forumsbeiträgen schreiben. ▶M2, A3b	☐	☐	☐
… ein Rezept für eine Süßspeise schreiben. ▶AB M1, Ü2c	☐	☐	☐
… in einer E-Mail über einen Zeitungsartikel berichten. ▶M3, A5	☐	☐	☐
… einen Forumsbeitrag zum Thema „Stress" schreiben. ▶M4, A6	☐	☐	☐

Das habe ich zusätzlich zum Buch auf Deutsch gemacht (Projekte, Internet, Filme, Lesetexte, ...):

Datum: _____ Aktivität: _____

_____ _____

_____ _____

Grammatik und Wortschatz weiterüben: interaktive Übungen unter www.aspekte.biz/online-uebungen1

Scanned by CamScanner

Wortschatz

Modul 1 Eine süße Versuchung

aromatisch _____
bitter _____
cremig _____
enthalten (enthält, enthielt, hat enthalten) _____
der/die Feinschmecker/in, -/-nen _____
das Fett, -e _____
fruchtig _____
der Geschmack _____
gewürzt _____
herb _____
der Kakao, -s _____
köstlich _____
naschen _____
der Nerv, -en _____
das Marzipan _____
sauer _____
scharf _____
das Vergnügen, - _____
die Zutat, -en _____

Modul 2 Frisch auf den Tisch?!

die App, -s _____
ekelig _____
entsorgen _____
das Fertiggericht, -e _____
die Kalorie, -n _____
lagern _____
schockiert sein _____
der Skandal, -e _____
spenden _____
die Tiefkühlware, -n _____
die Tonne, -n _____
verantwortungsvoll _____
verbrauchen _____
verschwenden _____
wegwerfen (wirft weg, warf weg, hat weggeworfen) _____

Modul 3 Lachen ist gesund

abnehmen (nimmt ab, nahm ab, hat abgenommen) _____
aktivieren _____
die Auswirkung, -en _____
die Durchblutung _____
erfrischen _____
das Fachgebiet, -e _____
gehören zu _____
geraten in _____
das Hormon, -e _____
das Immunsystem, -e _____
der Muskel, -n _____
praktizieren _____
schädlich _____
therapeutisch _____
die Träne, -n _____
die Wirkung, -en _____

Scanned by CamScanner

Modul 4 Bloß kein Stress!

sich ausruhen	_____	das Kurzzeitgedächtnis	_____
die Auszeit, -en	_____	das Langzeitgedächtnis	_____
bestimmen	_____	die Leistungsfähigkeit	_____
der Biorhythmus, -rythmen	_____	das Leistungshoch, -s	_____
erledigen	_____	das Leistungstief, -s	_____
der Feierabend, -e	_____	der Nachtmensch, -en	_____
der Frühaufsteher, -	_____	überfordert	_____
gestresst	_____	verständlich	_____
sich konzentrieren auf	_____		

Wichtige Wortverbindungen:

jmd. das Leben schwer machen	_____
im Müll landen	_____
die Nacht zum Tag machen	_____
die innere Uhr	_____
jmd. etw. in die Schuhe schieben	_____
Es ist kein Wunder, dass …	_____

Wörter, die für mich wichtig sind:

_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____

Scanned by CamScanner

Viel Spaß!

Vor dem Start: Erinnern Sie sich? Diese Übungen bereiten Sie auf das Kapitel vor.

1 Sortieren Sie die Wörter in die Tabelle ein. Manchmal gibt es mehrere Möglichkeiten.

das Instrument, die Bühne, die Rolle, der Regisseur, der Roman, die Zeichnung, Rad fahren, der Hit, mischen, die Malerei, die Oper, das Schwimmbad, joggen, die Band, der Chor, trainieren, der Würfel, die Galerie, das Kartenspiel, raten, das Gedicht, die Disco, der Club, Ski fahren, das Publikum, das Gemälde, das Brettspiel, das Museum, die Spielregel, die Ausstellung

Spiele	Fitness und Sport	Musik	Literatur und Theater	Bildende Kunst
der Würfel				

TIPP Wörter in Gruppen lernen

Wörter, die zu einer Themengruppe gehören, kann man gut zusammen lernen und sich so schneller wieder an sie erinnern.

2 Bilden Sie Sätze. Wohin gehen/fahren Sie, wenn Sie …

1. spazieren gehen wollen?
2. klettern wollen?
3. lesen wollen?
4. einen Film sehen wollen?
5. tanzen wollen?
6. Freunde treffen wollen?
7. schwimmen wollen?
8. chatten wollen?
9. angeln wollen?
10. Sport treiben wollen?
11. Tennis spielen wollen?
12. sich entspannen wollen?

Park, Kino, See, Freibad, Schreibtisch, Tennisplatz, Internetcafé, Sportplatz, Sauna, Bibliothek, Disco, Gebirge, Biergarten, Kneipe, Fitnessstudio

1. Wenn ich spazieren gehen will, gehe ich in den Park oder an den See.

Scanned by CamScanner

3a In der Freizeit. Was passt? Ordnen Sie zu. Manche Wörter passen mehrmals.

vorbereiten	entspannen	vertreiben	besuchen	erklären	reservieren	ausleihen	ansehen
verabreden							annehmen
erleben	feiern	besorgen	unternehmen	einladen	schicken	treffen	

1. sich in der Freizeit *entspannen, verabreden, besuchen, treffen*
2. etwas mit der Familie _____
3. sich mit Freunden _____
4. sich die Zeit _____
5. einen Film _____
6. ein Fest _____
7. eine Einladung _____
8. Theaterkarten _____
9. ein Spiel _____
10. ein Abenteuer _____
11. die Verwandten _____

b Wie heißen die Nomen? Notieren Sie mit Artikel.

1. besuchen: _____
2. entspannen: _____
3. erleben: _____
4. erklären: _____
5. sich verabreden: _____
6. vorbereiten: _____

4 Welches Verb passt nicht? Streichen Sie durch.

1. ein Spiel erklären – gewinnen – unternehmen – verlieren
2. die Freizeit planen – verbringen – genießen – verabreden
3. einen Film beschreiben – beobachten – ansehen – kritisieren
4. eine Ausstellung besorgen – besuchen – eröffnen – empfehlen
5. sich am Wochenende erholen – entspannen – erleben – ausruhen

5 Freizeitaktivitäten. Schreiben Sie wie im Beispiel.

RADFAHREN
RUDERN
KLETTERN
STRICKEN
ZEICHNEN
LESEN
EISLAUFEN
TAUCHEN

F
R
E
I
Z
E
I
T

S
O
N
N
T
A
G

Scanned by CamScanner

Meine Freizeit

1a Lesen Sie den Text und die Aussagen 1 bis 6 dazu. Sind die Aussagen richtig oder falsch?

Miros Blog: Alltag, Arbeit, Freizeit und noch viel mehr

Hilfe, ich bin mal wieder total im Stress! Aber im Moment ist nicht mein Job schuld, da habe ich eigentlich gerade eine ziemlich entspannte Phase. Es ist meine Freizeit, die so anstrengend ist.

Wenn ich Jutta auf Dienstag verschiebe, dann könnte ich heute mit Xaver ins Kino gehen. Das wäre gut, denn ab morgen läuft der Film nicht mehr. Dann müsste ich nur die Verabredung mit Hannes auf Donnerstag verschieben. Aber halt, das geht nicht! Da habe ich ja Basketball. Dann vielleicht auf Freitag. Ach nee, da ist das Geburtstagsfest von Eva.

Was für ein Stress! Ich habe mich zu einem Freizeitmanager entwickelt. Ich weiß gar nicht mehr, wann ich zuletzt einfach mal so in den Tag hineingelebt habe. Oder mal ein freies Wochenende hatte, das nicht von vorn bis hinten durchgeplant war mit Aktivitäten. Aber wie vermeidet man diesen Freizeitstress am besten? Ich brauche einen Plan. Ich glaube, es wäre ganz gut, das Handy öfter mal am Abend oder am Wochenende auszumachen. Dieses ewige Checken von E-Mails und Nachrichten ist echt anstrengend. Aber irgendwie schaffe ich das nicht, es könnte ja doch ein wichtiger Anruf kommen.

Ein Kollege hat mir erzählt, dass er in seinem Kalender immer drei Abende freihält, an denen er keine Verabredungen oder Termine einträgt. An diesen Abenden entscheidet er ganz spontan, was er machen will. Das kann auch einfach mal nur „aus dem Fenster sehen" sein. Finde ich gut, die Idee, das werde ich auch ausprobieren. Nichts zu tun, ist ja gar nicht so einfach in Zeiten von Social Media: Ständig posten alle Leute Fotos, was sie Tolles machen. Da will man ja auch mithalten können. Ich habe immer das Gefühl, dass ich auch zeigen muss, was ich alles so unternehme – ganz schön stressig. Dabei ist es wirklich wichtig, ab und zu zur Ruhe zu kommen und sich zu erholen, sonst wird man krank. Jeder weiß das! Und trotzdem gelingt es mir so selten, mir mal richtige Auszeiten vom (Freizeit-)Stress zu gönnen.

	richtig	falsch
1. Miro ist besonders von seiner Arbeit gestresst.	☐	☐
2. Es gibt wenige Tage, an denen Miro nichts vorhat.	☐	☐
3. In Zukunft schaltet Miro am Abend und am Wochenende sein Handy aus.	☐	☐
4. Miro will versuchen, sich an ein paar Abenden nichts vorzunehmen.	☐	☐
5. Miro denkt, dass er auch Fotos in Online-Netzwerken posten muss.	☐	☐
6. Für die Gesundheit ist es wichtig, immer aktiv zu sein.	☐	☐

b Schreiben Sie einen Kommentar zu Miros Blogeintrag. Berichten Sie über Ihre Erfahrungen mit Freizeitstress und geben Sie Miro Tipps.

Das kann ich gut nachvollziehen, denn …
Ich habe die Erfahrung gemacht, dass …
Vielleicht solltest du mal …

Scanned by CamScanner

2a Komparativ und Superlativ. Ergänzen Sie die Formen in der Tabelle sowie drei weitere Adjektive mit Komparativ und Superlativ.

Grundform	Komparativ	Superlativ
alt		
	gesünder	
häufig		
kurz		
		am längsten
	netter	
süß		
		am teuersten
	lieber	
gut		
	mehr	

b Ergänzen Sie einen passenden Komparativ aus 2a.

1. ○ Gehen wir am Wochenende zusammen ins Kino?
   ● Ich möchte eigentlich _____ zu Hause bleiben.
2. ○ Komm, wir gehen joggen. Das ist _____, als am Computer zu spielen.
3. ○ Seit ich Teilzeit arbeite, habe ich endlich _____ Zeit, um meine Eltern _____ zu besuchen.
4. ○ Normalerweise arbeite ich nur bis 18 Uhr. Aber diese Woche muss ich jeden Abend _____ im Büro bleiben und dann ist es zu spät, um noch etwas zu unternehmen.
5. ○ In welches Restaurant gehen wir? Ins Teresa oder ins Bella Vista?
   ● Lass uns doch ins Teresa gehen, da schmeckt das Essen _____.
   ○ Ja, es ist aber auch _____, da gibt es ja kein Hauptgericht unter 20 Euro!
6. ○ Kommt Tinas neuer Freund auch mit zum Wandern?
   ● Ja. Der ist viel _____ als ihr letzter Freund, oder?
   ○ Stimmt, der ist echt sympathisch.

Scanned by CamScanner

Meine Freizeit

3 Vergleiche mit *als* und *wie*. Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

Mein Freund ist genauso aktiv (1) ☐ wie ☐ als ich. Aber manchmal ist es schwierig. Ich finde, er entscheidet öfter (2) ☐ wie ☐ als ich, was wir machen. Das heißt dann Sport. Ich mache nicht so gern Sport (3) ☐ wie ☐ als Chris. Ich finde Kultur, also Kino, Ausstellungen und Museen, viel interessanter (4) ☐ wie ☐ als Mountainbiken im Wald. Einen lustigen Film finde ich eigentlich auch entspannender (5) ☐ wie ☐ als jeden Abend Fitnessstudio. Chris ist natürlich der Meinung, nichts tut so gut (6) ☐ wie ☐ als Bewegung. Na ja …

4 Ergänzen Sie die Adjektive im Superlativ. Achten Sie auf die Endungen.

1. Schau mal, das ist das _____ (groß) Schwimmbad mit den _____ (viel) Attraktionen hier. Gehen wir dort am Wochenende hin?
2. Das war der _____ (langweilig) Film, den ich je gesehen habe!
3. Immer dieser Freizeitstress! _____ (gern) würde ich mal nichts tun.
4. Die _____ (gut) Entspannung ist für mich, mit meinen Kindern zu spielen.
5. Ich war jetzt in drei Museen und das letzte hat mir _____ (wenig) gefallen.
6. Faulenzen ist für mich _____ (erholsam), da kann ich richtig Energie tanken.

5 Komparativ (K) und Superlativ (S). Ergänzen Sie. Achten Sie auf die Endungen.

jung	gern	gut	hoch	schnell	neu	ruhig	gefährlich

1. Ich verbringe meine Freizeit _____ (S) mit meiner Familie. Am Wochenende unternehme ich oft etwas mit meinen _____ (K) Geschwistern.
2. Mein Freund ist ein bisschen anstrengend. Man kann nie etwas Normales mit ihm machen. Er will immer auf den _____ (S) Berg steigen, die _____ (S) Motorradrennen fahren, das _____ (S) Abenteuer erleben.
3. Ich will mal ein _____ (K) Wochenende verbringen als sonst, ich war nur unterwegs in letzter Zeit.
4. Radtouren sind mein neues Hobby, aber mein Rad ist nicht mehr das _____ (S), ich brauche unbedingt ein _____ (K) Rad.

6 Rund um das Thema „Freizeit". Stellen Sie Vergleiche an und schreiben Sie Sätze mit *als* und *wie*.

1. in der Stadt / auf dem Land
2. Sommer / Winter
3. schwimmen / skifahren
4. Kino / Theater
5. allein / mit Freunden
6. zu Hause / Restaurant

In der Stadt gibt es mehr Kinos als auf dem Land
Auf dem Land gibt es nicht so viele Freizeitmöglichkeiten wie in der Stadt.

Scanned by CamScanner

1 **Bilden Sie so viele Wörter mit „Spiel" wie möglich. Arbeiten Sie auch mit dem Wörterbuch.**

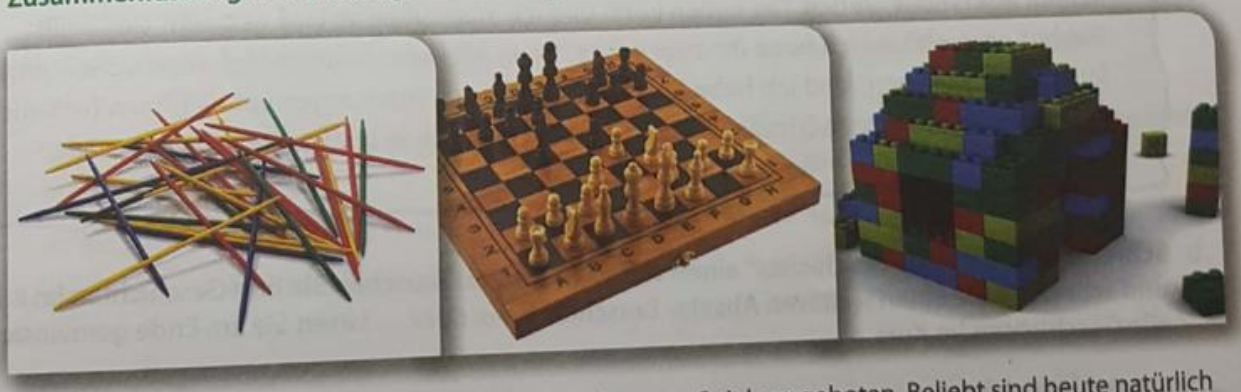
das Spielfeld, verspielt,

2 **Was bedeuten die markierten Wörter? Verbinden Sie mit den Erklärungen.**

1. Bau doch schon mal das **Spielfeld** auf.
2. Ich kann die Präsentation gestalten, wie ich will. Ich habe da viel **Spielraum**.
3. Die Leute zu überzeugen war ja ein **Kinderspiel**, total einfach.
4. Weißt du, welche Stücke in dieser **Spielzeit** laufen?
5. Seine **Spielsucht** hat ihn finanziell ruiniert.
6. Egal, wenn wir verlieren, es ist ja nur ein **Freundschaftsspiel**.

A etwas, das man leicht, ohne große Mühe tun kann
B der unwiderstehliche Drang zu spielen
C Spiel außerhalb eines Wettbewerbs
D die Möglichkeit, kreativ zu sein oder frei zu entscheiden
E Fläche, auf der ein Spiel stattfindet
F eine Saison im Theater, die normalerweise mit einer Premiere beginnt

3 **Lesen Sie das Interview „Warum spielt der Mensch?" im Lehrbuch noch einmal und bringen Sie die Zusammenfassung in die richtige Reihenfolge.**



___ Dort werden neben den Spieleklassikern ständig neue Spiele angeboten. Beliebt sind heute natürlich auch Computerspiele.

_1_ Für eine normale Entwicklung ist es wichtig, dass Kinder spielen, denn dabei werden Wahrnehmung und Motorik trainiert.

___ Wichtig ist, dass man nicht zu viel Zeit damit verbringt und den Bezug zur Realität nicht verliert.

___ Durch die Interaktion mit anderen wird auch das Sozialverhalten der Kinder geschult.

___ Es gibt Spiele, die spielt man auf der ganzen Welt, andere sind typisch für eine bestimmte Kultur. Und der Spielemarkt entwickelt sich ständig weiter.

___ Dafür haben wir heute auch mehr Zeit als die Menschen früher. Was wir spielen, kann sich allerdings kulturell unterscheiden.

___ Aber nicht nur Kinder, sondern auch Erwachsene spielen gern, z. B. um sich zu entspannen.

Scanned by CamScanner

Abenteuer im Paradies

1a Lesen Sie die drei Textanfänge zu einer Abenteuergeschichte. Welcher gefällt ihnen am besten?

A Sie erwachten von einem Geräusch. Martha sprang blitzschnell aus dem Bett. Aber leider zu spät. „Dieser blöde Affe hat schon wieder was geklaut. Ich drehe ihm den Hals um, wenn ich ihn erwische." Markus knurrte nur unter seiner Decke: „Mach das Licht aus, es kommen nur noch mehr Moskitos rein." – „Ich habe gerade mal eine Stunde geschlafen", maulte Martha, „und um fünf Uhr geht die Safari los." – „Dann sei doch endlich ruhig und schlaf." Markus gähnte und schon im nächsten Moment schnarchte er wieder leise und zufrieden. „Na prima!", dachte Martha …

B Es waren harte Zeiten in England. Wer Arbeit hatte, musste schwer schuften, um für die Familie Brot und das Dach über dem Kopf zahlen zu können. Wer keine Arbeit hatte, der konnte nicht ehrlich bleiben, wenn er nicht verhungern wollte. Ich gehörte zu der letzten Gruppe und trotzdem weinte meine Mutter, als ich diese elende Stadt verließ, um auf der „Black Panther" anzuheuern und als Matrose zur See zu fahren. Überall würde es besser sein als hier. Doch schon bald …

C Donnerstag: Ich mag Donnerstage nicht besonders. Warum? Das ist eine lange Geschichte, die ich hier nicht erzählen will. Ich erzähle lieber von Lotti, einem Mädchen mit langen roten Zöpfen, das ich ihr Leben lang kannte. Sie und ihre Eltern waren Nachbarn im selben Mietshaus. Jeden Tag haben Lotti und ich zusammen im Hof gespielt. Das heißt: Sie hat gespielt und ich habe ihr zugesehen. Denn ich konnte nur im Hof sitzen, sie konnte laufen und springen. Und ich habe Lotti dafür gehasst. Dann zogen Lottis Eltern fort aus unserem Haus, unserer Straße, unserer Stadt. Doch schon bald sollten wir uns wiedersehen …

b Schreiben Sie für „Ihre Geschichte" einen weiteren Absatz. Tauschen Sie Ihre Geschichten im Kurs und schreiben Sie einen weiteren Absatz. Tauschen Sie wieder … Lesen Sie am Ende gemeinsam alle Geschichten im Kurs.

2 Diese Wörter passen zu einem Abenteuer. Ergänzen Sie die fehlenden Wörter. Sammeln Sie vier weitere Paare. Sie können auch das Wörterbuch verwenden.

Nomen	Adjektive	Nomen	Adjektive
die Spannung		die Hitze	
die Exotik	*exotisch*		glücklich
die Einsamkeit		die Überraschung	
	ängstlich		mutig
	heldenhaft	die Gefahr	

Scanned by CamScanner

3 *deshalb* oder *trotzdem*? Ergänzen Sie die Konnektoren.

1. Ich liebe Inseln, *deshalb* fahren wir im April nach Island.
2. Der Flug ist ziemlich teuer, _____ haben wir gebucht.
3. Wir können am Anfang in Reykjavík bei Freunden wohnen, _____ ist es dort nicht ganz so teuer für uns.
4. Mein Freund fährt gerne durch die Natur, _____ mieten wir einen Jeep.
5. Ich bin eigentlich eher Fan von Urlaubszielen mit warmem Klima, _____ wollte ich schon immer nach Island.

4 Was passt? Markieren Sie das Verb im Satz mit Konnektor und kreuzen Sie dann den passenden Konnektor an.

1. Ich muss noch einkaufen gehen, ☐ weil ☐ denn ich fahre übermorgen in Urlaub.
2. Ich fahre nach Afrika, ☐ deshalb ☐ sodass ich hoffentlich endlich Löwen und Giraffen sehen kann.
3. ☐ Denn ☐ Weil ich sehr gerne fotografiere, freue ich mich sehr auf die Safari.
4. ☐ Trotzdem ☐ Obwohl es nicht die allerbeste Reisezeit ist, kann ich hoffentlich mit meiner neuen Kamera tolle Fotos machen.

5 Schreiben Sie die Sätze.

1. Luan: jedes Jahr mit dem Fahrrad in Urlaub fahren	deshalb	er: ein sehr stabiles Rad brauchen
2. er: letztes Jahr nur bis zum Bodensee fahren	weil	er: nur neun Tage Urlaub haben
3. er: dieses Jahr auch nur zwölf Tage Urlaub nehmen können	deshalb	er: „nur" von München bis Florenz fahren wollen
4. er: die Strecke im September fahren	denn	im August zu heiß sein
5. aber im September manchmal viel Regen	so … dass	er: letztes Jahr zwei Tage nicht weiterfahren können
6. Reisen oft sehr anstrengend	trotzdem	er: jedes Jahr wieder fahren wollen
7. er: seine Freundin schon oft zu einer Tour überredet	obwohl	sie: nicht so gerne Fahrrad fahren

1. Luan fährt jedes Jahr mit dem Fahrrad in Urlaub, deshalb braucht er ein sehr stabiles Rad.

Scanned by CamScanner

Abenteuer im Paradies

6 **Die Abenteuer von Herrn und Frau K. Was sie von ihrem Fenster aus alles sehen. Formulieren Sie die Sätze um.**

1. Fast ein Unfall! Ein Auto muss bremsen, weil ein Mann bei Rot über die Straße geht. *(denn)*
2. Der Hund läuft weg, obwohl seine Besitzerin ihn ruft. *(trotzdem)*
3. Obwohl der Gemüseladen schon zu hat, klopft eine Frau an die Ladentür. *(trotzdem)*
4. Die Feuerwehr kommt, weil Rauch aus einer Wohnung aufsteigt. *(denn)*
5. Eine Frau stolpert und verletzt sich am Bein, sodass ein Mann einen Krankenwagen rufen muss. *(deswegen)*
6. Die verletzte Frau ist ungeduldig, denn der Krankenwagen ist immer noch nicht da. *(weil)*
7. Obwohl der Krankenwagen jetzt kommt, schimpft die Frau. *(trotzdem)*
8. Die Frau schimpft so laut, dass die Sanitäter nicht mit ihr sprechen können. *(deswegen)*

1. Ein Auto muss bremsen, denn ein Mann geht …

7 **Setzen Sie die passenden Konnektoren in die Lücken ein.**

so … dass	weil	trotzdem	deshalb	so … dass	denn

Viele Menschen träumen von aufregenden Weltreisen. Allerdings ist das (1) _____ teuer, _____ es sich viele nicht leisten können. Sie können keine Weltreisen machen, (2) _____ geben sie Geld für teure Reiseausrüstungen aus – dann fühlen sie sich dem Abenteuer Weltreise viel näher. Manche Menschen besuchen auch Diashows von Weltreisenden, (3) _____ sie viel von der Welt sehen wollen, auch wenn sie selbst nicht überallhin reisen können. A. Summer wollte das zusammenbringen und (4) _____ hat er ein Geschäft eröffnet: Er verbindet Café, Buchladen mit Reise-Bildbänden und Reiseausstattung mit Präsentationsveranstaltungen von Abenteuerreisen. Mittlerweile ist sein Geschäft „Welt-Café" (5) _____ beliebt, _____ er das Geschäft erweitern möchte. Ab August kann er die Geschäftsräume nebenan dazumieten, (6) _____ der jetzige Mieter zieht aus. Hier kann er dann Spezialitäten aus aller Welt anbieten.

8 **Ergänzen Sie die Sätze.**

1. Ich suche ein abenteuerliches Reiseziel, weil …
2. In dieser Gegend ist es so einsam, dass …
3. Obwohl …, hat Herr Knöller einen Kredit für die Reise aufgenommen.
4. Familie Schneider muss die Weltreise abbrechen, denn …
5. Das Abenteuer war sehr anstrengend, trotzdem …
6. Luan zeigt heute die Bilder von seiner letzten Radreise, darum …
7. Da …, will Claudia keinen Abenteuerurlaub mehr machen.

Scanned by CamScanner

1 **Lesen Sie noch einmal die Mail im Lehrbuch. Schreiben Sie eine Antwort an Gabi. Vergessen Sie nicht Datum und Anrede, und schreiben Sie auch eine passende Einleitung und einen passenden Schluss.**

Schreiben Sie ein bis zwei Sätze zu folgenden Punkten:
- Dank für die Mail und die vielen Vorschläge
- welchen Vorschlag Sie interessant finden und warum
- was Sie davon halten, zu Hause zu bleiben
- warum Sie gerne eine Stadtführung machen würden

Liebe Gabi,
vielen Dank für deine Mail, ich habe mich sehr darüber gefreut! Das ist ja toll, dass du …

2 **Welche Adjektive beschreiben einen Film positiv, welche negativ?**

~~interessant~~ langweilig einzigartig eintönig unvergessen humorvoll fesselnd spannend überwältigend monoton unterhaltsam vielversprechend ergreifend ~~unrealistisch~~ langatmig geschmacklos umwerfend sehenswert fantastisch originell bemerkenswert erfolgreich humorlos

positiv	negativ
interessant,	*unrealistisch,*

3 **Lesen Sie die Aufgaben 1–7 und hören Sie das Gespräch einmal. Wählen Sie: Sind die Aussagen Richtig oder Falsch?**

15

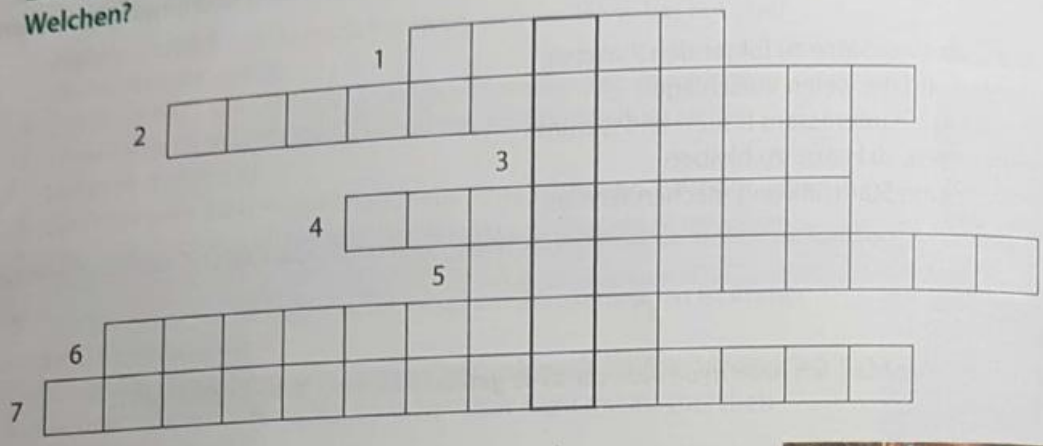
Sie warten auf die U-Bahn und hören, wie sich ein Mann und eine Frau über einen Überraschungsabend unterhalten.

1. Rana hatte an dem Überraschungsabend Geburtstag. Richtig Falsch
2. Simon kennt das neue Lokal an der Hauptpost. Richtig Falsch
3. Amelie studiert Germanistik in Paris. Richtig Falsch
4. Rana sieht sehr gerne Filme mit viel Action. Richtig Falsch
5. Rana geht selten ins Kino. Richtig Falsch
6. Nach dem Kino sind sie auf ein Konzert gegangen. Richtig Falsch
7. Simon möchte mit Rana einen Tanzkurs machen. Richtig Falsch

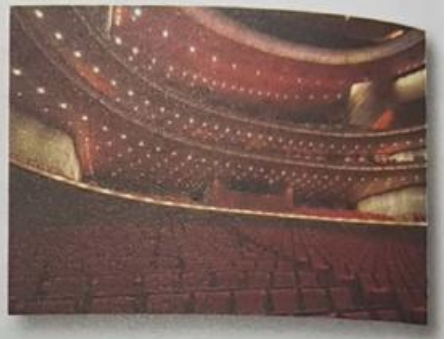
Scanned by CamScanner

Unterwegs in Zürich

4 Lösen Sie das Kreuzworträtsel. Das senkrechte Wort ergibt einen Begriff aus dem Theater. Welchen?



1. ein Trauerspiel
2. jemand, der auf der Bühne eine Person darstellt
3. die kurze Zeit, in der man das Theaterstück unterbricht
4. die Menschen, die im Theater zuschauen
5. Ort, an dem man im Theater Mäntel und Jacken abgeben kann
6. eine Person, die den Schauspielern sagt, wie sie spielen müssen
7. Ticket, mit dem man ins Theater gehen kann



Das Lösungswort: _____

Aussprache: Satzakzent

16 **a** Hören Sie die Sätze und sprechen Sie nach. Markieren Sie die betonten Wörter und kreuzen Sie die Regel an.

1. Er geht gern ins Theater.
2. Ich habe Lust auf Kino.
3. Wir gehen abends essen.

Regel: Wenn der Sprecher kein Wort besonders hervorheben will, ist der Satzakzent meist
- am Anfang des Satzes. ☐
- in der Mitte des Satzes. ☐
- am Ende des Satzes. ☐

17 **b** Achten Sie auf die Betonung. Welche Information ist dem Sprecher wichtig? Markieren Sie und ordnen Sie die passende Antwort zu.

1. Hat Martin die Nachtwächtertour in Zürich gemacht?
2. Hat Martin die Nachtwächtertour in Zürich gemacht?
3. Hat Martin die Nachtwächtertour in Zürich gemacht?
4. Hat Martin die Nachtwächtertour in Zürich gemacht?

A Nein, er hat die Tour in Schaffhausen gemacht.
B Nein, er hatte keine Lust.
C Nein, er hat eine normale Stadtbesichtigung gemacht.
D Nein, Thomas hat die Tour gemacht.

c Arbeiten Sie zu zweit. Schreiben Sie Fragen und Antworten wie in b. Fragen Sie dann Ihren Partner / Ihre Partnerin. Richtig betont? Richtige Antwort gefunden? Tauschen Sie dann die Rollen.

Scanned by CamScanner

Selbsteinschätzung

So schätze ich mich nach Kapitel 4 ein: Ich kann …	+	○	−
… einen Radiobeitrag über Freizeitgestaltung verstehen. ▶M1, A1b–d	☐	☐	☐
… Informationen bei einer Stadtführung verstehen. ▶M4, A5b, c	☐	☐	☐
… ein Gespräch zwischen zwei Personen verstehen. ▶AB M4, Ü3	☐	☐	☐
… in einem Interview zum Thema „Spielen" die wesentlichen Informationen verstehen. ▶M2, A2	☐	☐	☐
… einen Blog zum Thema „Freizeitstress" verstehen. ▶AB M1, Ü1a	☐	☐	☐
… eine kurze Abenteuergeschichte verstehen. ▶M3, A1a, b	☐	☐	☐
… Kritiken zu Filmen und Theaterstücken verstehen. ▶M4, A3b, A4b	☐	☐	☐
… über Informationen aus Statistiken zum Thema „Freizeitbeschäftigungen" sprechen. ▶M1, A1a	☐	☐	☐
… über mein Freizeitverhalten sprechen. ▶M1, A2b	☐	☐	☐
… über Freizeitangebote berichten. ▶M1, A3, M4, A2	☐	☐	☐
… ein Spiel beschreiben und erklären. ▶M2, A3	☐	☐	☐
… andere Personen zu einem Theaterbesuch überreden. ▶M4, A4b	☐	☐	☐
… wesentliche Aussagen aus einem Interview notieren. ▶M1, A1d	☐	☐	☐
… einen Kommentar zum Thema „Freizeitstress" schreiben. ▶AB M1, Ü1b	☐	☐	☐
… eine kurze Abenteuergeschichte schreiben. ▶M3, A3a, AB M3, Ü1b	☐	☐	☐
… eine kurze Filmbesprechung schreiben. ▶M4, A3c	☐	☐	☐
… eine E-Mail mit Vorschlägen für gemeinsame Freizeitveranstaltungen schreiben. ▶M4, A6b, AB M4, Ü1	☐	☐	☐

Das habe ich zusätzlich zum Buch auf Deutsch gemacht (Projekte, Internet, Filme, Lesetexte, …):

Datum:	Aktivität:
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____

Grammatik und Wortschatz weiterüben: Interaktive Übungen unter www.aspekte.biz/online-uebungen1

Scanned by CamScanner

Wortschatz

Modul 1 Meine Freizeit

der Durchschnitt, -e _____
faulenzen _____
die Freizeit _____
sich kümmern um _____
die Pflege _____
der Ruheständler, - _____

Modul 2 Spiele ohne Grenzen

angeboren sein _____
das Backgammon _____
das Brettspiel, -e _____
dran sein _____
sich entwickeln _____
die Epoche, -n _____
die Fähigkeit, -en _____
die Geselligkeit _____
das Gesellschaftsspiel, -e _____
mischen _____
die Motorik _____
das Onlinespiel, -e _____
das Puzzle, -s _____
das Schach _____
jdn. schulen _____
der Skat _____
das Sozialverhalten _____
der Spieltrieb, -e _____
der Stapel, - _____
die Tradition, -en _____
jdn. verantwortlich machen für _____
verfügen über _____
verurteilen _____
die Wahrnehmung, -en _____
der Wettbewerbscharakter _____
sich widmen _____
der Wohlstand _____

Modul 3 Abenteuer im Paradies

anstrengend _____
aufbrechen (bricht auf, brach auf, ist aufgebrochen) _____
erschrecken vor (erschrickt, erschrak, ist erschrocken) _____
das Geräusch, -e _____
gerettet sein _____
lächerlich _____
die Panik _____
das Paradies, -e _____
sich runterbeugen _____
schlagen (schlägt, schlug, hat geschlagen) _____
stechen (sticht, stach, hat gestochen) _____
verschwinden (verschwindet, verschwand, ist verschwunden) _____
verzweifeln _____

Scanned by CamScanner

Modul 4 Unterwegs in Zürich

bekannt sein für _____
die Bühne, -n _____
der Club, -s _____
drohen _____
die Dokumentation, -en _____
das Drama, -en _____
geistreich _____
der Horrorfilm, -e _____
das Kabarett, -s _____
die Komödie, -n _____
Lust haben auf (hat, hatte, hat gehabt) _____
das Mittelalter _____
mühsam _____
der Nachtwächter, - _____
plaudern _____
das Publikum _____
der/die Regisseur/in, -e/-nen _____
die Romanze, -n _____
etwas schätzen _____
der/die Schauspieler/in, -/-nen _____
der Science-Fiction, - _____
die Spannung, -en _____
stören _____
überzeugen _____
der Western, - _____
der Zeichentrickfilm, -e _____
das Zeitgeschehen _____

Wichtige Wortverbindungen:

ein Feld vorrücken/zurückgehen _____
den Gedanken nachgehen _____
Karten ziehen/ablegen _____
in der Kritik sein _____
etw. laufend neu machen/entwickeln _____
eine Runde aussetzen _____
Zeit verbringen mit _____
sich die Zeit vertreiben _____

Wörter, die für mich wichtig sind:

_____ _____ _____ _____
_____ _____ _____ _____
_____ _____ _____ _____
_____ _____ _____ _____

Scanned by CamScanner

Alles will gelernt sein

Vor dem Start: Erinnern Sie sich? Diese Übungen bereiten Sie auf das Kapitel vor.

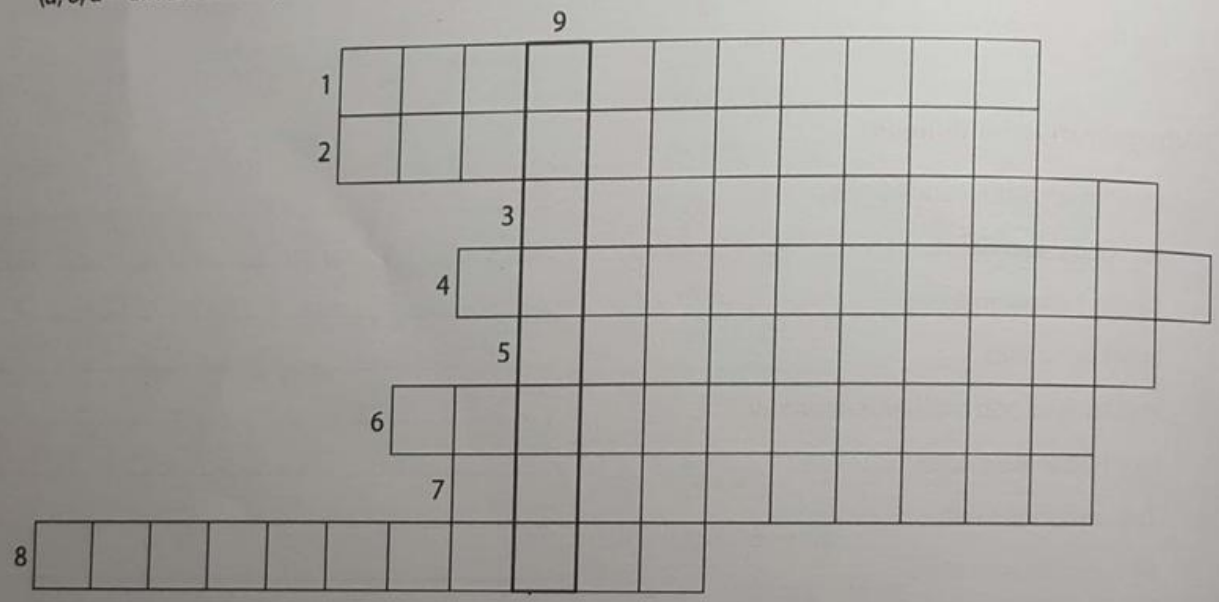
1 Bilden Sie zusammengesetzte Wörter zum Thema „Schule". Wie viele Wörter finden Sie? Schreiben Sie die Wörter mit Artikel.

Unterricht	Stunde	Vertretung	Klasse	Hof	Arbeit	Zimmer	Unterricht	Plan	Direktor/in
Sport	Mathematik	Abitur	Schule	Prüfung	Raum	Buch	Fach	Stoff	Halle Lehrer/in

das Unterrichtsfach, der Klassenraum, der Sportlehrer,

2 Wo kann man lernen? Lösen Sie das Rätsel.

(*ä, ö, ü* = ein Buchstabe)



waagrecht:

1. Hier kann man ein Instrument lernen.
2. Neben dem Beruf kann man abends weiterlernen.
3. Hier lernt man Tänze wie Rumba, Walzer oder Tango.
4. Wer eine Ausbildung macht, lernt in der Firma und in der …
5. Wenn Sie reiten lernen wollen, sind Sie hier richtig.
6. Ihr Hund soll etwas lernen? Dann geht er mit Ihnen in die …
7. Hier lernen Sie, wie man Auto oder Motorrad fährt.
8. Die Studenten lernen in einer …

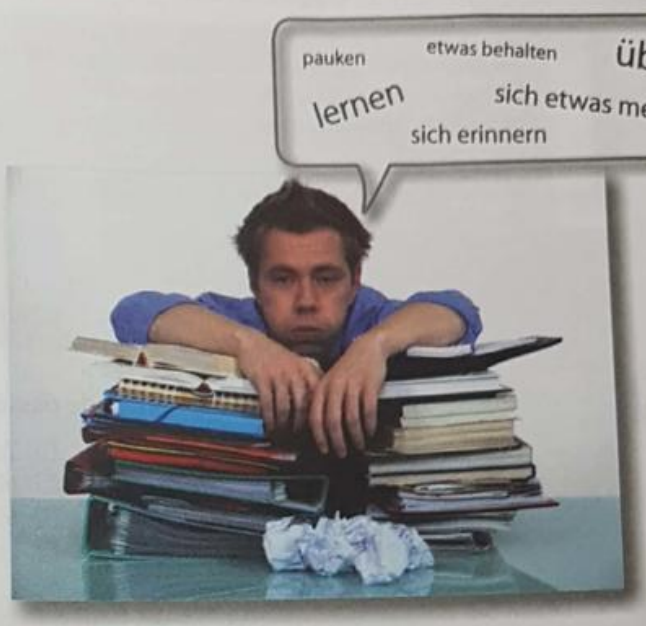
senkrecht:

9. Eine Schule, wo die Schüler auch wohnen und ihre Freizeit verbringen.

Scanned by CamScanner

3 Welche Wörter passen? Markieren Sie.

1. Morgen üben/verstehen wir Wortschatz. Bitte wiederholen/lernen Sie die Wörter auswendig.
2. Für den Test muss ich die Vokabeln noch einmal behalten/lernen. Ich kenne sie eigentlich, aber ich kann sie mir nicht merken/erinnern.
3. Im Internet habe ich mein Deutsch getestet/gemerkt. Das Ergebnis war ganz okay.
4. ○ Kannst du dich an Herrn Motz erinnern/vergessen?
   ● Natürlich, der hatte immer so lustige Übungen, um uns die Aussprache einzuprägen/beizubringen.
5. Wenn Sie die Vokabeln bis in die Nacht verstehen/pauken, dann ist das nicht besonders effektiv!
6. Merken/Studieren Sie sich die Lerntipps aus dem Buch!
7. Sie behalten/testen die Wörter am besten, wenn Sie sie regelmäßig verstehen/wiederholen.
8. Können Sie die Grammatik noch einmal testen/erklären? Ich habe sie noch nicht ganz verstanden/erinnert.



4a Im Sprachkurs. Ergänzen Sie die Verben. Für manche Ausdrücke gibt es mehrere Lösungen.

machen	wiederholen	üben	halten	antworten	bestehen	schreiben	aufschreiben	bekommen	vorbereiten

1. die neuen Wörter *aufschreiben,* _____
2. die Hausaufgaben _____
3. einen Kurzvortrag _____
4. auf die Fragen des Lehrers _____
5. einen Dialog _____
6. eine Prüfung _____
7. einen Kurs _____
8. ein gutes Zeugnis _____
9. einen Test _____
10. im Diktat viele Fehler _____

b Schreiben Sie mit fünf Ausdrücken aus 4a je einen Satz.

Scanned by CamScanner

Lebenslanges Lernen

1a Lesen Sie die Aufgabe. Markieren Sie, an wen Sie schreiben sollen und warum.

Sie wollen einen Deutschkurs besuchen und haben sich von der Fachbereichsleiterin für Deutsch als Fremdsprache, Frau Linda König, beraten lassen. Sie hat Ihnen heute einen Termin zum Einstufungstest geschickt. Zu dem Termin können Sie aber nicht kommen.

Schreiben Sie an Frau König. Entschuldigen Sie sich höflich und berichten Sie, warum Sie nicht kommen können.

- Schreiben Sie eine E-Mail (circa 40 Wörter).
- Vergessen Sie nicht die Anrede und den Gruß am Schluss.

b Welche Anrede und welcher Gruß am Ende passen?

- ☐ Liebe Linda,
- ☐ Liebe Linda König,
- ☐ Sehr geehrte Frau Linda König,
- ☐ Sehr geehrte Frau König,
- ☐ Tschüss
- ☐ Mit freundlichen Grüßen
- ☐ Mit lieben Grüßen
- ☐ Liebe Grüße

c Lesen Sie die Sätze. Markieren Sie die Redemittel, die besonders höflich sind.

1. ☐ Ich teile Ihnen mit, dass …
2. ☒ Bedauerlicherweise muss ich Ihnen mitteilen, dass …
3. ☐ Leider kann ich nicht zu dem Termin kommen.
4. ☐ Ich komme nicht zu dem Termin.
5. ☐ Informieren Sie mich über einen neuen Termin.
6. ☐ Vielleicht könnten Sie mir einen neuen Termin geben.
7. ☐ Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie mir möglichst bald Bescheid geben könnten.
8. ☐ Ich warte auf eine schnelle Antwort.
9. ☐ Vielen Dank im Voraus.
10. ☐ Danke und bis bald.

d Schreiben Sie die E-Mail.

2 Infinitiv mit oder ohne *zu*? Ergänzen Sie den Dialog.

○ Hast du Lust, nachher einen Kaffee mit mir (1) _____ trinken?

● Das geht leider nicht. Nach dem Unterricht gehe ich noch (2) _____ schwimmen. Und dann muss ich Hausaufgaben (3) _____ machen.

○ Schade. Hast du vielleicht morgen Zeit, mit mir die Grammatik (4) _____ wiederholen?

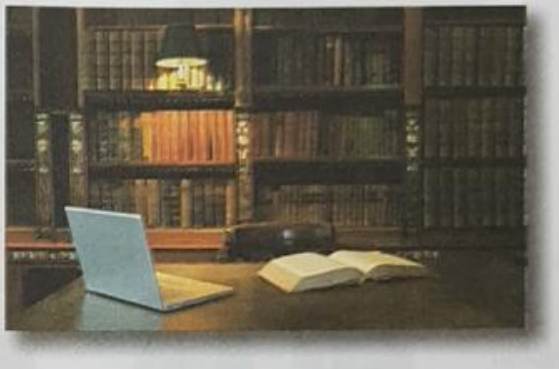
● Ja super, dann können wir uns auf den Test am Freitag (5) vor_____bereiten. Es macht einfach mehr Spaß, zusammen (6) _____ lernen. Ich werde Janis Bescheid (7) _____ sagen, dass er auch (8) _____ kommen soll.

○ Gute Idee. Ich hatte auch schon vor, ihn (9) an_____rufen. Wann sollen wir uns (10) _____ treffen?

Scanned by CamScanner

3 Wie kann man sich am besten auf eine Prüfung vorbereiten? Geben Sie Tipps.

~~Es ist wichtig, …~~ Versuchen Sie, … Man sollte am besten … Nehmen Sie sich Zeit, …
Es ist notwendig, … Es ist empfehlenswert, … Ich rate allen Kandidaten, …
Vergessen Sie nicht, … Man muss … …



~~rechtzeitig mit dem Lernen anfangen~~ einen Zeitplan erstellen Pausen beim Lernen einbauen
den Lernstoff in sinnvolle Abschnitte einteilen Karteikarten mit den wichtigsten Informationen anlegen
einen ruhigen und ungestörten Arbeitsplatz haben sich gründlich über die Prüfung informieren
den Lernstoff in regelmäßigen Abständen wiederholen mit anderen zusammen lernen …

Es ist wichtig, rechtzeitig mit dem Lernen anzufangen.

4 Welche zwei Verben passen? Kreuzen Sie an.

1. Ich ☐ beginne ☐ beabsichtige ☐ beende, eine weitere Fremdsprache zu lernen.
2. Es ☐ ärgert ☐ freut ☐ stört mich, unpünktlich zu sein.
3. Ich ☐ höre auf ☐ rate dir ab ☐ biete an, so intensiv zu trainieren.
4. Ich ☐ verbiete ☐ empfehle ☐ rate euch, im Kurs mehr zu sprechen.

5 Ergänzen Sie die Sätze frei.

1. Leider habe ich keine Zeit, …
2. Es freut mich sehr, …
3. Es ist wirklich schön, …
4. Ich habe beschlossen, …
5. Es macht mir Spaß, …
6. Ich habe (keine) Lust, …

6 Lebenslanges Lernen. Was möchten Sie unbedingt noch lernen? Wie stellen Sie sich Ihr lebenslanges Lernen vor? Schreiben Sie einen kurzen Text.

Scanned by CamScanner

Surfst du noch oder lernst du schon?

1 Wie heißen die Teile des Computers?

1. _____ 5. _____ 7. _____
2. _____ 5a _____ 8. _____
3. _____ 5b _____ 9. _____
4. _____ 6. _____ 10. _____

2 Sortieren Sie die Verben in die Tabelle.

kopieren löschen ~~chatten~~ neue Leute kennenlernen speichern programmieren beantworten kaufen bekommen bedienen schreiben posten einschalten anklicken surfen senden weiterleiten lesen downloaden sich einloggen runterfahren bloggen Informationen suchen

den Computer …	im Internet …	eine Nachricht …
	chatten,	

Scanned by CamScanner

3a Argumente einleiten. Ergänzen Sie die Lücken.

Ein weiterer Aspekt ist …	~~Für mich ist es wichtig …~~	… zwar nicht ersetzen, aber …
Meiner Meinung nach …	Es ist doch bekannt …	… spricht auch …

Lernen mit dem Smartphone? Ich bin dafür!

Ich möchte eine neue Sprache lernen. Aber ich habe einfach keine Zeit, regelmäßig einen Kurs zu besuchen. Da finde ich die Nutzung von Medien sinnvoll.

(1) *Für mich ist es wichtig*, dass ich meine Zeit flexibel nutzen kann. (2) _____, dass die meisten Menschen heute wenig Zeit zum Lernen und Üben haben. Auf dem Smartphone kann man Dateien mit Vokabeln schnell speichern oder die Aussprache anhören und nachsprechen.

(3) _____ ist das Gerät deshalb eine sehr gute Ergänzung zum Unterricht.

(4) _____, dass ich mein Lernen selbst organisieren kann. Wann mache ich was und wo? Für das Lernen mit dem Smartphone (5) _____, dass ich damit schnell ins Internet gehen kann. Da finde ich viele Übungen und Hilfen. Das Smartphone wird den Unterricht (6) _____ für das Üben und Wiederholen ist es eine gute Alternative. Besonders, wenn man ab und zu im Kurs fehlt.

b Redemittel zur Argumentation. Formulieren Sie das Gegenteil wie im Beispiel.

1. Einer der wichtigsten Gründe für den Computer ist …

   Einer der wichtigsten Gründe gegen den Computer ist …

2. Viele Lehrer halten es für richtig, dass …

   _____

3. Ein weiteres Argument dagegen ist, dass …

   _____

4. Befürworter einer solchen Lösung meinen, dass …

   _____

5. Viele Eltern lehnen es ab, dass …

   _____

4a Pro oder contra? Schreiben Sie zu vier Themen eine Pro- oder Contra-Aussage.

Ich bin für autofreie Innenstädte.
Noten halte ich für falsch.
Es ist wichtig, viel Sport zu treiben.
…

b Arbeiten Sie zu zweit. A liest den ersten Satz vor. B sagt das Gegenteil. Dann liest B vor.

Ich bin für autofreie Innenstädte.

Ich bin gegen autofreie Innenstädte.

Scanned by CamScanner

Können kann man lernen

1 Sehen Sie das Bild an und schreiben Sie eine Geschichte. Verwenden Sie die Satzanfänge.

Der Montag hatte so gut angefangen, bis …
Es war einfach unglaublich, aber …
Dann allerdings …
Zum Glück …
Am Ende …

2a Lesen Sie den Artikel und unterstreichen Sie alle Tipps.

Keine Panik – Das hilft bei Prüfungsangst

Fast alle kennen es: weiche Knie, klopfendes Herz, Schweißausbrüche. Typische Symptome bei Prüfungsangst. Nervosität ist gut und normal. Angst muss aber niemand haben. Hier einige Tipps für weniger Stress bei Tests:

Denken Sie daran, dass Sie viel gelernt haben. Die Mühe soll sich lohnen! Zeigen Sie, was Sie können und wissen. Wenn Sie die Fähigkeit haben, eine positive Einstellung zu Ihrer Prüfung zu entwickeln, dann ist viel gewonnen. Vermeiden Sie negative Gedanken: statt „Ich bin gezwungen, die Prüfung abzulegen." lieber denken „Ich bin in der Lage, die Prüfung zu schaffen.". Schreiben Sie angenehme Aussagen auf und lesen Sie sie immer wieder durch. Nutzen Sie die Prüfung auch als Anlass, sich danach zu belohnen: ein Treffen mit Freunden, ein fauler Tag. Hier sind alle Ideen erlaubt, die Ihrer Psyche gut tun und die realistisch sind. Verboten sind dagegen Szenarien der Angst: „Was passiert, wenn ich durchfalle?", „Was sagen die anderen?", „Wie viel Zeit verliere ich?". Diese Fragen stärken Sie nicht. Mit etwas Fantasie können Sie das positive Denken unterstützen. Gedanken wie „Es ist erlaubt, die Prüfung zu wiederholen." oder „Ich habe gar nicht vor, durchzufallen." helfen Ihnen, die Angst zu reduzieren.

Auch wenn Sie eine positive Einstellung haben, kann Sie in der Prüfung ein Blackout überraschen und Ihnen fällt nichts mehr ein. In mündlichen Prüfungen sollten Sie Ihre Prüfer dann über Ihren Zustand informieren. Bitten Sie um Wiederholung der Fragen und nehmen Sie sich Zeit für die Antwort. Die Prüfer haben ja nicht die Absicht, Sie durchfallen zu lassen. Sie interessieren sich viel mehr dafür, was Sie wissen, und werden Sie bei einem Blackout unterstützen.

Wenn in schriftlichen Prüfungen das Herz rast, dann hilft eine gute Atmung. Atmen Sie mehrere Minuten ruhig und tief. So können Sie von ganz alleine wieder ruhiger werden. Lesen Sie alle Aufgaben und erstellen Sie Notizen. Dann beginnen Sie mit der Aufgabe, bei der Sie sich sicher fühlen.

Fazit: Sie haben die Möglichkeit, etwas zu tun. Aber es ist wichtig, dass Sie es selbst tun.

b Notieren Sie zwei Aussagen oder Tipps, die Sie wichtig finden, und vergleichen Sie mit Ihrem Partner / Ihrer Partnerin.

c Wie kann man es anders sagen? Lesen Sie den Text in 2a nochmals und ergänzen Sie die Modalverben in den folgenden Sätzen.

1. Wenn Sie eine positive Einstellung entwickeln _____, ist viel gewonnen.
2. Ich _____ die Prüfung ablegen.
3. Ich _____ die Prüfung schaffen.
4. Alle Ideen, die der Psyche gut tun, _____ man nutzen.
5. Szenarien der Angst _____ man nicht zulassen.
6. Ich _____ die Prüfung wiederholen.
7. Ich _____ gar nicht durchfallen.
8. Die Prüfer _____ Sie nicht durchfallen lassen.
9. Sie _____ etwas tun.

Scanned by CamScanner

d Lesen Sie Tonjas Blog-Eintrag. Schreiben Sie eine Antwort und geben Sie mindestens zwei Tipps.

TONJA 25.09. | 16:30 Uhr
In zwei Wochen schreibe ich meine Fachklausuren an der Uni. Ich pauke Tag und Nacht. Aber ich habe schon voll die Panik! In Prüfungen fällt mir nichts mehr ein und ich sitze nur mit rotem Kopf da. Total peinlich! Wer hat gute Tipps für mich?

25.09. | 19:00 Uhr
Hi Tonja!
Du bist ja sehr motiviert. ...

3 Ergänzen Sie das Modalverb. Manchmal gibt es mehrere Möglichkeiten. Achten Sie auf die Zeitformen.

1. ○ Stimmt es, dass Leon krank war und im Bett bleiben *musste*?
   ● Ja. Schade, dass er am Samstag nicht zur Kursparty kommen _____.
2. ○ Wir gehen jetzt noch ins Kino. Hast du Lust? _____ du auch mitkommen?
   ● Geht leider nicht. Ich _____ noch ein Referat vorbereiten.
   ○ Damit _____ du doch schon letzte Woche fertig sein.
   ● Stimmt, aber ich _____ nicht früher anfangen _____. Mist!
3. ○ Ich habe noch gar nicht gelernt. Ich _____ letzte Woche so viel arbeiten.
   ● Wieso? Der Test ist doch erst am Montag. Da _____ wir noch jede Menge lernen.
4. ○ _____ man eigentlich während der Prüfung ein Grammatikbuch benutzen?
   ● Nee, wir _____ aber im Wörterbuch unbekannte Wörter nachschauen, glaube ich.
5. ○ Was hast du eigentlich vor, wenn dieser Kurs beendet ist?
   ● Ich _____ einen Sprachkurs in Berlin machen.
6. ○ Ich _____ dir von Sven ausrichten, dass er heute nicht zum Kurs kommen _____.
   ● Na toll! Und ich _____ ihm sicher wieder die Arbeitsblätter mitnehmen.

4a Sagen Sie es einfacher mithilfe der Modalverben.

1. Ich war nicht imstande, mich bei diesem Lärm zu konzentrieren.
2. Es ist nicht erlaubt, während des Unterrichts zu essen.
3. Marie beabsichtigt, in einem halben Jahr die B2-Prüfung zu machen.
4. Wenn ich hier bleiben will, bin ich gezwungen, ein neues Visum zu beantragen.

1. Ich konnte mich bei diesem Lärm nicht konzentrieren.

b Sagen Sie es anders. Ordnen Sie zu und schreiben Sie Sätze wie im Beispiel.

keine Lust haben	die Absicht haben	in der Lage sein	~~es ist nicht gestattet~~

1. Man darf während der Prüfung nicht mit seinem Nachbarn sprechen.
2. Kannst du wirklich in der Prüfung von deinem Nachbarn abschreiben? Ich bin nicht so cool.
3. Ich möchte diesen Film jetzt nicht sehen.
4. Ich will mir einen deutschen Tandempartner suchen, mit dem ich viel Deutsch sprechen kann.

1. Es ist nicht gestattet, während der Prüfung mit seinem Nachbarn zu sprechen.

Scanned by CamScanner

5 **Lesen Sie die Aufgaben 1 bis 4 und den Text dazu. Wählen Sie bei jeder Aufgabe die richtige Lösung a, b oder c.**

Sie informieren sich über die Prüfungsordnung des Sprachenzentrums SDW, wo Sie eine Prüfung ablegen möchten.

1. Die Prüfungsergebnisse ...
   - [a] kann man telefonisch erfahren.
   - [b] können über die Zentrale erfragt werden.
   - [c] werden schriftlich mitgeteilt.

2. Bei der Prüfung ...
   - [a] kann man ein Wörterbuch benutzen.
   - [b] darf man kein Handy dabeihaben.
   - [c] kann man der Aufsicht Fragen stellen.

3. Die Anmeldung zur Prüfung ...
   - [a] muss bis zu einem bestimmten Termin erfolgen.
   - [b] ist nur über das Internet möglich.
   - [c] geht ausschließlich über das Sekretariat.

4. Man bekommt die Prüfungsgebühr zurück, wenn man ...
   - [a] nicht zur Prüfung kommt.
   - [b] eine Bescheinigung vom Arzt hat.
   - [c] sich im Sekretariat abgemeldet hat.

Prüfungsordnung

Anmeldung
Die Anmeldung für alle angebotenen Prüfungen erfolgt online über unsere Webseite. Es besteht außerdem die Möglichkeit, sich über das Sekretariat anzumelden. Zu beachten ist, dass die Anmeldefrist spätestens vier Wochen vor dem jeweiligen Prüfungstermin endet.

Termine
Die aktuellen Termine sind auf unserer Webseite oder im Sekretariat einsehbar. In der Regel werden die Termine für das laufende Jahr angezeigt. Die Anmeldung ist verpflichtend. Bei Nichterscheinen kann die Prüfungsgebühr nicht zurückgezahlt werden. Dies gilt auch, wenn das Sekretariat vorher informiert wurde. Ausnahmen werden nur im Krankheitsfall gemacht. In diesem Fall muss bis spätestens zwei Tage nach dem Prüfungstermin ein ärztliches Attest vorliegen, damit die Prüfungsgebühr zurücküberwiesen bzw. gutgeschrieben werden kann.

Ausweispflicht
Um die Identität der Prüfungsteilnehmenden zweifelsfrei feststellen zu können, muss sich jeder Prüfungsteilnehmer durch ein offizielles Dokument mit Foto (Personalausweis, Pass, Führerschein) ausweisen können.

Hilfsmittel
Während der Prüfung ist es nicht gestattet, auf Hilfsmittel jeder Art zurückzugreifen. Das Mitbringen von Wörterbüchern, Grammatikbüchern oder eigenem Konzeptpapier ist nicht erlaubt. Mobiltelefone müssen in den Schließfächern am Eingang gelassen werden. Fragen zu den Prüfungsinhalten werden nicht beantwortet. Bei Nichtbeachten wird der Teilnehmer von der Prüfung ausgeschlossen.

Prüfungsergebnisse
Die Mitteilung der Prüfungsergebnisse erfolgt in der Regel sechs Wochen nach Ablegen der Prüfung. Alle Prüfungsteilnehmer erhalten ihre Ergebnisse per Post. Telefonische Auskünfte zu den Prüfungsergebnissen sind nicht möglich. Eine individuelle Ergebnismitteilung über unsere Zentrale ist ebenfalls ausgeschlossen. Es wird darum gebeten, auf entsprechende Anfragen zu verzichten.

Scanned by CamScanner

1 **Bilden Sie zusammengesetzte Nomen wie im Beispiel.**

Training	Vermögen	Zahlen	Schwäche	Konkurrenz
Profit	–GEDÄCHTNIS–		–DENKEN–	Leistung
Personen	Vorgang	Prestige	Störung	Aufgabe

das Denken + das Vermögen = das Denkvermögen

2 **Rund ums Gedächtnis. Was bedeuten die Ausdrücke? Ordnen Sie zu.**

1. *b* etw. fällt jmd. ein	a nicht mehr da sein
2. ____ etw. vergessen	b eine Idee haben, sich spontan an etwas erinnern
3. ____ etw. im Kopf haben	c mit seinen Ideen/Gedanken nicht flexibel sein
4. ____ verschwinden	d sich an etw. nicht erinnern
5. ____ in den Hintergrund treten	e Wissen miteinander verbinden
6. ____ Leistung steigern	f etw. wissen / schlau sein
7. ____ Informationen verknüpfen	g immer besser werden
8. ____ nur in eine Richtung denken	h etw. ist nicht mehr so wichtig

18 **3a** **Hören Sie den Beginn einer Radiosendung. Machen Sie zu folgenden Punkten Notizen.**

1. Thema der Sendung: _____
2. Fragestellung: _____
3. Ort, an dem die Interviews gemacht wurden: _____
4. Sprachniveau der Lernenden: _____

19-21 **b** **Hören Sie den zweiten Teil. Wer sagt das? Markieren Sie. Beachten Sie, dass die Aussagen nicht der Reihenfolge im Interview entsprechen.**

	Dario (Kroatien)	Laura (Italien)	Marta (Spanien)
1. Die Verben bekommen durch Präfixe eine andere Bedeutung.			
2. Die deutsche Aussprache machte mir am Anfang Probleme.			
3. Das Sprechen wird durch die Stellung der Verbteile erschwert.			
4. Für visuelle Lerntypen eignen sich Farben.			
5. Man muss sich beim Sprechen sehr konzentrieren.			
6. Regelmäßiges Üben ist wichtig.			
7. Viele Wörter haben in der Fremdsprache einen anderen Artikel.			
8. Viele Wörter sind wie im Englischen.			

Scanned by CamScanner

Lernen und Behalten

4 Lesen Sie die folgende Situation und schreiben Sie die E-Mail.

In Ihrer Sprachschule wurde letzte Woche das große Sommerfest gefeiert.

Ein Freund / Eine Freundin, der/die mit Ihnen dort einen Sprachkurs besucht hat, konnte nicht zu dem Fest kommen.

Schreiben Sie Ihrem Freund / Ihrer Freundin eine Antwort. Gehen Sie auf folgende Punkte ein:

- Beschreiben Sie: Wie war das Fest?
- Begründen Sie: Welcher Programmpunkt hat Ihnen am besten gefallen und warum?
- Machen Sie einen Vorschlag für ein Treffen.

Schreiben Sie eine E-Mail (circa 80 Wörter).
Schreiben Sie etwas zu allen drei Punkten.
Achten Sie auf den Textaufbau (Anrede, Einleitung, Reihenfolge der Inhaltspunkte, Schluss).

Aussprache: lange und kurze Vokale

22

a Lesen Sie die Wortpaare leise. Hören Sie dann zu und markieren Sie: kurz (ạ) oder lang (a).

1. Miete – Mịtte
2. Bett – Beet
3. fühlen – füllen
4. Ofen – offen
5. Stadt – Staat
6. Teller – Täler
7. Höhle – Hölle

23

b Hören Sie und sprechen Sie nach. Zuerst das Wort, dann den Vokal und dann noch einmal das Wort.

c Wann sind die Vokale lang? Kreuzen Sie die passenden Regeln an.

Ein Vokal wird lang gesprochen, wenn …

1. ☐ ein *h* folgt, z. B. *kühl, (er) geht*
2. ☐ ein *ng* oder *ck* folgt, z. B. *jung, Rock*
3. ☐ ein doppelter Konsonant folgt, z. B. *Knall*
4. ☐ der Vokal doppelt ist, z. B. *Paar, Leere*
5. ☐ bei *ie* oder *ieh*, z. B. *liegen, (sie) sieht*

24

d Hören Sie die Wörter und schreiben Sie eine Liste. Welche Vokale sind lang, welche kurz?

Lange Vokale	Kurze Vokale
Haare	*Wange*

Scanned by CamScanner

Selbsteinschätzung 5

So schätze ich mich nach Kapitel 5 ein: Ich kann …	+	○	−
… in einem Interview mit verschiedenen Personen die Argumente für ihren Besuch von Kursen verstehen. ▶M1, A2a	☐	☐	☐
… ein Lied zum Thema „Prüfungen" verstehen. ▶M3, A1b	☐	☐	☐
… Informationen in einem Radiobeitrag zum Thema „Gedächtnistraining" verstehen. ▶M4, A2	☐	☐	☐
… in Interviews Aussagen zu Schwierigkeiten beim Deutschlernen verstehen. ▶AB M4, Ü3	☐	☐	☐
… Stellungnahmen von Medienexperten verstehen. ▶M2, A2b	☐	☐	☐
… Texte zu Denkaufgaben und Lerntechniken verstehen. ▶M4, A1a, A4	☐	☐	☐
… die Informationen in einer Prüfungsordnung eines Sprachenzentrums verstehen. ▶AB M3, Ü5	☐	☐	☐
… anhand von Kurstiteln Vermutungen zu den Kursinhalten äußern. ▶M1, A1a	☐	☐	☐
… über Wünsche und Ziele bei Lernangeboten sprechen. ▶M1, A4	☐	☐	☐
… Ratschläge zum Thema „Prüfungsangst" geben. ▶M3, A1d	☐	☐	☐
… Vorschläge zur Lösung von Aufgaben und bei Lernproblemen machen. ▶M4, A5b	☐	☐	☐
… Hauptaussagen aus einem Interview notieren. ▶M1, A2a, M4, A2b	☐	☐	☐
… eine Stellungnahme schreiben. ▶M2, A4	☐	☐	☐
… einen Beitrag zu einem Kursratgeber mit dem Thema „Deutsch lernen" schreiben. ▶M4, A6	☐	☐	☐
… eine E-Mail zur Terminklärung an eine Sprachenschule schreiben. ▶AB M1, Ü1	☐	☐	☐
… eine E-Mail an einen Freund, der nicht am Sommerfest der Sprachschule teilnehmen konnte, schreiben. ▶AB M4, Ü4	☐	☐	☐

Das habe ich zusätzlich zum Buch auf Deutsch gemacht (Projekte, Internet, Filme, Texte, …):

Datum:	Aktivität:
_____	_____
_____	_____
_____	_____

Grammatik und Wortschatz weiterüben: interaktive Übungen unter www.aspekte.biz/online-uebungen1

Scanned by CamScanner

Wortschatz

Modul 1 Lebenslanges Lernen

die Absicht, -en _____
sich anmelden _____
der Babysitter, - _____
das Benehmen _____
die Buchführung _____
der/die Existenzgründer/in, -/-nen _____
der/die Heimwerker/in, -/-nen _____
die Renovierung, -en _____
die Reparatur, -en _____
sich selbstständig machen _____
das Seminar, -e _____
die Steuer, -n _____
das Unternehmen, - _____
die Umgangsformen (Pl.) _____
die Versicherung, -en _____
vorhaben (hat vor, hatte vor, hat vorgehabt) _____
die Vorsorge _____
das Werkzeug, -e _____
der Virenschutz _____

Modul 2 Surfst du noch oder lernst du schon?

die Ausrede, -n _____
sich austauschen _____
benötigen _____
digital _____
die Generation, -en _____
googeln _____
die Handschrift, -en _____
die Kompetenz, -en _____
sich etw. leisten _____
das Lernmaterial, -ien _____
die Motivation _____
das Netzwerk, -e _____
präsentieren _____
das Smartphone, -s _____
das Tablet, -s _____
die Verantwortung _____
verlernen _____
voraussetzen _____

Modul 3 Können kann man lernen

abwarten _____
der Auftrag, -"e _____
beabsichtigen _____
bestehen (besteht, bestand, hat bestanden) _____
einfallen (fällt ein, fiel ein, ist eingefallen) _____
erlauben _____
fähig _____
die Gelegenheit, -en _____
gestattet sein _____
imstande sein _____
notwendig _____
planen _____
teilnehmen (nimmt teil, nahm teil, hat teilgenommen) _____
verbieten (verbietet, verbot, hat verboten) _____
verpflichtet sein _____
versuchen _____

Scanned by CamScanner

Modul 4 Lernen und Behalten

auswendig lernen		die Lernmethode, -n	
behalten (behält, behielt, hat behalten)		der Lernstoff	
		die Reihenfolge, -n	
das Boot, -e		stecken	
dauerhaft		überqueren	
das Fach, -"er		die Vergesslichkeit	
fressen (frisst, fraß, hat gefressen)		verknüpfen mit	
		vernetzt	
das Gedächtnis, -se		zusätzlich	
kombinieren		das Zertifikat, -e	

Wichtige Wortverbindungen:

ab und an	
sich ablenken lassen von	
die Absicht haben zu	
im Alltag	
der berufliche Aufstieg	
der Blick ins Internet	
auf Dauer	
im Gedächtnis bleiben	
auf etw. kommen	
in der Lage sein	
seine Meinung ändern	
süchtig sein nach	
etw. als Unsinn betrachten	

Wörter, die für mich wichtig sind:

Scanned by CamScanner

Berufsbilder

Vor dem Start: Erinnern Sie sich? Diese Übungen bereiten Sie auf das Kapitel vor.

1 Welche Tätigkeiten passen zu wem? Sortieren Sie.

in Geldangelegenheiten beraten | eine Spritze geben | Gebäude planen | einen Verband anlegen | föhnen | über Online-Banking informieren | programmieren | bei Problemen unterstützen | Familien beraten | Haare schneiden | Software entwickeln | ein Modell bauen | eine Datenbank entwickeln | Haare färben | Fieber messen | mit Jugendlichen arbeiten | ein Bankkonto eröffnen | ein Bauprojekt betreuen

Beruf	Tätigkeiten
1. Informatiker/in	
2. Friseur/in	
3. Krankenschwester/-pfleger	
4. Bankangestellte/r	
5. Sozialpädagoge/-in	
6. Architekt/in	

2 Wie heißen die Berufe? Ergänzen Sie die Berufsbezeichnungen und dann das Lösungswort.

(ä, ö, ü = ein Buchstabe)

1. Sie baut Maschinen: I n g e n i e u r i n
2. Er gestaltet eine Werbeanzeige: G _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _
3. Sie berät bei juristischen Problemen: _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _
4. Er übersetzt bei Gesprächen in eine andere Sprache: _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _
5. Sie hilft bei der Geburt: _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _
6. Er steht im Theater auf der Bühne: _
7. Sie schreibt Artikel für eine Zeitung: _
8. Er berät beim Kauf von Medikamenten: _

Lösungswort: _ _ _ _ _ _ e _ _ _

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Scanned by CamScanner

3 Welches Verb passt zu welchem Nomen? Manchmal gibt es mehrere Möglichkeiten.

1. ein Telefonat a
2. eine Besprechung _____
3. eine E-Mail _____
4. eine Idee _____
5. einen Vertrag _____
6. Angebote _____
7. eine Anfrage _____
8. ein Protokoll _____

a führen
b organisieren
c vergleichen
d schicken
e beantworten
f unterschreiben
g schreiben
h verwirklichen

4 Was passt wo? Ergänzen Sie.

Beruf	Job	Arbeit	Stelle

1. Ich habe mich um eine _____ als Industriekaufmann beworben.
2. Ich bin krank, ich kann heute nicht zur _____ gehen.
3. Als Studentin hatte ich mal einen _____ bei einer Event-Agentur.
4. Schulabgänger wissen oft noch nicht, welchen _____ sie lernen wollen.

5a Welche Beschreibung passt zu welchem Nomen? Zwei Erklärungen passen nicht.

1. _____ das Stellenangebot
2. _____ das Gehalt
3. _____ die Bewerbung
4. _____ die Beförderung
5. _____ das Vorstellungsgespräch
6. _____ die Berufserfahrung

a Gespräch, bei dem man sich persönlich um eine Stelle bewirbt
b berufliches Wissen/Können, das man aus der Praxis hat
c festgelegte Anzahl von Stunden, die man pro Tag/Woche/Monat arbeiten muss
d das Geld, das man monatlich/jährlich verdient
e Ausschreibung für eine freie Stelle
f Zeit, in der man nicht arbeiten muss
g Schreiben, in dem man sich um eine Stelle bemüht
h eine besser bezahlte oder anspruchsvollere Stelle innerhalb der Firma bekommen

b Wie heißen die Nomen zu den restlichen Erklärungen aus 5a?

6 Bilden Sie zwei Gruppen. Jede Gruppe notiert zehn Berufe auf zehn Zetteln und gibt sie dem Kursleiter / der Kursleiterin. Er/Sie zeigt einer Person aus der anderen Gruppe einen Zettel. Der Kursteilnehmer / Die Kursteilnehmerin spielt den Beruf pantomimisch vor oder zeichnet ihn an die Tafel. Die anderen aus seiner/ihrer Gruppe raten. Dann rät die andere Gruppe. Gewonnen hat die Gruppe, die die meisten Berufe erraten hat.

Scanned by CamScanner

Wünsche an den Beruf

1a Markieren Sie die passenden Wörter in den Kurztexten.

1. Von meinem zukünftigen Beruf wünsche ich mir vor allem, dass ich kreativ sein kann. Ich möchte gerne meine eigenen Ideale/Ideen/Aufträge entwickeln können und mit anderen einsam/gesamt/gemeinsam Probleme lösen. 2. Und ich möchte auf keinen Fall an langen/langanhaltenden/langweiligen Aufgaben arbeiten.

3. Ich will in meinem Beruf vor allem Karriere/Kontakte/Kriterien machen und viel Geld verarbeiten/verdienen/verrichten. 4. Mir ist auch wichtig, dass der Beruf interessant ist und ich eine vorwurfsvolle/verantwortungsvolle/verhängnisvolle Aufgabe habe. 5. Dafür wäre ich auch bereit, Stundenzahl/Überarbeitung/Überstunden zu machen. 6. Und natürlich möchte ich einen Beruf, der für mich eine Aufforderung/Forderung/Herausforderung ist.

b Ergänzen Sie die passenden Wörter in den Kurztexten.

Gehalt	Arbeitszeit	freiberuflich	anbieten	Betriebsklima	Teilzeitjob	Kontakt	Interessen

Ich träume davon, einen (1) _____ zu haben, denn ich möchte eigentlich nicht 40 Stunden in der Woche in einem Büro arbeiten. Lieber bekomme ich ein geringeres (2) _____ und habe dann auch noch Zeit nebenher (3) _____ zu arbeiten. Ich würde gerne Computerkurse (4) _____.

Ich habe schon viele Jobs gemacht und dabei eines gelernt:
Für mich ist das (5) _____ sehr wichtig. Ich finde den guten (6) _____ zu den Kollegen und eine geregelte (7) _____ das Wichtigste im Job. Ich möchte neben der Arbeit noch genug Zeit für meine Hobbys und (8) _____ haben.

c Schreiben Sie einen kurzen Text über Ihre Wünsche an den Beruf.

Scanned by CamScanner

2 Im nächsten Job wird alles besser! Schreiben Sie gute Vorsätze.

Ich werde immer pünktlich sein und …

3a Sie haben eine Vermutung. Antworten Sie auf die Fragen mit Futur I.

1. ○ Entschuldigung, wissen Sie, wo Herr Braun ist? (→ Besprechung)
   ● *Er wird in einer Besprechung sein.*
2. ○ Ich suche einen dringenden Auftrag, den er für mich kopiert hat. Wissen Sie, wo er liegt? (→ auf dem Schreibtisch)
   ● _____.
3. ○ Nein, da habe ich schon nachgesehen. Wo könnte er denn noch sein? (→ im Kopierer)
   ● *Dann* _____.
4. ○ Aber, wenn er da auch nicht ist? (→ im Postfach)
   ● Wenn er da auch nicht ist, _____.

b Das chaotische Büro! Schreiben Sie die Aufforderungen des Chefs mit Futur I.

1. Der Papiermüll ist schon wieder voll!
2. Der Drucker geht nicht!
3. Unglaublich, er hat die Füße auf dem Tisch!
4. Der Kunde wartet auf einen Anruf!
5. Warum liegt die Post noch hier?!
6. Herr Huber muss sofort in mein Büro!
7. Warum ist das Angebot noch nicht fertig?!

1. Sie werden sofort den Papiermüll ausleeren!

c Bitte recht freundlich. Formulieren Sie die Aufforderungen aus 3b höflicher.

1. Könnten/Würden Sie bitte den Papiermüll ausleeren?

TIPP Aufforderungen mit Futur I klingen meistens unhöflich und sind sehr direkt. Sagen Sie es lieber freundlicher.

Scanned by CamScanner

Ideen gesucht

1a Guter Service. Wie heißen die zehn Adjektive? Notieren Sie.

ber – tisch – preis – kom – lässig – dern – prak – mo – sau – wert – unkom – persön – viduell – profess – zuver – pliziert – petent – lich – ionell – indi

_____

_____

_____

b Wählen Sie fünf Adjektive aus 1a und schreiben Sie Beispielsätze.

Das Produkt ist sehr preiswert.

2 Welches Verb passt nicht? Streichen Sie durch.

1. eine Idee entwickeln – erreichen – formulieren
2. ein Talent erfüllen – haben – nutzen
3. einen Service anbieten – herstellen – beurteilen
4. ein Produkt verwenden – verkaufen – vereinbaren
5. ein Angebot ausdrücken – vergleichen – wählen

3a 25 Sich mit einer Geschäftsidee selbstständig machen. Hören Sie das Interview. In welcher Reihenfolge wird über die Themen gesprochen? Nummerieren Sie.

____ Werbung

____ Geld

____ Beratung und Austausch

____ der eigene Chef sein

____ Plan

b Hören Sie noch einmal. Was sagt Karen Müller zu den Themen aus 3a? Notieren Sie zu jedem Thema Stichpunkte.

der eigene Chef sein	Geld	Plan	Werbung	Beratung und Austausch

c Ein Freund / Eine Freundin von Ihnen möchte sich mit einer Geschäftsidee selbstständig machen. Schreiben Sie ihm/ihr eine E-Mail mit den Tipps aus der Radiosendung.

Scanned by CamScanner

1 Bringen Sie die Aktivitäten in die richtige Reihenfolge.

___ den Arbeitsvertrag unterschreiben
___ eine Bewerbung schreiben
___ ein interessantes Stellenangebot sehen
___ zum Vorstellungsgespräch eingeladen werden
___ sich genauer über die Firma und die Stelle informieren

2 Was passt zusammen? Ordnen Sie zu.

1. *e* Ich freue mich riesig
2. _____ Steffi interessiert sich
3. _____ Erinnerst du dich noch
4. _____ Achten Sie bei einem Vorstellungsgespräch
5. _____ Bitte senden Sie Ihre Bewerbung
6. _____ Denk bei der Bewerbung auch

a an unsere Personalabteilung.
b auf gepflegte Kleidung.
c an deine erste Bewerbung?
d an ein aktuelles Foto.
e auf meinen neuen Job.
f für die Stelle bei Olpe KG.

3 Ergänzen Sie die Präpositionen in den Dialogen.

○ Nimmst du auch (1) *an* der Besprechung um elf Uhr teil?
● Ich weiß nicht. Der Chef hat noch nicht (2) _____ meine E-Mail geantwortet.

○ Hat Silvio dich gefragt, ob du ihm (3) _____ seinem Bewerbungsschreiben helfen kannst?
● Ja, ich treffe mich heute nach der Arbeit (4) _____ ihm. Wenn er dann noch Fragen hat, soll er sich (5) _____ Sabine wenden, die arbeitet doch in der Personalabteilung.

○ Sag mal, hat der Chef schon (6) _____ dir (7) _____ das neue Projekt gesprochen?
● Nein, aber ich habe von der Sekretärin (8) _____ dem Projekt erfahren.

4a Person oder Sache? Wie heißen die Fragewörter?

1. Lisa hat sich beim Betriebsrat über die vielen Überstunden beschwert. → *Worüber?*
2. Alfred versteht sich ziemlich gut mit seinem Chef. → _____
3. Ich habe lange auf so ein interessantes Stellenangebot gewartet. → _____
4. Die Personalchefin hat Pablo nach seinem aktuellsten Zeugnis gefragt. → _____
5. Ich habe mit einem Bewerbungsberater gesprochen. → _____

Scanned by CamScanner

b Formulieren Sie passende Fragen zu den Antworten.

~~sich unterhalten über~~
sich entschuldigen für
denken an
sich treffen mit
sich freuen auf

An meine Familie.
Mit meinen Kollegen.
Auf das Wochenende.
Für meinen Fehler.
~~Über das neue Projekt.~~

Worüber habt ihr euch unterhalten? — *Über das neue Projekt.*

5 Die richtige Bewerbung. Ergänzen Sie.

zu	für	darauf	bei	darauf	zu	bei	darüber	darauf	zu	vom	über

Sie möchten sich gern (1) _____ einer Firma bewerben? Es hängt viel (2) _____ ersten Eindruck ab. Deshalb sollten Sie sich für Ihre Bewerbung genug Zeit nehmen. Achten Sie (3) _____, dass Ihre Bewerbungsunterlagen vollständig sind. (4) _____ einer Bewerbung gehören: ein Anschreiben, ein Lebenslauf, ein Foto und die aktuellsten Zeugnisse. Informieren Sie sich vorab (5) _____ den Arbeitgeber und rufen Sie am besten (6) _____ der Firma an, um noch mehr (7) _____ zu erfahren, was bei der Stelle besonders wichtig ist. Gehen Sie im Anschreiben (8) _____ ein, was Sie an der Stelle und dem Unternehmen interessant finden, und zeigen Sie, warum gerade Sie so gut (9) _____ dieser Firma passen und sich (10) _____ die Stelle bestens eignen. Sollten Sie (11) _____ einem Vorstellungsgespräch eingeladen werden, bereiten Sie sich (12) _____ gut vor.

6 Ergänzen Sie die Sätze.

1. Kann ich mich *darauf* verlassen, dass du *pünktlich kommst?*
2. Ich habe lange _____ nachgedacht, ob _____
3. Was hältst du _____, wenn _____
4. Ich kann mich nicht _____ gewöhnen, dass _____
5. Wir freuen uns sehr _____, zu _____

7 Lesen Sie die Situationen 1–7 und die Anzeigen A–J auf der nächsten Seite. Wählen Sie: Welche Anzeige passt zu welcher Situation? Sie können jede Anzeige nur einmal verwenden. Die Anzeige aus dem Beispiel können Sie nicht mehr verwenden. Für eine Situation gibt es keine passende Anzeige. In diesem Fall schreiben Sie 0 oder X.

Einige Leute aus Ihrem Bekanntenkreis suchen eine neue Stelle oder eine Weiterbildungsmöglichkeit.

Beispiel

0. Selma sucht einen Bürojob am Vormittag, damit sie sich am Nachmittag um ihre Kinder kümmern kann.
   Anzeige J

Scanned by CamScanner

1. Martin hat Informatik studiert und ist zeitlich sehr flexibel. _____
2. Tina kennt sich gut mit Computerprogrammen aus und sucht eine Vollzeitstelle. _____
3. Lucy studiert noch und sucht einen Job als Babysitter. _____
4. In seiner neuen Firma muss Paul viel Englisch sprechen, deshalb möchte er einen Englischkurs besuchen. _____
5. Anke möchte gerne einen Computerkurs besuchen, um sich besser zu qualifizieren. _____
6. Jonas hat gerade seine Ausbildung beendet und würde gern im Ausland arbeiten. _____
7. Gabi macht gern Sport und sucht einen Nebenjob für abends oder am Wochenende. _____

A

★★★ Europa ruft! ★★★

Wir bieten Jobangebote in ganz Europa.
Jede Branche – ab 3 Monate Aufenthalt
Englisch-Kenntnisse werden vorausgesetzt.
Abgeschlossene Ausbildung von Vorteil
Weitere Informationen: www.europaruft.net

B

..... Professionelle Babysitter .....

Sie suchen eine professionelle und zuverlässige Betreuung für Ihr Kind? Bei uns werden Sie fündig – alle Städte, alle Sprachen.

Die Babysitter-Agentur www.insicherenHaenden.de

C

Sprachschule Aktiv
sucht engagierte Englischtrainer

- *ca. 25 Unterrichtsstunden pro Woche*
- *Kurszeiten von 8–20 Uhr*
- *auch Firmenkurse*
- *allgemeine Sprachkurse und Wirtschaftsenglisch*

Bewerbungen an: office@spaktiv.de

D

WIR SUCHEN VERSTÄRKUNG

Zum nächstmöglichen Termin suchen wir eine **Bürofachkraft in Vollzeit.**

Wir bieten ein gutes Gehalt und ein nettes Team und erwarten fundierte Computerkenntnisse und viel Engagement.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie an:
1-2-3 Baumarkt, Moltkestraße 10, 87600 Kaufbeuren

E

Verbessern Sie Ihre Chancen

Wer sich weiterbilden möchte, ist bei uns richtig. Sie lernen den Umgang mit den neuesten Computerprogrammen. Außerdem bieten wir Präsentations- und Rhetorikkurse. Rufen Sie uns noch heute an:
Institut Kaiser ☎ 0821 – 45 30 5001

F

Sportfachgeschäft Schmidtburg

sucht erfahrene/n
Verkäufer/in für Mo–Mi 10–19 Uhr.

Bei Interesse bitte direkt im Laden melden:
Sportgeschäft Schmidtburg
Keltenstraße 1a–c, 86150 Augsburg

G

Böblinger – die IT-Adresse in Augsburg

Sie sind Profi am Computer?
Sie haben Spaß am Umgang mit Kunden?
Sie können auch mal abends und am Wochenende arbeiten?
Sie suchen in jeder Situation nach Lösungen?
Dann suchen wir Sie! Bewerben Sie sich noch heute: bewerbung@ita_personal.de

H

Gute Bezahlung – nettes Team

Wir suchen für das Café in unserem Fitnessstudio Unterstützung.
Arbeitszeiten: Samstag 9–14 Uhr, Sonntag 14–20 Uhr
Stundenlohn 8 Euro plus kostenloses Training in unserem Studio.

I

Kinderliebe Schülerin/Studentin gesucht

Für unsere fünfjährige Tochter suchen wir eine liebevolle und zuverlässige Schülerin oder Studentin, die an drei Nachmittagen pro Woche Zeit hat.

✓ Stundenlohn 10 Euro,
Marta Miller 0170 – 19492043

J

AUTOHAUS MAYR

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir für leichte Büroarbeiten noch **eine/n Mitarbeiter/in in Teilzeit.** Die Arbeitszeiten sind flexibel (Vormittag oder Nachmittag), auch Home-Office möglich.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen per E-Mail an info@automayr.de

Scanned by CamScanner

Mehr als ein Beruf

1a Lesen Sie die Sprüche und erklären Sie sie. Was bedeutet „Arbeit" für Sie? Welcher Spruch gefällt Ihnen am besten?

Erst die Arbeit, dann das Vergnügen.

Arbeit macht Spaß. Spaß beiseite!

Wir leben, um zu arbeiten.

Arbeitswut tut selten gut.

Arbeitszeit = Unterbrechung der Freizeit

b Kennen Sie Sprüche zum Thema „Arbeit und Freizeit" in Ihrer Sprache? Notieren Sie sie und stellen Sie sie im Kurs vor.

2a Betrachten Sie die Zeichnungen und ergänzen Sie die Informationen zu Klara Mangold. Lassen Sie Ihrer Fantasie freien Lauf.

Name: Klara Mangold

Alter: 37 Jahre

Familienstand: _____

Kinder: zwei, Mädchen (12 Jahre) und Junge (8 Jahre)

Beruf: _____

Hobbys: _____

Erfolge: _____

Probleme: _____

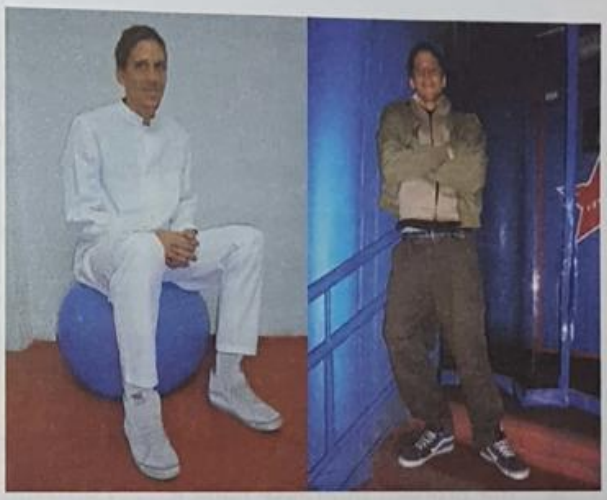
Träume/Ziele: _____

b Schreiben Sie ein kurzes Porträt über Klara Mangold.

Scanned by CamScanner

3 Lesen Sie noch einmal die Texte über Rudolf Helbling und Manfred Studer in Aufgabe 1c im Lehrbuch. Beantworten Sie die Fragen.

1. Warum hat Rudolf Helbling zwei Berufe?
2. Aus welchen Gründen hat Manfred Studer zwei Berufe?
3. Welche Schwierigkeiten haben die beiden Personen mit zwei Berufen?



4a Ordnen Sie den Smileys die Erklärungen zu.

traurig sein	~~cool sein~~	weinen	schweigen	krank sein
überrascht sein	wütend sein	laut lachen	zwinkern	glücklich sein

1.		*cool sein*
2.		
3.		
4.		
5.		

6.		
7.		
8.		
9.		
10.		

b Was bedeuten die Abkürzungen? Ergänzen Sie.

(ä, ö, ü = ein Buchstabe)

1. hdl — *h a b d i c h l i e b*
2. kgw — k o m m e g_____ w i_____r
3. LG — L___b__ G_____
4. wil — W a s i___ l___?
5. bs — B___ s p_____!
6. gn8 — G u___ N_____!
7. mfg — M___ f_____ G_____

Scanned by CamScanner

Mehr als ein Beruf

5 Lesen Sie den folgenden Text. Welches Wort aus dem Kasten A–O passt in die Lücken 1–10 der E-Mail? Schreiben Sie den richtigen Buchstaben A–O hinter die Nummern 1–10 unten. Sie können jedes Wort nur einmal verwenden. Nicht alle Wörter passen in den Text.

Zweitjob gesucht?

Wir bieten interessanten Sommerjob für zuverlässige Personen. Wenn Sie Erfahrung mit Nutztierhaltung haben und Zeit und Lust haben, im Sommer (mindestens 2 Monate) auf unserem Bauernhof in Niederbayern mitzuhelfen, melden Sie sich bitte.

Rudi und Gerti Hofer (mail: rudiundgerti@hofer.de)

A) AUF	~~E) GEEHRTE~~	I) NÄCHSTEN	M) VIEL
B) BEI	F) GERNE	J) SICH	N) WAS
C) DAHER	G) IHRE	K) SO	O) WENN
D) DASS	H) NACHDEM	L) ÜBER	P) WÜRDE

Beispiel: Sehr (0) Frau Hofer und …, 0. E

1. ___ 3. ___ 5. ___ 7. ___ 9. ___
2. ___ 4. ___ 6. ___ 8. ___ 10. ___

Sehr (0) Frau Hofer und sehr geehrter Herr Hofer,

mit großem Interesse habe ich (1) Anzeige vom 8. April dieses Jahres gelesen.

(2) ich letzten Sommer zwei Monate auf einer Alm ausgeholfen habe, möchte ich dieses Jahr gerne (3) einem Hof arbeiten. Umso mehr freue ich mich (4) Ihre Anzeige. Da ich Niederbayern noch nicht kenne – und (5) Neues kennenlerne –, (6) ich sehr gerne den Sommer bei Ihnen verbringen.

Ich könnte von Juli bis September (7) Ihnen auf dem Hof helfen. Ich habe im letzten Jahr (8) Erfahrung im Umgang mit Kühen gesammelt und kenne mich auch gut mit Ziegen, Schafen und Hühnern aus.

Ich würde mich sehr freuen, (9) wir bald alles Weitere in einem persönlichen Gespräch besprechen könnten. Ich komme gern an einem der (10) Wochenenden zu Ihnen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Hauser

Aussprache: *-e, -en* und *-er* am Wortende

26

a Hören Sie und achten Sie auf die markierten Buchstaben am Wortende. Was hören Sie? Kreuzen Sie an. Es können zwei Antworten je Zeile stimmen.

	[ə]	[ɐ]	[ən]	[n]
Beispiel:	Tage	Bruder	hören	lesen
1. an manchen Tagen; mitten in einem kleinen Bach	☐	☐	☐	☐
2. ein schöner Sommer; ein guter Autofahrer	☐	☐	☐	☐
3. mein Kollege macht Mittagspause; eine hohe Welle	☐	☐	☐	☐

b Hören Sie noch einmal und sprechen Sie nach.

27

c Arbeiten Sie zu zweit. Markieren Sie in der Anzeige von Übung 5 die Buchstaben *-e, -en* und *-er* am Wortende. Lesen Sie sich den Text dann gegenseitig vor. Hören Sie zur Kontrolle.

Scanned by CamScanner

Selbsteinschätzung

So schätze ich mich nach Kapitel 6 ein: Ich kann …	+	○	−
… eine Umfrage zu beruflichen Wünschen verstehen. ▶M1, A2a	☐	☐	☐
… ein Interview zum Thema „Geschäftsideen" verstehen. ▶AB M2, Ü3	☐	☐	☐
… ein Interview zu beruflichen Stationen einer Tauchlehrerin verstehen. ▶M4, A3a, b	☐	☐	☐
… Aushänge mit verschiedenen Dienstleistungsangeboten verstehen. ▶M2, A1b	☐	☐	☐
… Bewerbungstipps in einem Ratgeber verstehen. ▶M3, A1b	☐	☐	☐
… passende Anzeigen für verschiedene Personen finden. ▶AB M3, Ü7	☐	☐	☐
… Texte über Personen mit zwei Berufen verstehen. ▶M4, A1c, AB M4, Ü3	☐	☐	☐
… über mögliche Geschäftsideen sprechen. ▶M2, A2a–c	☐	☐	☐
… Bewerbungstipps zusammenfassen und sagen, was daran für mich interessant ist. ▶M3, A1c	☐	☐	☐
… über Bewerbungen in meinem Heimatland berichten. ▶M3, A2	☐	☐	☐
… Vermutungen über berufliche Tätigkeiten von Personen anstellen. ▶M4, A1b	☐	☐	☐
… über Vor- und Nachteile vom Leben mit zwei Jobs sprechen. ▶M4, A2	☐	☐	☐
… Meinungen über Sprüche zum Thema „Arbeit" austauschen. ▶AB M4, Ü1	☐	☐	☐
… Notizen zu Hauptaussagen in einer Straßenumfrage zum Thema „Berufsleben" machen. ▶M1, A2a	☐	☐	☐
… einen Aushang für eine Dienstleistung schreiben. ▶M2, A2d	☐	☐	☐
… kurze Beiträge in einem Chat schreiben. ▶M4, A4b	☐	☐	☐
… einen kurzen Text über eine Person schreiben. ▶AB M4, Ü2b	☐	☐	☐

Das habe ich zusätzlich zum Buch auf Deutsch gemacht (Projekte, Internet, Filme, Texte, …):

Datum:	Aktivität:
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____

Grammatik und Wortschatz weiterüben: interaktive Übungen unter www.aspekte.biz/online-uebungen1

Scanned by CamScanner

Wortschatz

Modul 1 Wünsche an den Beruf

die Anerkennung _____
das Arbeitsklima _____
die Aufforderung, -en _____
die Aufstiegschance, -n _____
beruflich _____
das Einkommen, - _____
das Gehalt, -"er _____
die Herausforderung, -en _____
jammern _____
die Kenntnisse (Pl.) _____
die Sicherheit _____
die Voraussetzung, -en _____

Modul 2 Ideen gesucht

anbieten (bietet an, bot an, hat angeboten) _____
das Angebot, -e _____
die Dienstleistung, -en _____
der Erfolg, -e _____
erreichen _____
handwerklich _____
harmonisch _____
die Idee, -n _____
der Impuls, -e _____
individuell _____
innovativ _____
kompetent _____
der Mut _____
persönlich _____
die Pleite, -n _____
praktisch _____
ruckzuck _____
der Service, -s _____
stressfrei _____
das Talent, -e _____
zuverlässig _____

Modul 3 Darauf kommt's an

das Anschreiben, - _____
das Arbeitszeugnis, -se _____
sich bewerben um (bewirbt sich, bewarb sich, hat sich beworben) _____
die Bewerbung, -en _____
der Eindruck, -"e _____
das Engagement _____
erwähnen _____
das Fachwissen _____
die Gehaltsvorstellung, -en _____
gepflegt _____
der Lebenslauf, -"e _____
lückenlos _____
der/die Personalchef/in, -s/-nen _____
der Ratgeber, - _____
selbstverständlich _____
die Tätigkeit, -en _____
übertreiben (übertreibt, übertrieb, hat übertrieben) _____
vertraut sein mit _____
vollständig _____
das Vorstellungsgespräch, -e _____

Scanned by CamScanner

Modul 4 Mehr als ein Beruf

der Abschied, -e _____
der Aktenkoffer, - _____
der Alltag _____
der/die Angestellte, -n _____
sich auskennen mit (kennt sich aus, kannte sich aus, hat sich ausgekannt) _____
behandeln _____
bereuen _____
die Besprechung, -en _____
der Chat, -s _____
denkbar _____
einschätzen _____
der Entschluss, -"e _____
die Erfahrung, -en _____
insgesamt _____
die Konferenz, -en _____
die Konkurrenz _____
massieren _____
ökologisch _____
ökonomisch _____
organisieren _____
der Stammgast, -"e _____
das Standbein, -e _____
teilweise _____
vermutlich _____
vorstellbar _____
sich etw. vorstellen _____
wahrscheinlich _____

Wichtige Wortverbindungen:

frei Haus _____
im Grunde _____
sein eigener Herr sein _____
ein Hobby zum Beruf machen _____
eine Idee wird geboren _____
Interesse zeigen _____
etwas Neues anpacken _____
eine Rolle übernehmen _____
seine Ruhe haben _____
bei der Wahrheit bleiben _____
etw. kommt jmd. zugute _____

Wörter, die für mich wichtig sind:

_____ _____ _____ _____
_____ _____ _____ _____
_____ _____ _____ _____
_____ _____ _____ _____

Scanned by CamScanner

Für immer und ewig

Vor dem Start: Erinnern Sie sich? Diese Übungen bereiten Sie auf das Kapitel vor.

1a Ordnen Sie die Definitionen den Verwandtschaftsbezeichnungen zu.

1. _f_ der Schwiegervater
2. ___ die Nichte
3. ___ das Enkelkind
4. ___ der Schwiegersohn
5. ___ der Großonkel
6. ___ die Cousine
7. ___ die Schwägerin

a Ehemann meiner Tochter
b Onkel meiner Mutter / meines Vaters
c Tochter meiner Tante / meines Onkels
d Kind meiner Tochter / meines Sohnes
e Ehefrau meines Bruders / Schwester meines Ehepartners
f Vater meines Ehepartners / meiner Ehepartnerin
g Tochter meiner Schwester / meines Bruders

b Welche anderen Verwandtschaftsbezeichnungen kennen Sie? Notieren Sie.

c Wie heißen die Bezeichnungen aus 1a in Ihrer Sprache? Welche Unterschiede gibt es?

2 Ergänzen Sie den Text.

sich kennenlernen	zur Welt kommen	Witwe sein	heiraten	sterben
~~zusammen sein~~		sich scheiden lassen		schwanger sein

Ulla und Bernd (1) _sind_ schon sehr lange _zusammen_. Sie haben (2) _____ in einem Café _____. Vor einem Monat haben die beiden (3) _____. Bernds Eltern leben nicht mehr zusammen. Sie haben (4) _____ nach zehn Jahren Ehe _____. Ullas Mutter (5) _____, denn ihr Mann (6) _____ bei einem Autounfall _____. Ulla (7) _____, sie erwartet ein Kind. Das Kind soll im August (8) _____.

3 Welches Wort passt nicht in die Reihe?

1. jmd. verlassen – sich scheiden lassen – ~~sich kennenlernen~~ – sich trennen
2. die Hochzeit – die Familie – die Taufe – die Beerdigung
3. der Neid – das Misstrauen – die Eifersucht – die Liebe
4. das Verständnis – das Misstrauen – der Respekt – die Toleranz
5. die Familie – die Geschwister – die Verwandtschaft – der Freundeskreis
6. schimpfen – sich versöhnen – sich streiten – jmd. enttäuschen
7. die Krise – der Konflikt – das Gespräch – der Krach
8. ledig – verliebt – geschieden – verheiratet

Scanned by CamScanner

4 In dem Suchrätsel sind sechs Wörter versteckt: Markieren Sie sie und ergänzen Sie dann die Sätze mit den Wörtern.

B	E	Z	I	E	H	U	N	G	S
I	T	W	A	Q	U	O	I	D	I
S	C	H	E	I	D	U	N	G	N
X	P	A	T	B	L	P	K	M	G
P	A	R	T	N	E	R	O	A	L
S	A	Z	E	S	R	I	Z	V	E
T	R	H	O	C	H	Z	E	I	T

1. Es ist nicht so einfach, den _____ fürs Leben zu finden.
2. Nächste Woche heiratet meine Cousine. Das wird bestimmt eine tolle _____.
3. Paula und Yves sind wirklich ein schönes _____.
4. In jeder _____ gibt es manchmal Probleme und Streit.
5. Seit ihrer _____ lebt Maria allein mit ihrer Tochter.
6. Luca hat sich von seiner Freundin getrennt und ist jetzt wieder _____.

5a Was passt zusammen? Notieren Sie mit Artikel. Bei einigen Wörtern gibt es mehrere Möglichkeiten.

~~Lebens-~~	Partner-	Patchwork-	Familien-	Kinder-	Liebes-	Hochzeits-	Beziehungs-

Problem	Kummer	Familie	Feier	Suche	Geschichte	Lachen	Mitglied	~~Form~~

die Lebensform, _____

_____

_____

_____

b Welche Erklärung gehört zu welchem Begriff? Verbinden Sie.

1. die Patchworkfamilie
2. die Senioren-WG
3. die Fernbeziehung
4. der Lebensgefährte / die Lebensgefährtin
5. die Scheidungsrate

a Zusammenleben von mehreren älteren Menschen in einer Wohnung
b Person, mit der man wie in einer Ehe lebt
c Familie, in der Kinder mit unterschiedlichen Elternteilen leben
d Prozentzahl, die angibt, wie viele Ehen pro Jahr geschieden werden
e Partnerschaft, bei der das Paar nicht am gleichen Ort wohnt

Scanned by CamScanner

Lebensformen

1 Arbeiten Sie zweit. Jeder wählt ein Bild.
In einer Zeitschrift haben Sie eine Umfrage zum Thema „Familie" gelesen. Berichten Sie Ihrem Partner / Ihrer Partnerin kurz, welche Informationen Sie hier bekommen. Danach berichtet Ihr Partner / Ihre Partnerin über seine/ihre Informationen.
Sie sollen auch von Ihren persönlichen Erfahrungen erzählen und Ihrem Partner / Ihrer Partnerin Fragen stellen. Auf seine/ihre Fragen sollen Sie reagieren, sodass ein Gespräch entsteht.

Ich habe noch keine Familie und ehrlich gesagt genieße ich auch meine Unabhängigkeit. Ich bin frei und kann machen, was ich will. Am Wochenende gehe ich gern aus und schlafe lange. Das geht ja mit kleinen Kindern nicht mehr. Die meisten Leute mit Kindern, die ich kenne, sind oft gestresst. Aber trotzdem wünsche ich mir irgendwann eine eigene Familie, aber erst in ein paar Jahren.

Moritz Holzmann, 28 Jahre, Informatiker

Wir haben drei Kinder, deshalb ist bei uns immer was los. Natürlich ist es oft laut und chaotisch, aber ich mag das. Ohne Kinder wäre das Leben doch langweilig. Oft ist es natürlich schwer, Beruf und Familie zu vereinbaren. Und manchmal hätte ich auch gern mehr Zeit für mich, dann könnte ich zum Beispiel öfter zum Sport gehen.

Corinna Moltke, 35 Jahre, Journalistin

Scanned by CamScanner

2 Reflexivpronomen. Ergänzen Sie die Tabelle.

	ich	du	er/es/sie	wir	ihr	sie/Sie
Akkusativ	*mich*					
Dativ						

3 Akkusativ oder Dativ? Kreuzen Sie an.

1. Als ich Ben zum ersten Mal gesehen habe, habe ich ☐ mich ☐ mir sofort in ihn verliebt.
2. Ich habe ☐ mich ☐ mir dann jeden Tag mit ihm getroffen. Das war eine schöne Zeit.
3. So einen Mann wie ihn hatte ich ☐ mich ☐ mir schon immer gewünscht.
4. Damals konnte ich ☐ mich ☐ mir nicht vorstellen, dass wir uns jemals streiten.
5. Aber bald gab es jeden Tag Streit und nach einem Jahr trennte ich ☐ mich ☐ mir von ihm.
6. Diese Entscheidung war sehr schwer, aber ich hatte ☐ mich ☐ mir das gut überlegt.
7. Jetzt habe ich ☐ mich ☐ mir wieder an das Singleleben gewöhnt.

4 Familienalltag. Schreiben Sie Sätze im Imperativ.

1. Mir ist kalt. (sich einen Pulli anziehen)
   Dann zieh dir einen Pulli an.
2. Meine Hände kleben so. (sich die Hände waschen)
   _____
3. Hier ist kein Joghurt. (sich einen Joghurt aus dem Kühlschrank holen)
   _____
4. Meine Haare sehen so schrecklich aus. (sich die Haare kämmen)
   _____
5. Ich brauche noch ein Matheheft. (sich ein Heft kaufen)
   _____
6. Es ist so heiß hier. (sich die Jacke ausziehen)
   _____

Scanned by CamScanner

5 Ergänzen Sie die Reflexivpronomen.

Hallo Thomas,

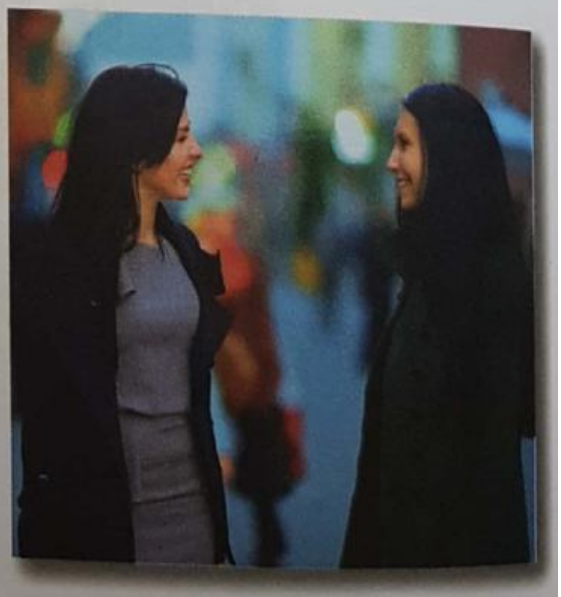
ich muss dir jetzt einfach schreiben, weil ich (1) _____ seit Tagen frage, was ich machen soll. Ich kann (2) _____ einfach nicht entscheiden, ob ich wegen Monika ein tolles Jobangebot ablehnen soll oder nicht. Wir sind ja schon seit vier Jahren zusammen und wir lieben (3) _____ wirklich sehr. Aber jetzt hätte ich die Möglichkeit, für meine Firma nach Südamerika zu gehen. So eine Chance habe ich (4) _____ schon immer gewünscht – aber Monika möchte nicht mitkommen. Sie hat vor einem halben Jahr hier eine super Arbeit gefunden und sie kann (5) _____ jetzt nicht vorstellen, ins Ausland zu gehen. Soll ich allein für zwei Jahre weggehen? Ich habe (6) _____ so über dieses Angebot gefreut ... In der Zeit würden wir (7) _____ aber nur alle paar Monate sehen. Aber ich verstehe auch, wenn Monika dann enttäuscht von mir ist. Was meinst du? Wie würdest du (8) _____ entscheiden?

Bis bald

Holger

6 Hier fehlen die Reflexivpronomen. Markieren Sie die Stelle und ergänzen Sie das richtige Pronomen.

1. ○ Ich wollte ↓ *mich* noch dafür bedanken, dass du das Geschenk für Peter und Sofia besorgt hast.
2. ● Kein Problem. Hast du schon erkundigt, wann die Hochzeit beginnt?
3. ○ Um 13 Uhr. Ich habe auch schon gewundert, dass das nicht auf der Einladung stand.
4. ● Ah, gut. Wir freuen sehr auf das Fest. Kommt Georg eigentlich auch?
5. ○ Georg hat keine Zeit. Er muss doch immer um seine kranken Eltern kümmern.
6. ● Aber er beschwert nie. Unglaublich!
7. ○ Oh, schon so spät! Ich muss beeilen, sonst regt mein Chef wieder auf.
8. ● Okay, dann melde doch heute Abend, dann können wir weiterunterhalten.



Scanned by CamScanner

1a Hören Sie den ersten Teil einer Radiosendung. Machen Sie zu folgenden Punkten Notizen.

1. Was für eine Sendung? _____
2. Welches Thema? _____
3. Aufforderung an die Zuhörer? _____

b Hören Sie den zweiten Teil und notieren Sie: Woher kommen die Anrufer und wer von ihnen hat einen Partner / eine Partnerin in einer Online-Partnerbörse gefunden?

1. Mike	*aus Hannover*
2. Rüdiger	
3. Julia	

c Hören Sie die drei Anrufer noch einmal. Wer sagt das? Markieren Sie.

	Mike	Rüdiger	Julia
1. Das Internet bietet kostenlose Möglichkeiten für die Partnersuche.			
2. Viele ältere Menschen halten diese Art des Kennenlernens für zu anonym.			
3. Eine Mitgliedschaft in einer Partnerbörse ist oft recht teuer.			
4. Partnerbörsen, die einen Mitgliedsbeitrag verlangen, sind effektiver.			
5. Wenn man viele Partnervorschläge bekommt, kommt man oft nicht weiter.			
6. Partnervorschläge werden absichtlich am Ende einer Mitgliedschaft verschickt.			
7. In sozialen Netzwerken kann man immer neue Leute kennenlernen.			
8. Am besten ist es, Mitgliedschaften für ein Vierteljahr abzuschließen.			
9. Wenn man aufrichtig und offen ist, findet man auch passende Partner.			
10. Soziale Netzwerke gibt es für jedes Alter und für viele Hobbys.			

Scanned by CamScanner

2a Lesen Sie die Reaktion einer Hörerin auf die Ratgebersendung aus 1. Bringen Sie die Sätze in die richtige Reihenfolge.

TIPP

Textzusammenhänge verstehen

Um die logischen Zusammenhänge in Texten besser zu verstehen, achten Sie besonders auf Konnektoren (z. B. *deswegen, darum*), Pronomen (z. B. *er, es, man*) und Adverbien (z. B. *dort, dahin, darüber*).

	Das kann ich nur bestätigen, denn ich war selbst sehr lange Single,		Wie Sie am Anfang Ihrer Sendung feststellen, suchen und finden viele Menschen ihr Glück im Internet.
	Abschließend möchte ich sagen, dass ich im Internet einen sehr netten Mann kennen-gelernt habe.		Simone Lerchner
	Für solche Menschen ist diese Art der Partner-suche sehr effektiv und hilfreich.		dass man in Kontaktbörsen Menschen treffen kann, die alle nicht mehr allein sein wollen.
	bis mir die Idee kam, Mitglied in einer Kontaktbörse zu werden.		Dort habe ich nur gute Erfahrungen gemacht und ich denke, das Kennenlernen auf so einer Plattform hat viele Vorteile.
	Darüber bin ich sehr glücklich. Deshalb bereue ich meine Anmeldung in der Kontakt-börse nicht	*1*	Sehr geehrte Damen und Herren,
	mit großem Interesse habe ich Ihre Sendung zum Thema „Partnervermittlungen im Inter-net" verfolgt.		Auf diese Weise erhält man eine Auswahl an möglichen Partnern, die aufgrund ihrer Eigenschaften und Interessen zu einem passen, und hat gute Chancen, einen Partner zu finden.
	Mit freundlichen Grüßen		und möchte diese Art des Kennenlernens allen suchenden Menschen empfehlen.
	Besonders, wenn man eine Kontaktbörse wählt, die ein detailliertes Profil der Mit-glieder erstellt, wie Rüdiger das in Ihrem Beitrag empfiehlt.		Der wichtigste Vorteil für mich ist,

b Schreiben nun Sie eine Reaktion auf die Sendung an den Radiosender. Schreiben Sie zu folgenden Punkten:

- wie Ihnen die Sendung gefallen hat
- welche Meinung Sie interessant fanden und warum
- wie man Ihrer Meinung nach Leute kennenlernen kann

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich habe vor Kurzem Ihre Sendung „Partnervermittlung im Internet" gehört und möchte Ihnen unbedingt meine Meinung dazu schreiben. …

Scanned by CamScanner

Die große Liebe

1 Welche Adjektive beschreiben das Aussehen eines Menschen und welche den Charakter? Sortieren Sie in einer Tabelle. Welche Adjektive kennen Sie noch? Ergänzen Sie jeweils drei.

~~aufrichtig~~	modern	tolerant	sportlich	temperamentvoll	gepflegt	zuverlässig
mollig	egoistisch	warmherzig	schick	ehrlich	sensibel	begeisterungsfähig
elegant	ernst	~~trainiert~~	geduldig	hübsch	liebenswert	schlank	gesprächig

Aussehen	Charakter
trainiert	*aufrichtig*

2a Menschen, die für mich wichtig sind. Bilden Sie Relativsätze.

1. Das ist mein Freund, …
   a Er lebt leider ganz weit weg.
   b Du würdest ihn sicher nett finden.
   c Ich verzeihe ihm immer alles.
   d Ich würde alles für ihn tun.
   e Sein Humor ist toll.

2. Das ist das Kind, …
   a Es wohnt neben mir.
   b Man sieht es oft draußen spielen.
   c Dieses Spielzeug gehört ihm.
   d Ich habe dir schon oft von ihm erzählt.
   e Sein Lachen hört man oft.

3. Das ist meine beste Freundin, …
   a Sie versteht mich immer.
   b Ich sehe sie fast jeden Tag.
   c Ich helfe ihr immer bei ihren Seminararbeiten.
   d Ich bin mit ihr aufgewachsen.
   e Ihre Familie kenne ich auch gut.

4. Das sind meine Eltern, …
   a Sie sind immer für mich da.
   b Heute habe ich sie eingeladen.
   c Ihnen verdanke ich viel.
   d Mit ihnen streite ich mich auch manchmal.
   e Ihre Hilfe ist oft wichtig für mich.

1.a Das ist mein Freund, der leider ganz weit weg lebt.

b Bilden Sie eigene Sätze.

1. Das ist mein Freund, der _____
2. Das ist meine Freundin, die _____
3. Das ist mein Nachbar, den _____
4. Das ist meine Kollegin, deren _____
5. Das ist das Baby von meiner Schwester, _____
6. Das sind meine Freunde, _____

Scanned by CamScanner

Die große Liebe

3 Wenn die große Liebe nervt. Lesen Sie die Kommentare und ergänzen Sie die Relativpronomen.

ROSALIE 13.4. | 17:55
Mein Freund ist ein Mensch, mit (1) _____ ich über alles reden kann und (2) _____ immer versucht, mir zu helfen. Außerdem hat er so eine Art, (3) _____ mich oft zum Lachen bringt. Aber gleichzeitig nervt er mich manchmal total, z. B. wenn er ewig über Fußball redet. Geht euch das auch so in eurer Beziehung?

MAX2000 13.4. | 19:03
Das ist ganz normal. Die ewige Harmonie, von (4) _____ viele Leute träumen, gibt es doch gar nicht. Ich liebe meine Freundin, aber es nervt mich, wenn sie stundenlang mit ihren Freundinnen telefoniert, (5) _____ sie doch eh jeden Tag sieht. Oder wenn ich nach einem langen Arbeitstag, (6) _____ echt stressig war, noch mit ihr ausgehen soll. Aber niemand ist perfekt, an jedem Menschen gibt es Dinge, (7) _____ man anstrengend findet.

BELINDA 13.4. | 20:16
Mein Freund, mit (8) _____ ich seit einem Jahr zusammenwohne, und ich streiten uns oft. Zum Beispiel, weil er nie aufräumt. Aber andererseits ist er der Mensch, (9) _____ immer für mich da ist, und ihn nervt bestimmt auch vieles an mir.

ROBI 13.4. | 20:44
Wenn der Mensch, mit (10) _____ man so viel Zeit verbringt, nur noch nervt, dann stimmt etwas nicht! Meine letzte Beziehung, (11) _____ drei Jahre gedauert hat, war schön, aber am Ende gab es nur noch Stress wegen Kleinigkeiten. Die Hochzeit, (12) _____ nächsten Mai stattfinden sollte, haben wir abgesagt 😞.

4 Ergänzen Sie die Sätze mit den Relativpronomen *wo, wohin, woher* und *was*.

1. Meine beste Freundin heiratet bald, _____ mich sehr freut.
2. Wir fahren dieses Jahr nach Polen, _____ mein Mann kommt.
3. Alles, _____ mich beschäftigt, bespreche ich mit meinem Freund.
4. Wir suchen noch den richtigen Ort, _____ wir langfristig leben möchten.
5. Das, _____ er gesagt hat, ist nicht wahr.
6. Mit meinen Freundinnen kann ich viel lachen, _____ für mich sehr wichtig ist.
7. Hier gibt es nichts, _____ ihr gefällt.
8. Berlin, _____ ich letzten Monat mit meinem Freund geflogen bin, gefällt mir sehr.
9. Du hast mich an etwas erinnert, _____ ich schon lange vergessen hatte.
10. Meine Freundin spricht nur noch über ihre Beziehung, _____ ich echt schrecklich finde.

Scanned by CamScanner

Eine virtuelle Romanze

1a Die Wortfamilie „Liebe". Ordnen Sie die Wörter in die Tabelle ein. Schreiben Sie die Nomen mit bestimmtem Artikel.

JUGENDLIEBE|KINDERLIEBLIEBHABERLIEBLICHNÄCHSTENLIEBELIEBESGESCHICHTEVERLIEBTVORLIEBE
ORDNUNGSLIEBENDLIEBLOSRUHELIEBENDLIEBEVOLLLIEBESERKLÄRUNGLIEBESPAARUNBELIEBTLIEBESKRANK

Nomen	Adjektive
die Jugendliebe, …	

b Ergänzen Sie Wörter aus 1a.

1. Unter _____ versteht man die Bereitschaft, anderen Menschen zu helfen.
2. Wenn man besonders gerne klassische Musik hört, hat man eine _____ für diese Musik.
3. Zwei Menschen, die sich lieben, sind ein _____.
4. Wer großen Wert darauf legt, Ordnung zu halten, ist ein _____ Mensch.
5. Wenn man jemanden liebt, macht man ihm eine _____.
6. Eine Person, die keiner mag, ist eine _____ Person.
7. Wenn man Erzieherin werden möchte, sollte man _____ sein.
8. Der Film „Titanic" erzählt eine _____, die tragisch endet.

2 Rund ums Herz. Welche Redewendung passt zu den Bildern? Ordnen Sie zu.

1. Er hat sein Herz für die Musik entdeckt.
2. Sie sind ein Herz und eine Seele.
3. Er hat ihr das Herz gebrochen.
4. Ein Bekannter hat mir sein Herz ausgeschüttet.

A___ B___ C___ D___

Scanned by CamScanner

Eine virtuelle Romanze

3a Lesen Sie den Text. Unterstreichen Sie beim Lesen die Hauptinformationen. Geben Sie anschließend den Inhalt des Textes mithilfe der Hauptinformationen wieder.

Liebesschlösser

Ein Liebesschloss ist nicht, wie der Name vermuten lässt, ein romantischer Ort für Verliebte. Es handelt sich hierbei um einen Brauch, Vorhängeschlösser an einer Brücke zu befestigen. Ein gemeinsames Liebesschloss gilt als großer Liebesbeweis, da durch das Verschließen des Schlosses die enge Zusammengehörigkeit und Treue des Paares symbolisiert wird.
Mit den Worten „für immer" werfen die Verliebten die passenden Schlüssel zum Schloss in den Fluss, der unter der Brücke fließt. Dies macht es nahezu unmöglich, die Schlüssel jemals wiederzufinden – das Schloss bleibt ewig verschlossen und man hofft, dass niemand die tiefe Liebe des Paares durchbrechen kann.
In vielen Ländern kennt man die Liebesschlösser. Auch in Deutschland ist dieser Brauch mittlerweile angekommen. An der Kölner Hohenzollernbrücke zum Beispiel wurden im Sommer 2008 die ersten Liebesschlösser gesichtet und Brücken mit Liebesschlössern gibt es seither in immer mehr Städten.

Über zehntausend Liebesschlösser hängen bereits an der Hohenzollernbrücke in Köln

b Gibt es diesen Brauch auch in Ihrem Land? Welche anderen Bräuche, seine Liebe zu zeigen, gibt es?

Aussprache: begeistert und ablehnend

Paul und Viola sind auf dem Weg nach Hause. Sie kommen von der Hochzeit von Sandra und Jörg. Paul hat die Feier gefallen. Viola ist ganz anderer Meinung.

32

a Hören Sie den Dialog und unterstreichen Sie die Wörter, die besonders betont sind.

○ Mann, war das ein tolles Fest!
● Was? Das war doch furchtbar!
○ Wieso? Die Leute waren doch total nett.
● Na ja. Du hast ja auch nicht neben Sandras Schwester gesessen. Die redet und redet und redet. Ohne Pause.
○ Aber ich habe ganz toll mit ihr getanzt.
● Toll. Und ich musste mit ihrem Mann tanzen. Der hat ja wirklich zwei linke Füße.
○ Ist aber so ein netter Typ. Und die Band war echt super. Und das Essen erst. Fantastisch!
● Ja, war ganz gut … Aber das Kleid von Sandra. Das geht ja gar nicht …
○ Du hast auch immer was zu meckern!
● Wenn es doch wahr ist!

33

b Hören Sie noch einmal und sprechen Sie nach.

c Sprechen Sie die Sätze. Achten Sie auf die Betonung.

1. Das nervt mich total. — Das ist doch total klasse.
2. Mir hat das überhaupt nicht geschmeckt. — Das Essen war einfach wunderbar.
3. Wieso soll ich das schon wieder machen? — Na, das mache ich doch gerne für dich.

d Schreiben Sie selbst Sätze wie in c. Tauschen Sie mit Ihrem Partner / Ihrer Partnerin und sprechen Sie sie sich gegenseitig vor. Kontrollieren Sie Aussprache und Betonung.

Scanned by CamScanner

Selbsteinschätzung

7

So schätze ich mich nach Kapitel 7 ein: Ich kann …	+	○	−
… einen Radiobeitrag zu Alleinerziehenden und Patchworkfamilien verstehen. ▶M1, A2a-c	☐	☐	☐
… eine Radiosendung über Partnerbörsen verstehen. ▶AB M2, Ü1	☐	☐	☐
… einen Text zur Partnersuche im Internet verstehen. ▶M2, A2	☐	☐	☐
… Zeitschriftentexte über „Die große Liebe" verstehen. ▶M3, A2	☐	☐	☐
… Rezensionen zu einem Roman verstehen. ▶M4, A1	☐	☐	☐
… einen literarischen Text verstehen. ▶M4, A2, A3, A6, A7, A9	☐	☐	☐
… über verschiedene Lebensformen diskutieren. ▶M1, A1b	☐	☐	☐
… eine kurze Geschichte erzählen. ▶M1, A4	☐	☐	☐
… über eine Umfrage diskutieren. ▶AB M1, Ü1	☐	☐	☐
… meinen Traumpartner / meine Traumpartnerin beschreiben. ▶M3, A5	☐	☐	☐
… Vermutungen über die Fortsetzung und das Ende einer Geschichte anstellen. ▶M4, A5, A10	☐	☐	☐
… Notizen zu einem Radiobeitrag über Alleinerziehende und Patchworkfamilien machen und ein kurzes Porträt schreiben. ▶M1, A2c, d	☐	☐	☐
… meine Meinung zu Online-Partnerbörsen in einem Forum schreiben. ▶M2, A3, A4	☐	☐	☐
… eine Reaktion auf eine Radiosendung zum Thema „Kontaktbörsen" schreiben. ▶AB M2, Ü2b	☐	☐	☐
… einen Steckbrief über eine Person schreiben. ▶M4, A8	☐	☐	☐
… ein Ende zu einer Geschichte schreiben. ▶M4, A10	☐	☐	☐

Das habe ich zusätzlich zum Buch auf Deutsch gemacht (Projekte, Internet, Filme, Texte, …):

Datum:	Aktivität:

Grammatik und Wortschatz weiterüben: interaktive Übungen unter www.aspekte.biz/online-uebungen1

Scanned by CamScanner

Wortschatz

Modul 1 Lebensformen

alleinerziehend
alleinlebend
eifersüchtig
die Enttäuschung, -en
sich entschließen zu (entschließt sich, entschloss sich, hat sich entschlossen)
die Fernbeziehung, -en
sich gewöhnen an
der Hort, -e
kinderlos
das Lebensziel, -e
leiblich
die Patchworkfamilie, -n
sich etw. sagen lassen
sich scheiden lassen
die Scheidungsrate, -n
der Single, -s
der Unterhalt
verkraften
verwitwet
zerbrechen (zerbricht, zerbrach, hat zerbrochen)

Modul 2 Klick dich zum Glück

der Anbieter, -
ansprechen (spricht an, sprach an, hat angesprochen)
die Auswahl
boomen
der Dienst, -e
flexibel
gebührenpflichtig
die Kontaktbörse, -n
kostenpflichtig
der/die Lebensgefährte/-in, -n/-nen
online
die Partnervermittlung, -en
die Plattform, -en
das Profil, -e
die Suchmaschine, -n
unpersönlich
vermittelbar
die Zielgruppe, -n

Modul 3 Die große Liebe

der Altersunterschied, -e
begeisterungsfähig
erleben
faszinierend
grenzenlos
das Heimweh
die Kontaktanzeige, -n
die Lebensart, -en
die Mentalität, -en
nachholen
passen zu
passieren
plagen
vermissen
verpassen
das Vorurteil, -e

Scanned by CamScanner

Modul 4 Eine virtuelle Romanze

das Abonnement, -s _____
die Belästigung, -en _____
die Empfehlung, -en _____
genervt sein _____
das Happy End, -s _____
herausfordernd _____
ironisch _____
irrtümlich _____
langatmig _____
lesenswert _____

der Mailwechsel, - _____
die Massenmail, -s _____
sich näherkommen (kommen sich näher, kamen sich näher, sind sich näher gekommen) _____
schlagfertig _____
schüchtern _____
die Wortspielerei, -en _____

Wichtige Wortverbindungen:

ein Abonnement abbestellen _____
im Durchschnitt _____
eine Familie gründen _____
meine große Liebe _____
Pläne schmieden _____
süchtig sein nach _____
ein Buch nicht mehr weglegen können _____

Wörter, die für mich wichtig sind:

_____ _____ _____ _____
_____ _____ _____ _____
_____ _____ _____ _____
_____ _____ _____ _____

Scanned by CamScanner

Kaufen, kaufen, kaufen

Vor dem Start: Erinnern Sie sich? Diese Übungen bereiten Sie auf das Kapitel vor.

1 Was fällt Ihnen alles zum Thema „Kaufen" ein? Machen Sie eine Mindmap.

Preise
vergleichen
Lebensmittel
Kaufen
Geschäfte
Bäckerei
Geld
abheben

2a Wie heißen die neun Verben rund um das Thema „Einkaufen"?

1. S L E L B T E N E	b e s t e l l e n	6. B A E G E U S N	a _ _ _ _ _ _ _ _
2. L O A H E N B	a _ _ _ _ _ _ _	7. E N L A H Z	z _ _ _ _ _ _
3. E A N P N K E I C	e _ _ _ _ _ _ _ _ _	8. N K U E F E N A I	e _ _ _ _ _ _ _ _ _
4. T M N A U H S U E C	u _ _ _ _ _ _ _ _ _	9. F G L L E A E N	g _ _ _ _ _ _ _ _
5. C U Z Ü K E G N R B E	z _ _ _ _ _ _ _ _ _		

b Ergänzen Sie die Verben aus 2a in der richtigen Form.

○ Ich gehe noch in die Stadt (1) _____, kommst du mit?

● Ja, warte, ich wollte sowieso ein Buch (2) _____, das ich gestern (3) _____ habe. Und den Pulli hier nehme ich auch mit, er (4) _____ mir doch nicht, ich will ihn (5) _____. Ich nehme doch lieber einen blauen.

○ Na, hoffentlich haben sie den noch in Blau.

● Bestimmt. Und wenn nicht, kann ich den Pulli sicherlich (6) _____. Ich habe in dem Geschäft schon so viel Geld für Kleidung (7) _____, die kennen mich schon.

▶ Guten Tag, was kann ich denn heute für Sie tun?

● Ich möchte den grauen Pulli gegen einen blauen umtauschen. Geht das?

▶ Ja, sicher. Den haben wir auch in Blau in der Größe da.

● Sehr schön. Und ich nehme diese Kette hier. Können Sie sie mir bitte als Geschenk (8) _____? Und kann ich mit Karte (9) _____?

Scanned by CamScanner

3a In welches Fachgeschäft gehen Sie, wenn Sie …

1. ___ Brötchen und Nusshörnchen einkaufen möchten?
2. ___ einen Hammer, eine Säge und Nägel brauchen?
3. ___ ein frisches Steak kaufen möchten?
4. ___ zwei Kästen Cola zu einem Fest mitbringen wollen?
5. ___ jemandem einen Roman schenken wollen?
6. ___ eine Tageszeitung kaufen wollen?
7. ___ Duschgel und Zahnpasta brauchen?

a Drogeriemarkt
b Buchhandlung
c Getränkemarkt
d Baumarkt
e Kiosk
f Metzgerei/Fleischerei
g Bäckerei

b Suchen Sie die Oberbegriffe und ergänzen Sie jeweils drei weitere Wörter.

BEL	DUNG	SCHREIB	MÖ	GE	~~KLEI~~	SCHIRR	WAREN

1. *Klei*
   der Rock – die Socke – der Mantel – die Jacke – _____
2. _____
   der Stuhl – der Tisch – die Lampe – das Sofa – _____
3. _____
   der Teller – die Kanne – die Tasse – die Schüssel – _____
4. _____
   der Radiergummi – die Büroklammer – das Heft – der Füller – _____

c Schreiben Sie selbst Fragen wie in 3a zu vier Fachgeschäften und stellen Sie diese Ihrem Partner / Ihrer Partnerin. Er/Sie nennt das passende Geschäft.

Schuhladen, Gärtnerei, Juwelier, Haushaltswarenladen, Sportgeschäft, Zoogeschäft, Optiker, Schreibwarenladen, Möbelgeschäft, Obst- und Gemüsegeschäft, Parfümerie, …

4 Welche Beschreibung passt zu welchem Nomen? Ordnen Sie zu.

1. ___ die Werbung
2. ___ das Einkaufscenter
3. ___ die Reklamation
4. ___ die Sonderaktion
5. ___ das Schnäppchen
6. ___ der Preisnachlass
7. ___ die Bedienungsanleitung
8. ___ das Schaufenster
9. ___ die Umkleidekabine

a ein Angebot, das es ausnahmsweise und nur für eine bestimmte Zeit gibt
b ein großes Gebäude, in dem es viele unterschiedliche Geschäfte und Restaurants gibt
c hier sind Waren und Produkte dekoriert, die man von außen sehen kann
d etwas, das man sehr günstig eingekauft hat
e ein Zettel oder ein kleines Heft, in dem beschrieben ist, wie ein Gerät funktioniert
f Maßnahme (z. B. im Radio oder Fernsehen), mit der man versucht, Leute für ein Produkt zu interessieren
g ein Rabatt
h eine Beschwerde über ein fehlerhaftes Produkt
i ein kleiner abgetrennter Raum in einem Kaufhaus, in dem man Kleidung anprobieren kann

Scanned by CamScanner

Dinge, die die Welt (nicht) braucht

1a **Auf welche Erfindung möchten Sie auf keinen Fall verzichten? Sammeln Sie im Kurs.**

Ich möchte auf Reisen auf keinen Fall auf meinen Trolley verzichten. Endlich nicht mehr so schwer tragen im Urlaub!

Für mich ist die wichtigste Erfindung der Geschirrspüler! Damit spare ich viel Zeit, in der ich schönere Dinge machen kann.

34-36 **b** **Hören Sie eine Umfrage. Welche Dinge nennen die Personen und welche Gründe geben sie an? Machen Sie Notizen.**

	Erfindung	Gründe
Mann 1		
Frau		
Mann 2		

c **Hören Sie die Umfrage ein zweites Mal und ergänzen Sie Ihre Notizen zu den Gründen in 1b.**

2 **Schreiben Sie Sätze mit *um … zu*.**

ständig erreichbar sein	fit bleiben	dir meine neueste Erfindung erklären
sich vor plötzlichem Regen schützen		den Rücken beim Reisen schonen

1. Ich fahre viel mit dem Fahrrad, _____.
2. Der Klappschirm ist perfekt, _____.
3. Diese Rollenkoffer waren die beste Erfindung, _____.
4. Ich habe mein Handy immer dabei, _____.
5. Ich rufe dich nachher an, _____.

Scanned by CamScanner

3 Ergänzen Sie die Sätze frei.

1. Ich habe viele Monate mein Geld gespart,
   damit _____
2. Ich mache diesen Deutschkurs,
   damit _____
3. Ich werde dich nächste Woche anrufen,
   damit _____

4 *um … zu* oder *damit*? Bilden Sie die Sätze, wenn möglich, mit *um … zu*, sonst mit *damit*.

1. Ich will etwas Tolles erfinden. Ich will viel Geld verdienen.
2. Ich kaufe gern lustige Erfindungen. Meine Freunde haben Spaß.
3. Wir machen einen Spanischkurs. Wir können im Urlaub ein bisschen mit den Leuten reden.
4. Er hat einen Tanzkurs gemacht. Sie freut sich.

5 Was passt? Ordnen Sie zu und schreiben Sie die Sätze mit *um … zu* oder *damit*.

am Buffet etwas aus einer Schüssel nehmen	den Gästen den Aufenthalt angenehm machen
die Luft unter dem Schirm gut sein	nicht nass werden
die Gäste in den Bach sehen konnten	die Gäste unterhalten

Hallo Robert,

letzte Woche war ich in einem verrückten Hotel und habe viele lustige Dinge gesehen. Der Frühstückraum war über einem Bach und im Boden waren Glasfenster, (1) _____ _____. Alles war sehr ruhig und gemütlich, (2) _____.

In dem Hotel gab es lauter verrückte Sachen, (3) _____ _____. (4) _____ _____, konnte man eine Plastikhand verwenden. Bei Regen konnte man sich natürlich einen Schirm ausleihen, (5) _____ _____. (6) _____ _____, hatte jeder Schirm einen kleinen Ventilator!

Und es gab noch viel mehr, das muss ich dir alles mal bei einem Kaffee erzählen.

Liebe Grüße

Tina

6 Formulieren Sie die Sätze mit *zum* + nominalisierten Infinitiv.

1. Die Waschmaschine ist eine tolle Erfindung, um Wäsche zu waschen.
2. Um zu arbeiten, brauche ich Ruhe und gute Ideen.
3. Benutzen Sie die Fernbedienung, um das Gerät einzuschalten.
4. Um das Ticket zu lösen, drücken Sie auf die grüne Taste.
5. Um in diesem Geschäft einzukaufen, benötigt man eine Kundenkarte.

1. *Die Waschmaschine ist eine tolle Erfindung zum Wäschewaschen.*

TIPP

***zum* + nominalisierter Infinitiv**

Der Akkusativ im Satz mit *um … zu* wird oft zum Genitiv:
*um **das Buch** zu lesen →*
*zum Lesen **des Buches***

Scanned by CamScanner

Konsum heute

1 Sortieren Sie die Wörter und Ausdrücke. Manche passen in mehrere Kategorien.

eine Bestellung abschicken | billig | mit Kreditkarte zahlen | Ware anfassen | bar zahlen | gebrauchte Ware | ein Formular ausfüllen | Ware im Paket | die Werbung | das Geschäft | die Neuware | das Sonderangebot | der Trödelmarkt | Händler bewerten | der Verkaufsstand | Ware in der Tüte | die Kundenkarte | nach Raritäten suchen | umtauschen | der Händler / die Händlerin | Fotos ansehen | um den Preis handeln

Flohmarkt	Online-Shopping	Einkaufszentrum

2 Bilden Sie zusammengesetzte Nomen. Notieren Sie auch den Artikel.

KRAFT	WAREN	VERHALTEN	BETRAG	VERTRAG	AUTOMAT
FALSCH	-KAUF-		-GELD-	-KONSUM-	RATEN
BEUTEL	SCHEIN	HAUS	SORGEN	DENKEN	SUMME	VERZICHT

die Geldraten, der Ratenkauf, …

3a Lesen Sie, was die „Konsumrebellin" in Ihrem Blog schreibt, und ergänzen Sie die Aussagen.

1. Sie hat nichts gegen Konsum, weil sie selbst …
2. Sie sieht Konsum aber auch kritisch, weil man …
3. Während der „Shoppingdiät" will sie …

KONSUM-REBELLIN 24.7. | 18:55

Ich habe nichts gegen Konsum. Wirklich nicht.
Ich bin bekennende Genießerin und weiß eine reiche Angebotsvielfalt zu schätzen. Ich kann mich echt begeistern für schönes Design und gutes Handwerk. Ich schätze leckeres, ehrliches, regionales Essen und Trinken. Ach ja, und ein Buch-Junkie bin ich sowieso.

Aber ich habe etwas dagegen, wie der Konsum unser Leben dominiert.
Wir verbringen so viel Zeit mit Geld verdienen, Geld ausgeben, gekauftes Zeug lagern, pflegen, verkaufen, entsorgen …, dass uns am Ende kaum noch Zeit zum Leben bleibt. Ein einfacheres Leben würde den meisten von uns gut tun. Außerdem glaube ich, dass sich viele den Konsumrausch sowieso nicht mehr lange leisten können.

Shoppingdiät!
Meine eigene ganz große Konsum-Achillesferse war immer die Mode. Ich habe jahrelang viel zu viel gekauft. Und trotz eines übervollen Kleiderschranks nie genug bekommen. Also war klar: Wenn ich was gegen meinen eigenen Konsumrausch tun will, dann zuerst an dieser Front. Mit einer Shoppingdiät. Ein Jahr lang werde ich weder Kleider noch Schuhe noch Accessoires kaufen. Niente.

b Schreiben Sie Ihre Reaktion an die „Konsumrebellin". Wie finden Sie die Idee mit der Shoppingdiät? Welche Diät wäre für Sie gut (Essen, Medien, Musik …)? Oder möchten Sie lieber etwas mehr konsumieren?

Scanned by CamScanner

4 **Der Lottogewinn: Familie Obermaier hat 1 Million Euro im Lotto gewonnen und freut sich sehr. Allerdings sind sich die Familienmitglieder nicht einig, was man am besten mit dem vielen Geld machen soll.**

a **Bilden Sie Sechser-Gruppen. Lesen Sie die Rollenkarten und verteilen Sie die Rollen.**

b **Suchen Sie Argumente für Ihren Vorschlag.**

c **Notieren Sie Redemittel, die Sie verwenden wollen.**

d **Diskutieren Sie und einigen Sie sich.**

e **Berichten Sie im Kurs, wie sich Ihre Gruppe geeinigt hat.**

Vater Rolf, 60:
Er arbeitet seit vielen Jahren in einem kleinen Betrieb, dem die Pleite droht. Eine Finanzspritze würde die Arbeitsplätze von zehn Mitarbeitern retten.

Oma Olga, 81:
Der Haushalt wird ihr langsam zu schwer und sie würde am liebsten in das schicke Seniorenheim am See ziehen.

Mutter Ida, 59:
Sie spielt seit 25 Jahren Lotto mit den gleichen Zahlen und hat nun endlich gewonnen. Sie möchte ein großes Haus für die Familie kaufen und den Rest auf die Bank bringen.

Tochter Karin, 23:
Sie studiert an der Uni Gießen und träumt davon, an einer renommierten Uni in den USA ihr Studium fortzusetzen.

Sohn Benni, 27:
Er möchte am liebsten eine Weltreise machen und, solange es geht, nicht arbeiten, sondern nur das Leben genießen.

Tochter Melanie, 32:
Sie hat selbst schon zwei Kinder und möchte die Zukunft ihrer Söhne absichern.

Scanned by CamScanner

Die Reklamation

1a Ergänzen Sie das Telefongespräch.

A Könnten Sie mit der Lampe vorbeikommen? Dann tauschen wir sie um.
B aber sie funktioniert irgendwie nicht.
C Aber nach ein paar Tagen hat sie angefangen zu flackern und noch ein paar Tage später war die Glühbirne kaputt.
D Ja, nicht nur mit einer, aber die sind alle immer ganz schnell kaputt.
E Könnten Sie ausprobieren, ob die Lampe funktioniert, wenn Sie sie an eine andere Steckdose anschließen?
F Die Lampe heißt „Sonnengruß".
~~G was kann ich für Sie tun?~~
H Könnten Sie mir das bitte genauer beschreiben?

Firma Lichtblick, Kundenabteilung, mein Name ist Ute Beer, (1) G

↘ Hallo, mein Name ist Greta Koch. Ich habe letzten Monat eine Lampe bei Ihnen gekauft, (2) _____

Was ist denn das Problem mit der Lampe? (3) _____ ↙

↘ Am Anfang hat die Lampe prima funktioniert. (4) _____

Aha. Welches Modell ist es denn? ↙

↘ (5) _____

Ah ja. Haben Sie es denn schon mit einer neuen Glühbirne versucht? ↙

↘ (6) _____

Hm, das kann entweder an der Steckdose liegen oder es liegt am Schalter. (7) _____ ↙

↘ Das habe ich schon ausprobiert, das Problem bleibt das gleiche.

Dann ist vermutlich der Trafo kaputt. (8) _____ ↙

↘ Ja, das mache ich. Vielen Dank.

b Arbeiten Sie zu zweit und lesen Sie den Dialog. Tauschen Sie auch die Rollen.

2 Ergänzen Sie *können* im Konjunktiv II oder die Formen von *würde*.

○ Du, sag mal, ich habe mir letzte Woche einen neuen Drucker gekauft, aber er funktioniert nicht. (1) _____ ich bei dir ein paar Seiten ausdrucken?

● Ja, komm einfach vorbei. Aber ich habe kein Papier mehr. (2) _____ du welches mitbringen?

○ Mache ich. Ich (3) _____ dann auch gleich noch eine Druckerpatrone mitbringen. Was für einen Drucker hast du denn?

● Ach nein, lass das, das (4) _____ du von mir doch auch nicht erwarten, oder?

○ Nein, natürlich nicht, aber freuen (5) _____ ich mich schon …

● Du (6) _____ doch einen Kuchen mitbringen, dann mache ich uns Kaffee.

○ Okay. Gute Idee.

Scanned by CamScanner

3 Schreiben Sie die Sätze und verwenden Sie den Konjunktiv II.

1. Ich weiß nicht, was kaputt ist. das Gerät / einen Wackelkontakt / haben können.
2. Ich an deiner Stelle das Gerät / ins Geschäft / zurückbringen.
3. Sie / bitte / hier / unterschreiben?
4. Ich möchte endlich gehen. du / dich / jetzt bitte / beeilen?
5. Ich fand den Service in diesem Geschäft sehr schlecht. Wenn ich du wäre, ich / dort / nicht mehr / einkaufen.

1. *Das Gerät könnte einen Wackelkontakt haben.*

4 Was hättest du nur ohne mich gemacht? Schreiben Sie Sätze.

1. Computer nie kaufen
2. kein Handy haben
3. den alten Stuhl nicht reparieren
4. wenig zu lachen haben
5. keine Reisen mehr machen

1. *Du hättest nie einen Computer gekauft.*
2. _____
3. _____
4. _____
5. _____

5 Was hätten die Personen besser machen können? Sehen Sie die Bilder an und schreiben Sie Sätze.

1. *Hätte er den Kassenzettel aufgehoben / nicht weggeworfen, könnte er das Gerät umtauschen.*

Scanned by CamScanner

Kauf mich!

1 Welche Erklärung passt? Ordnen Sie zu.

1. ____ die Werbeagentur	a große Werbeaktion mit verschiedenen Mitteln (Anzeigen, Filme, Radio …)
2. ____ das Werbegeschenk	b Unternehmen, das für die Produkte anderer Firmen die Werbung entwickelt
3. ____ der Werbeslogan	c Dinge, die Kunden und Geschäftsfreunde einer Firma geschenkt bekommen
4. ____ der Werbespot	d Werbung in einer Zeitung/Zeitschrift / im Internet
5. ____ die Werbekampagne	e einprägsamer Satz, der ein Produkt bekannt machen soll
6. ____ die Werbeanzeige	f kurzer Werbefilm, der im Fernsehen/Kino/Internet gezeigt wird

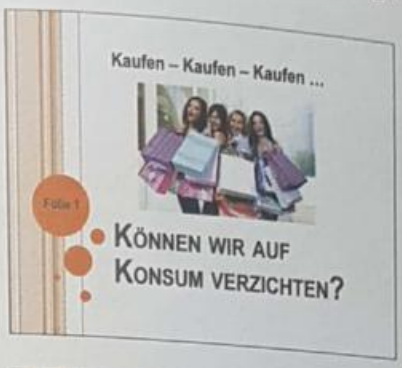
2 Sehen Sie die Bilder an und beschreiben Sie sie. Welche Aspekte aus dem Text von Aufgabe 2 im Lehrbuch finden Sie hier wieder?

Scanned by CamScanner

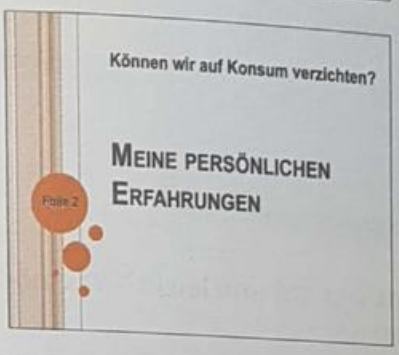
3a Ein Thema präsentieren.

Sie sollen Ihren Zuhörern ein aktuelles Thema präsentieren. Dazu finden Sie fünf Folien. Folgen Sie den Aufgaben links und notieren Sie rechts Ihre Ideen. Tipp: Stichworte genügen.

Stellen Sie Ihr Thema vor. Erklären Sie den Inhalt und die Struktur Ihrer Präsentation.

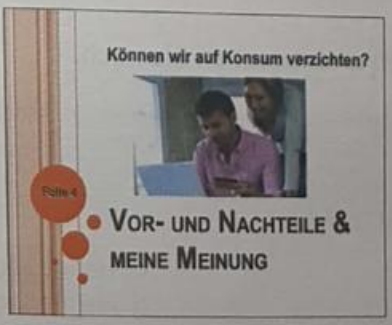


Berichten Sie von Ihrer Situation oder einem Erlebnis im Zusammenhang mit dem Thema.



Berichten Sie von der Situation in Ihrem Heimatland und geben Sie Beispiele.

Nennen Sie die Vor- und Nachteile und sagen Sie dazu Ihre Meinung. Geben Sie auch Beispiele.



Beenden Sie Ihre Präsentation und bedanken Sie sich bei den Zuhörern.

b Arbeiten Sie in Gruppen und halten Sie Ihre Präsentationen.

Scanned by CamScanner

Kauf mich!

c Über ein Thema sprechen. Arbeiten Sie zu zweit: Person A stellt Fragen und gibt eine Rückmeldung zu der Präsentation von Person B. Person B reagiert auf die Fragen und die Rückmeldung. Dann wechseln Sie.

Fragen
Warum glaubst/denkst du, dass …?
Was ist dir zu dem Thema in Deutschland / Österreich / der Schweiz aufgefallen?

Antworten
Zu deiner Frage kann ich sagen, dass …
Deine Frage / Deine Rückmeldung ist interessant, weil …
Du hast recht. Ich denke auch, dass …
Ich kann dazu nur sagen, dass …

Reaktionen
Deine Präsentation hat mir (sehr) gut gefallen, weil …
Das war interessant, weil …
… war neu für mich.
Ich wusste nicht, dass …

d Diskutieren Sie in Gruppen: Was war gut und leicht? Was möchten Sie beim Sprechen ändern? Sammeln Sie Ideen und Vorschläge.

Aussprache: wichtige Informationen betonen

37

a Lesen Sie die Sätze. Hören Sie zu und achten Sie auf die Pausen und die Betonung. Welche Aussage hören Sie? Kreuzen Sie an.

1. ☐ a Kommen Sie mit Frau Schulz? ☐ b Kommen Sie mit, Frau Schulz?
2. ☐ a Das Plakat gefällt mir so super. ☐ b Das Plakat gefällt mir so, super!
3. ☐ a Wir kaufen das jetzt, Maria. ☐ b Wir kaufen das jetzt Maria.
4. ☐ a Mach mit beim Kinder-Gartenprojekt! ☐ b Mach mit beim Kindergarten-Projekt!

38

b Hören Sie jetzt beide Versionen und sprechen Sie nach.

TIPP Mit Pausen und genauer Betonung kann man die Bedeutung in einem Satz ändern. Beim Lesen helfen Satzzeichen, z. B. ein Komma.

39

c Hören Sie zu und setzen Sie Satzzeichen.

a Sebastian will Christiane nicht
b Sebastian will Christiane nicht
c Hanne sagt Franz wird nie klug
d Hanne sagt Franz wird nie klug

d Arbeiten Sie zu zweit. Sprechen und kontrollieren Sie die Sätze mit der korrekten Sprechpause und Betonung.

1. a Gut haben Sie sich entschieden. b Gut, haben Sie sich entschieden?
2. a Du, mein Mann und ich gehen shoppen. b Du, mein Mann und ich gehen shoppen.
3. a Den Kaffee, nicht den Tee. b Den Kaffee nicht, den Tee.

40

e Hören Sie die Sätze aus d zur Kontrolle.

Scanned by CamScanner

Selbsteinschätzung

So schätze ich mich nach Kapitel 8 ein: Ich kann …	+	○	−
… die Argumentation in einer Diskussion über Konsumverhalten verstehen. ▶M2, A3, A4a, b, A5b	☐	☐	☐
… ein Telefongespräch zu einer Reklamation verstehen. ▶M3, A1b	☐	☐	☐
… Radiowerbungen verstehen. ▶M4, A5	☐	☐	☐
… eine Umfrage zum Thema „Unverzichtbare Erfindungen" verstehen. ▶AB M1, Ü1b, c	☐	☐	☐
… Produktbeschreibungen lesen und einem Produkt zuordnen. ▶M1, A1b	☐	☐	☐
… einen Sachtext über Werbung verstehen und in thematische Absätze gliedern. ▶M4, A2b	☐	☐	☐
… ein Produkt beschreiben/präsentieren. ▶M1, A4	☐	☐	☐
… beim Tauschen für mein Produkt werben. ▶M2, A6	☐	☐	☐
… ein Produkt reklamieren. ▶M3, A3b	☐	☐	☐
… eine erfolgreiche Werbung aus meinem Land vorstellen. ▶M4, A3	☐	☐	☐
… über Werbungen sprechen. ▶M4, A4	☐	☐	☐
… eine eigene Werbung entwickeln und präsentieren. ▶M4, A6	☐	☐	☐
… über die sinnvolle Verwendung eines Lottogewinns diskutieren. ▶AB M2, Ü4	☐	☐	☐
… ein kurzes Referat zum Thema „Können wir auf Konsum verzichten?" halten. ▶AB M4, Ü3	☐	☐	☐
… eine Reklamation schreiben. ▶M3, A4	☐	☐	☐
… eine Werbeanzeige oder einen Radiospot entwerfen. ▶M4, A7a	☐	☐	☐

Das habe ich zusätzlich zum Buch auf Deutsch gemacht (Projekte, Internet, Filme, Texte, …):

Datum:	Aktivität:

Grammatik und Wortschatz weiterüben: interaktive Übungen unter www.aspekte.biz/online-uebungen1

Scanned by CamScanner

Wortschatz

Modul 1 Dinge, die die Welt (nicht) braucht

anstecken _____
der Dreck _____
der Durchblick _____
sich eignen für _____
einschenken _____
ertönen _____
das Fernglas, -"er _____
der Fleck, -en _____
der Kekskrümel, - _____
die Klingel, -n _____
die Lupe, -n _____
nützlich _____
der Ring, -e _____
sichtbar _____
der Staub _____
die Tastatur, -en _____
unappetitlich _____
unerwünscht _____
unterwegs _____
winzig _____
zusammenrollen _____

Modul 2 Konsum heute

die Abwechslung _____
die Bequemlichkeit, -en _____
beurteilen nach _____
der Besitz _____
der Flohmarkt, -"e _____
gebraucht _____
sich etw. gönnen _____
die Konsumgesellschaft, -en _____
kritisch _____
leiden (leidet, litt, hat gelitten) _____
naiv _____
die Rücksichtnahme _____
die Sichtweise, -n _____
tauschen _____
verzichten auf _____
die Wirtschaft _____
die Zufriedenheit _____
zugunsten _____

Modul 3 Die Reklamation

dringend _____
einstellen _____
das Elektrogeschäft, -e _____
das Ersatzgerät, -e _____
funktionieren _____
der/die Gesprächspartner/in, -/-nen _____
die Gutschrift, -en _____
der/die Hersteller/in -/-nen _____
hinweisen auf (weist hin, wies hin, hat hingewiesen) _____
das Leihgerät, -e _____
der Reklamationsgrund, -"e _____
die Rechnungsnummer, -n _____
der Reißverschluss, -"e _____
schildern _____
verbinden (verbindet, verband, hat verbunden) _____
der Zoom _____

Scanned by CamScanner

Modul 4

Kauf mich!

begrenzt _____
bildschön _____
die Botschaft, -en _____
die Distanz, -en _____
der Duft, -"e _____
einwickeln _____
der Gipfel, - _____
glatt _____
das Kindchenschema _____
das Klischee, -s _____
schleichen (schleicht, schlich, ist geschlichen) _____
das Schnäppchen, - _____
das Sonderangebot, -e _____
spektakulär _____
streicheln _____
voranbringen (bringt voran, brachte voran, hat vorangebracht) _____
der Vorrat, -"e _____
die Werbefalle, -n _____
wirken _____

Wichtige Wortverbindungen:

auf sich aufmerksam machen _____
einen Auftritt haben _____
in die (kleinsten) Ecken kommen _____
Druck machen _____
unter Druck setzen _____
Geld ausgeben _____
in Kauflaune sein _____
den Tisch decken _____
jmd. läuft das Wasser im Mund zusammen _____
Werte vermitteln _____
Wirkung zeigen _____

Wörter, die für mich wichtig sind:

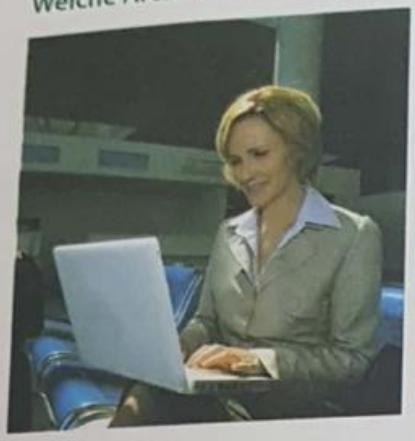
_____ _____ _____ _____
_____ _____ _____ _____
_____ _____ _____ _____
_____ _____ _____ _____

Scanned by CamScanner

Endlich Urlaub

Vor dem Start: Erinnern Sie sich? Diese Übungen bereiten Sie auf das Kapitel vor.

1 Welche Arten von Reisen gibt es und was bedeuten sie? Ordnen Sie zu.



1. _d_ eine Städtereise	a eine Reise, die man aus beruflichen Gründen macht
2. ___ eine Sprachreise	b eine Reise mit Wohnwagen, Wohnmobil oder Zelt
3. ___ eine Weltreise	c eine Reise zum Entspannen und Ausruhen
4. ___ eine Fernreise	d eine Reise in eine Stadt
5. ___ eine Forschungsreise	e eine Reise um die Erde
6. ___ eine Flugreise	f eine Reise zum Verbessern einer Fremdsprache
7. ___ eine Campingreise	g eine Reise in ein weit entferntes Land
8. ___ eine Pauschalreise	h eine Reise zu wissenschaftlichen Zwecken
9. ___ eine Geschäftsreise	i eine Reise mit dem Flugzeug
10. ___ eine Wellnessreise	j eine Reise, in deren Preis An- und Abreise, Übernachtung, Essen etc. inklusive ist.

2 **Was gehört in das Reisegepäck? Notieren Sie den bestimmten Artikel und den Plural. Ergänzen Sie die Liste.**

1. _der_ Reisepass / _die Reisepässe_
2. _____ Nagelschere / _____
3. _____ Flugticket / _____
4. _____ Pflaster / _____
5. _____ Sonnenbrille / _____
6. _____ Kamera / _____
7. _____ Visum / _____
8. _____ Badehose / _____
9. _____ Kreditkarte / _____
10. _____ Waschbeutel / _____
11. _____ / _____

12. _____ / _____
13. _____ / _____
14. _____ / _____
15. _____ / _____

Scanned by CamScanner

3 Ergänzen Sie den Text mit den Begriffen in der richtigen Form.

Heimweh	Kontinent	per Anhalter fahren	Reisekrankenversicherung
einen Abstecher machen	Klima	Impfung	

Ich bin ein richtiger Reisemuffel. Hier zu Hause ist es doch auch schön. Dieser ganze Aufwand! Erst muss man die Reise planen. Auf welchen (1) _____ wollen wir fahren? Asien? Da ist mir das (2) _____ zu heiß! Australien? Viel zu weit! Da bekomme ich schon am Flughafen (3) _____. Und dann muss man eine teure Reise buchen. Nichts für mich. Ich mache lieber eine Fahrradtour oder (4) _____. Das kostet wenig und auf meinem Weg kann ich auch hier und da mal (5) _____ in Orte _____, die ich noch nicht kenne. Außerdem brauche ich auch keine teure (6) _____ oder (7) _____. Also: Ich bleibe lieber hier.

4 Bahn, Flugzeug oder Auto? Ordnen Sie die Begriffe zu und ergänzen Sie für jedes Verkehrsmittel zwei weitere Begriffe.

das Gleis	der Flughafen	die Garage	die Tankstelle	die Fahrkarte	die Sicherheitskontrolle
die Lok	die Autobahngebühr	der Duty-Free-Shop	der ICE	der Schaffner	die Landung
der Waggon	das Gate	der Speisewagen	der Stau	das Handgepäck	der Kofferraum
der Verkehrshinweis	die Fahrzeugkontrolle	die Flugbegleiterin			

die Bahn	das Flugzeug	das Auto

5 Ergänzen Sie die Verben.

~~faulenzen~~	besichtigen	verbringen	übernachten	buchen	probieren
mieten	sonnen	wechseln	beantragen		

1. am Strand *faulenzen*
2. sich im Park _____
3. eine Städtereise _____
4. eine Ferienwohnung _____
5. neues Essen _____
6. Sehenswürdigkeiten _____
7. ein Visum _____
8. in einem Hotel _____
9. Urlaub im Ausland _____
10. Geld _____

Scanned by CamScanner

Einmal um die ganze Welt

1 Axels Weltreise. Setzen Sie die Wörter in der richtigen Form ein.

Urlaub	anstrengend	bereisen	Sand	Fernweh	klappen	Stadt
fühlen	Weltreise	verreisen	erfüllen	Stress	Plan	

Axel Franke hat sich einen Traum (1) _____: Er hat eine (2) _____ gemacht. Er hat fünf Kontinente (3) _____ und 118 (4) _____ besucht. Schon als kleiner Junge (5) _____ er gern. Als er 25 war, bekam er großes (6) _____. Er wollte in die Südsee, um den feinen, weißen (7) _____ unter seinen Füßen zu spüren. Aus diesem Wunsch entstand der (8) _____ für die Weltreise. Aber eine Weltreise ist kein langer (9) _____. Axel hatte auf der Weltreise mehr (10) _____ als im Job. Reisen ist (11) _____ und kann frustrieren, wenn mal nicht alles (12) _____. Für Axel war am schönsten, sich weit weg von zu Hause „zu Hause" zu (13) _____. Und das kommt nicht so oft vor.

2 Kreuzen Sie den passenden Konnektor an. Markieren Sie die Wörter, die Ihnen bei der Entscheidung geholfen haben.

Normalerweise war ich immer ganz aufgeregt, (1) ☐ wenn ☐ als ich verreiste. Doch (2) ☐ wenn ☐ als ich das letzte Mal verreist bin, war das ganz anders. Diesmal saß ich total entspannt im Flugzeug, (3) ☐ wenn ☐ als es startete. (4) ☐ Wenn ☐ Als ich früher geflogen bin, wurde mir oft schlecht. Bei Nachtflügen esse ich normalerweise nichts. Aber beim letzten Flug hatte ich richtig Appetit, (5) ☐ wenn ☐ als mir die Stewardess das Essen brachte. Ich habe alles aufgegessen und dann sogar geschlafen. (6) ☐ Wenn ☐ Als das Flugzeug dann landete, war ich ausgeschlafen und fit. Der Urlaub konnte sofort beginnen, (7) ☐ wenn ☐ als ich im Hotel ankam.

3 Bilden Sie Sätze im Präsens mit *während* und *solange*.

Als Ilse Lehmann ihren 70. Geburtstag feierte, dachte sie sich:

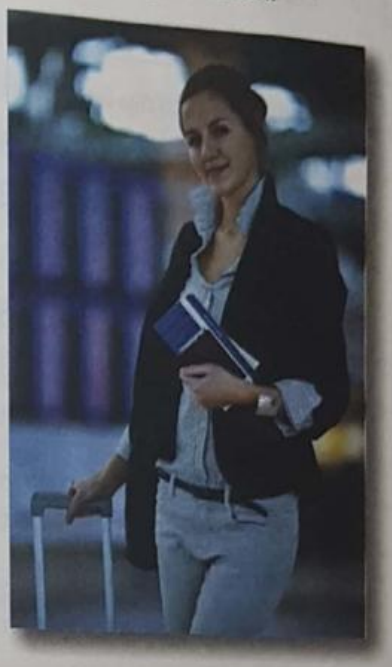
1. ich / noch fit / sein, möchte ich viel reisen.
2. Ich lerne gern Land und Leute kennen, ich / reisen.
3. ich / auf Reisen / sein, habe ich keine Langeweile.
4. ich / unterwegs / sein, fotografiere ich viel.
5. ich / die Fotos / mit meinen Enkeln / anschauen, gibt es Kaffee und Kuchen.
6. ich / auf Reisen / sein können, bin ich glücklich.

1. Solange ich noch fit bin, möchte ich viel reisen.

Scanned by CamScanner

4 **Verbinden Sie die Sätze mit *während, bevor* oder *nachdem*. Es gibt mehrere Möglichkeiten.**

1. Ich lese die Hotelbewertungen. Danach buche ich meine Reise.
2. Ich fahre los. Vorher packe ich meinen Koffer.
3. Ich lese den Reiseführer genau. Dabei höre ich Musik aus dem Urlaubsland.
4. Ich verlasse meine Wohnung. Vorher kontrolliere ich alle Zimmer.
5. Ich fahre mit dem Taxi zum Flughafen. Dabei überprüfe ich noch einmal, ob ich meinen Pass dabei habe.
6. Ich gebe mein Gepäck auf. Danach gehe ich zur Passkontrolle.
7. Ich sitze im Flugzeug. Dabei lese ich.
8. Ich gehe durch den Zoll. Vorher hole ich mein Gepäck.



1. Nachdem ich die Hotelbewertungen gelesen habe, buche ich meine Reise. / Bevor ich meine Reise buche, lese ich die Hotelbewertungen.

5 **Ergänzen Sie in den Sätzen die Konnektoren *bis* und *seit/seitdem*.**

1. *Bis* ich Urlaub habe, muss ich noch ein paar Wochen arbeiten.
2. Wir informieren uns so lange im Internet, _____ wir unser Traumziel gefunden haben.
3. _____ wir unser Urlaubsland ausgesucht haben, lese ich jeden Abend im Reiseführer darüber.
4. Ich zähle schon die Tage, _____ wir endlich losfliegen.
5. _____ ich meinem besten Freund von unserem Reiseziel erzählt habe, möchte er auch unbedingt dorthin fahren.
6. _____ wir die Reise gebucht haben, fragen uns unsere Kinder jeden Tag, wann es losgeht.

6 **Markieren Sie den korrekten Temporalsatz.**

1. Ich rufe dich an,
   - [a] bis wir da sind.
   - [b] wenn wir da sind.
   - [c] seit wir da sind.

2. Gestern traf ich Ingo,
   - [a] wenn ich im Reisebüro war.
   - [b] als ich im Reisebüro war.
   - [c] seitdem ich im Reisebüro war.

3. Ich höre Musik,
   - [a] als ich fliege.
   - [b] nachdem ich fliege.
   - [c] während ich fliege.

4. Inge bleibt zu Hause,
   - [a] nachdem sie krank war.
   - [b] als sie krank war.
   - [c] bis sie gesund ist.

5. Ich helfe dir,
   - [a] wenn ich fertig bin.
   - [b] während ich fertig bin.
   - [c] bis ich fertig bin.

6. Ich besuche ihn,
   - [a] als ich Ferien habe.
   - [b] wenn ich Ferien habe.
   - [c] bis ich Ferien habe.

Scanned by CamScanner

7 **Lesen Sie den Reisebericht und ergänzen Sie einen passenden temporalen Konnektor.**

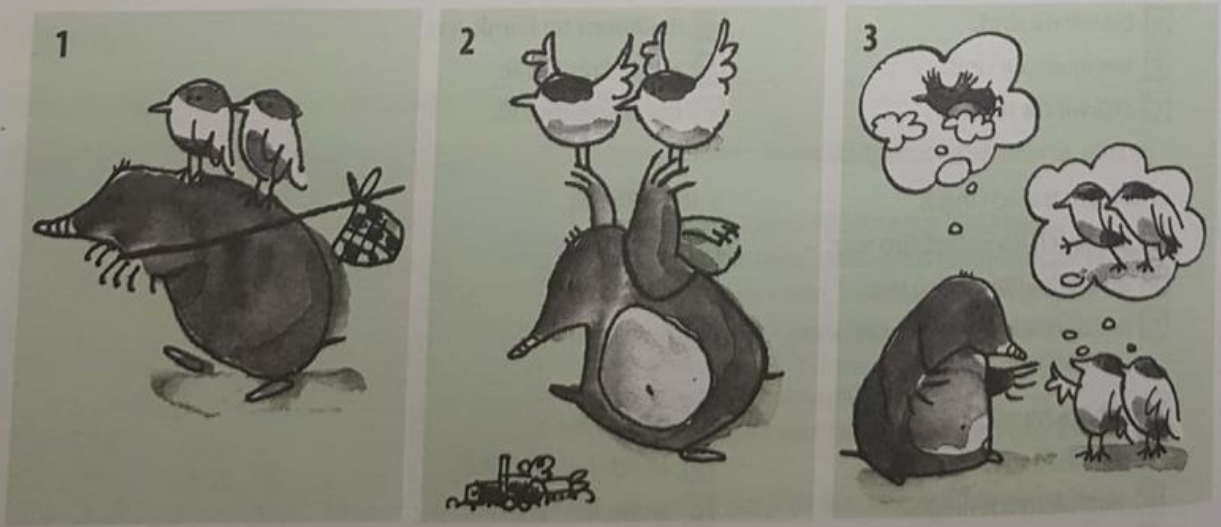
Immer (1) _____ wir verreisen, freut sich die ganze Familie. So auch das letzte Mal. (2) _____ wir an einem wunderschönen Tag im Mai mit dem Auto Richtung Ostsee aufbrachen, ahnten wir noch nicht, was uns erwartete. Zuerst ging es Richtung Autobahn. (3) _____ wir ungefähr eine Stunde gefahren waren, steckten wir zwei Stunden im Stau. (4) _____ wir im Stau standen, kam im Radio eine Unwetterwarnung. Eine halbe Stunde später rollte der Verkehr wieder, aber ein heftiges Gewitter begann. Wir mussten also eine Pause auf einem Rasthof einlegen. (5) _____ wir die Reise fortsetzen konnten, vergingen gut zwei Stunden. Nach einer weiteren Stunde Autofahrt erwartete uns das nächste Problem. Die Autobahn war wegen eines Unfalls komplett gesperrt. (6) _____ wir weitere fünf Stunden im Stau verbracht hatten, erreichten wir endlich das Meer. Doch (7) _____ wir aus dem Auto ausstiegen, begann es schon wieder fürchterlich zu regnen. Dann endlich im Hotel! Aber (8) _____ wir aus dem Fenster schauten, sahen wir nicht das Meer, sondern eine Großbaustelle.

8 **Beschreiben Sie, wie Sie Ihren letzten Urlaub verbracht haben. Benutzen Sie dafür Temporalsätze.**

Als ich im letzten Jahr Urlaub hatte, ...

9a **Lesen Sie das Gedicht von Paul Maar und überlegen Sie, welches der Bilder die Situation im Gedicht am besten trifft.**

Ein Maulwurf und zwei Meisen
beschlossen zu verreisen
nach Salzburg oder Gießen.
Ob sie dabei zu Fuß gehen sollen
oder aber fliegen wollen –
das müssen sie noch beschließen!



b **Überlegen Sie sich einen Titel für das Gedicht.**

Scanned by CamScanner

Urlaub mal anders

1a Arbeiten im Urlaub. Was macht man in einem Workcamp? Ergänzen Sie die Ausdrücke.

1. an einem Workcamp teil_____
2. in ein anderes Land rei_____
3. mit anderen Menschen koo_____
4. ein Umweltprojekt unt_____
5. sich für ein Projekt enga_____
6. andere Leute kenn_____
7. etwas gemeinsam aufb_____
8. etwas über eine Kultur le_____

b Wie heißen die Nomen zu den Verben ? Ergänzen Sie.

1. sich engagieren – das _____
2. unterstützen – die _____
3. teilnehmen – die _____
4. erfahren – die _____
5. sich erholen – die _____
6. sich begeistern – die _____
7. sich interessieren – das _____
8. helfen – die _____
9. organisieren – die _____
10. bezweifeln – der _____

2 Lesen Sie die E-Mail und wählen Sie unten das jeweils passende Wort aus. Tragen Sie die Buchstaben in der E-Mail ein.

Liebe Maike,

vor über einer Woche bin ich in Chile angekommen und es gibt viel zu (1) _____. Obwohl ich jetzt schon zum dritten Mal an einem Workcamp (2) _____, sammle ich dort jedes Mal wieder neue Erfahrungen. (3) _____ dem langen Flug war ich erst ziemlich müde, musste aber noch eine abenteuerliche achtstündige Busfahrt hinter mich (4) _____. Und gleich am nächsten Tag ging es mit der Arbeit los. In (5) _____ Camp gibt es zwei Projekte: Man kann den Bauern bei der Weinernte helfen oder an einem neuen Gemeindezentrum mitbauen. Ich habe mich für die Ernte entschieden. Das ist wirklich Knochenarbeit, aber wir haben (6) _____ eine Menge Spaß. Mit dem Campleiter habe ich mich erst nicht so gut verstanden, aber mittlerweile kommen wir ganz gut miteinander aus. Ich habe viele nette, lustige Leute aus der ganzen Welt kennengelernt und beim Abendessen gibt es (7) _____ zu erzählen. Mit einigen (8) _____ ich ganz sicher in Kontakt bleiben. So eine intensive Zeit, wie wir sie hier erleben, verbindet einfach. Jeder muss übrigens mal kochen, am besten etwas Typisches aus seinem Land. Und das bei meinen Kochkünsten! Ich habe noch keine Ahnung, (9) _____ ich für die anderen kochen soll. Eine Woche bleibe ich noch hier, dann ist mein Urlaub schon wieder (10) _____.

Lass mal von dir hören!

Viele Grüße aus der Ferne

dein Florian

1. A erzähle
   B erzählen
   C erzählt
2. A teilgenommen
   B teilnahm
   C teilnehme
3. A Auf
   B Bei
   C Nach
4. A bringe
   B bringen
   C gebracht
5. A diesem
   B diesen
   C dieser
6. A denn
   B obwohl
   C trotzdem
7. A mehr
   B oft
   C viel
8. A werde
   B werden
   C wird
9. A was
   B wem
   C wen
10. A voraus
    B vorbei
    C vorhin

Scanned by CamScanner

3 **Lesen Sie die folgenden Aussagen und die Kurztexte. Wer sagt was?**

	Merle
1. Die Arbeit in der Natur fand ich ziemlich anstrengend.	
2. Obwohl ich erst nicht wollte, hat mir das Workcamp dann doch gut gefallen.	
3. Sonne im Urlaub? Ja, bitte. Arbeiten in der Hitze? Nein, danke.	
4. Ich will selbst entscheiden, was ich in meiner Freizeit mache.	
5. Im Workcamp sind neue Freundschaften anders als im normalen Urlaub.	
6. Die Leute in der Gruppe haben sich nicht gut verstanden.	
7. Wenn man seine Probleme selbst löst, wird man selbstständiger.	
8. Wenn alle zusammen arbeiten, kann man viel schaffen.	
9. Das Geld für das Workcamp war nicht gut investiert.	
10. Bei meiner Arbeit gab es auch Schwierigkeiten mit der Sprache.	

Merle, 18 Jahre: Ich war zum ersten Mal in einem Workcamp hier in Deutschland, am Bodensee. Neben einer Vermittlungsgebühr musste ich die Reisekosten selbst tragen. Unsere Aufgabe bestand hauptsächlich aus Waldarbeit. Das war ziemlich hart, besonders an den Regentagen. Manchmal habe ich mich schon gefragt: Was mache ich hier eigentlich? Warum liege ich nicht irgendwo mit meiner Familie am Strand? Aber alles in allem überwiegen die positiven Erfahrungen und ich habe einen Haufen netter Leute aus ganz verschiedenen Ländern kennengelernt. In den Herbstferien besuche ich zum Beispiel ein Mädchen in Finnland, das auch an dem Camp teilgenommen hat. Ich glaube, so intensive Freundschaften entwickeln sich nicht bei einem normalen Strandurlaub.

Samuel, 19 Jahre: Ich war in einem Camp in Südkorea. Dort habe ich in einem Kinderheim gearbeitet. Ich muss sagen, durch diesen Aufenthalt bin ich viel selbstständiger geworden. Zum einen musste ich schon die ganze Reise dorthin selbst organisieren und zum anderen fand ich die Arbeit im Kinderheim oft auch ganz schön schwierig. Es war kompliziert, hat mich aber auf jeden Fall weitergebracht. Dazu kam, dass wir kein Koreanisch sprechen oder lesen konnten. Wir haben es dann mit Händen und Füßen und Zeichnungen versucht. Das war manchmal sogar richtig lustig und hat meistens funktioniert. Für nächsten Sommer habe ich schon geplant, an einem Camp in Russland teilzunehmen.

Natascha, 28 Jahre: Ich war letztes Jahr in einem Workcamp in Spanien und es hat mir überhaupt nicht gefallen. Zum einen waren die Leute alle viel jünger als ich und zum anderen wurde immer erwartet, dass wir auch unsere Freizeit größtenteils zusammen verbringen. Auf so einen Gruppenzwang habe ich überhaupt keine Lust. Man muss doch mal Zeit für sich selbst haben. Ich werde das bestimmt nicht wieder machen. Das ist echt rausgeschmissenes Geld.

Carl, 23 Jahre: Ich verbringe meinen Urlaub eigentlich am liebsten irgendwo am Strand. Tagsüber Sonne und abends ausgehen. Aber meine Freundin hat mich zu einem Workcamp überredet. Sie wollte mal was anderes machen. Am Anfang war ich sehr skeptisch. Im Urlaub arbeiten und dazu noch die Reisekosten selbst bezahlen? Aber dann hat es sogar mir Spaß gemacht. Wir haben einen alten Bauernhof renoviert, der ein kulturelles Zentrum werden soll. Es war toll zu sehen, wie viel man mit nur einfachen Mitteln, aber durch gemeinsame Arbeit erreichen kann. Jede Ferien will ich das trotzdem nicht machen, aber so ab und zu, warum nicht?

Andy, 24 Jahre: Einmal und nie wieder. Ich habe keine Lust mehr, in meinem Urlaub bei vierzig Grad im Schatten den ganzen Tag zu schuften. Ich finde, da wird man ganz schön ausgenutzt. Die Stimmung in unserer Gruppe war nicht besonders gut. Irgendwie haben wir keinen Draht zueinander gefunden und uns einfach nicht richtig verstanden. Von Spaß kann also keine Rede sein. Im nächsten Sommer lege ich mich jedenfalls faul an den Strand und genieße die Sonne.

Scanned by CamScanner

Ärger an den schönsten Tagen

1 Ergänzen Sie die temporalen Präpositionen.

○ Wann fahrt ihr in den Urlaub?
● (1) *In* _____ drei Wochen?
○ Wann fahrt ihr denn genau?
● (2) _____ 28. Juli.
○ Und wie lange bleibt ihr?
● 14 Tage. Wir haben (3) _____ 27. Juli (4) _____ 12. August Urlaub.

○ Seit wann fahrt ihr denn schon nach Spanien?
● Schon (5) _____ zehn Jahren. Uns gefällt es dort einfach so gut.
○ Und wie ist das Wetter da?
● (6) _____ Winter ist es mild, (7) _____ Sommer heiß.

2 Eine Frage, viele Antworten. Ergänzen Sie die Präpositionen, wo nötig. Manchmal gibt es mehrere Möglichkeiten.

1. Wann hast du Urlaub?

a _____ Montag
b _____ einer Woche
c _____ Mai
d _____ Herbst
e _____ nächsten Monat
f _____ nächste Woche
g _____ Silvester
h _____ meinem Geburtstag
i _____ 5. September
j _____ 17. Juli _____ 25. Juli

2. Wann wurde Alexander von Humboldt geboren?

a _____ 18. Jahrhundert
b _____ der 2. Hälfte des 18. Jahrhunderts
c _____ Jahr 1769
d _____ 1769
e _____ September 1769
f _____ etwa 250 Jahren

3. Wann haben sich Fabian und Anna kennengelernt?

a _____ einem halben Jahr
b _____ eines Urlaubs
c _____ ihres Studiums
d _____ ein paar Tagen
e _____ 2005
f _____ Sommer

TIPP

Präpositionen nach Bedeutungsgruppen lernen

Fragewort:	*Wann?*	
Antworten:	Wochentage und Datum	*an* + D
	bei Monatsnamen und Jahreszeiten	*in* + D
	bei Feiertagen	*an/zu* + D

Scanned by CamScanner

Ärger an den schönsten Tagen

3 Schreiben Sie eine Geschichte. Benutzen Sie möglichst viele temporale Präpositionen.

Endlich ist es so weit: Familie Meier hat Urlaub. Am Montagmorgen fahren sie mit dem Taxi …

4a Sie waren mit Ihrem Aufenthalt im Hotel *Paradise Village* unzufrieden. Deshalb schreiben Sie an den Reiseveranstalter eine Beschwerde-E-Mail. Überlegen Sie zuerst, was Ihnen nicht gefallen hat. Notieren Sie die Kritikpunkte.

So steht es in den Reiseunterlagen:	So war die Realität:
1. schönes Doppelzimmer	*Das Zimmer war dunkel und klein.*
2. verkehrsgünstig, direkt am Meer, Naturstrand	
3. Vollpension	

b Lesen Sie die Formulierungen für eine schriftliche Beschwerde. Markieren Sie die Formulierungen, die Sie verwenden wollen.

- ☐ 1. Ich habe … gebucht.
- ☐ 2. Es gab kein …
- ☐ 3. Sehr geehrte Damen und Herren, …
- ☐ 4. Es wäre sehr nett, …
- ☐ 5. Aus diesen Gründen …
- ☐ 6. Ich möchte mich über … beschweren.
- ☐ 7. Über eine Antwort würde ich mich freuen.
- ☐ 8. Leider musste ich feststellen, …
- ☐ 9. Mit freundlichen Grüßen
- ☐ 10. Ich fordere einen Teil des Reisepreises zurück.
- ☐ 11. Bitte informieren Sie mich über …
- ☐ 12. Sollten Sie nicht innerhalb der nächsten Tage antworten, …
- ☐ 13. Ich schicke Ihnen Fotos mit.
- ☐ 14. Beste Grüße
- ☐ 15. In Ihrer Hotelbeschreibung stand …
- ☐ 16. Ich hänge zwei Fotos an.

c Schreiben Sie nun die Beschwerde. Schreiben Sie zu folgenden Punkten:

- warum Sie schreiben
- welche Reise Sie gemacht haben (Reisedaten und Hotel)
- womit Sie unzufrieden waren
- was Sie erwarten

Scanned by CamScanner

1 **Sie hören vier kurze Texte zum Thema „Reisen". Sie hören jeden Text zweimal. Zu jedem Text lösen Sie zwei Aufgaben. Wählen Sie bei jeder Aufgabe die richtige Lösung. Hören und lesen Sie zuerst das Beispiel.**

Beispiel:

Text 0

1. Der Flug nach Mallorca fällt aus. — Richtig / ~~Falsch~~

2. Das Reisebüro fragt nach, ob Frau Lange …
   - [a] ab Hannover fliegen möchte.
   - [b] einen Flug von Hamburg wünscht.
   - [x] auch ein anderer Termin passt.

Text 1

3. Der Zug nach Salzburg ist verspätet. — Richtig / Falsch

4. Die Reisenden sollen …
   - [a] erst nach Rosenheim fahren.
   - [b] Mitreisenden reservierte Plätze überlassen.
   - [c] bis um 12:35 Uhr warten.

Text 2

5. Sie hören eine Wettervorhersage. — Richtig / Falsch

6. Welche Gefahr besteht an der Anschlussstelle Bispingen?
   - [a] Gefahr durch Schnee.
   - [b] Gefahr durch extreme Glätte.
   - [c] Gefahr durch einen Unfall.

Text 3

7. Das Hotel Alster-Residenz fragt wegen einer Rechnung nach. — Richtig / Falsch

8. Herr Groß …
   - [a] muss sofort 125,- Euro bezahlen.
   - [b] soll zurückrufen.
   - [c] muss die Buchung schriftlich bestätigen.

Text 4

9. Sie hören einen Hinweis im Flugzeug. — Richtig / Falsch

10. Es wird darauf hingewiesen, ...
    - [a] dass allen Gästen ein Essen serviert wird.
    - [b] dass man für einen Kaffee 2,50 € bezahlt.
    - [c] dass man für 6,50 € ein Sonderangebot erhält.

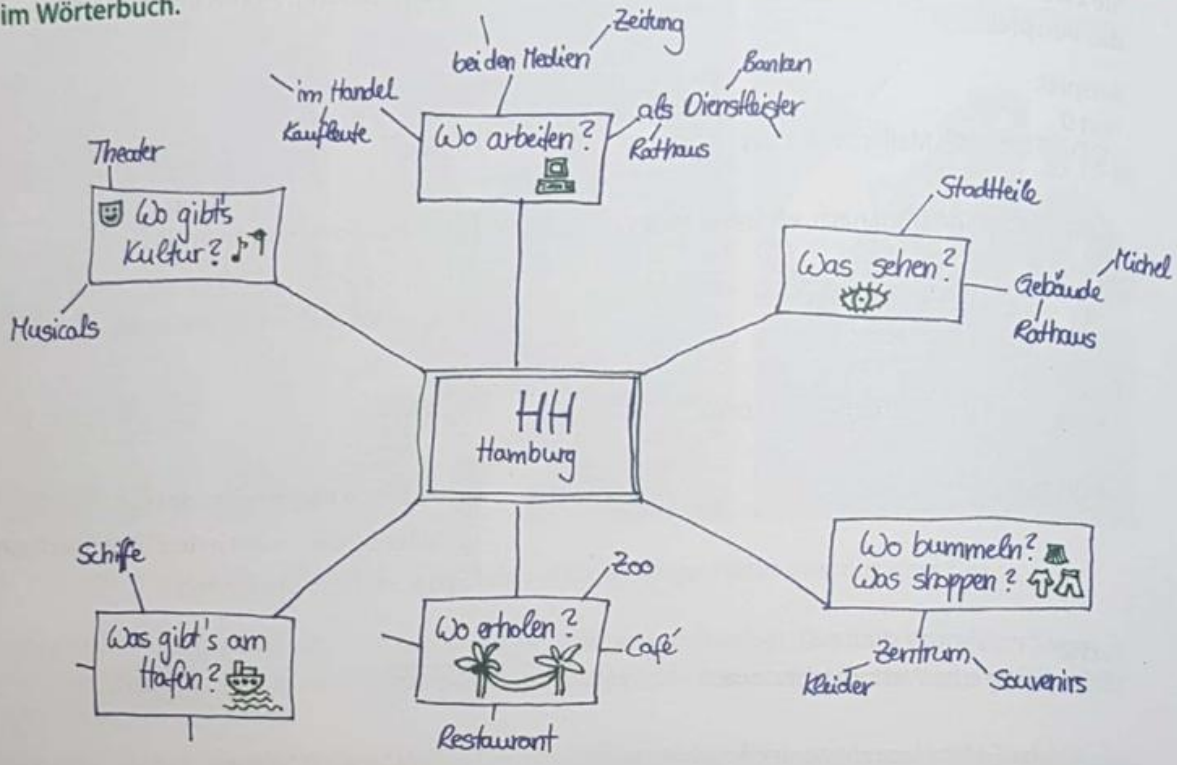
2 **Etwas in Hamburg unternehmen – Informationen erfragen. Lesen Sie die Antworten und schreiben Sie passende Fragen.**

1. Tut mir leid, in der Preisklasse bis 50 Euro ist für morgen kein Einzelzimmer im Zentrum mehr frei. Kann es auch ein Hotel außerhalb sein?
2. Am Samstag fährt nach 19 Uhr jede Stunde ein Intercity, z. B. um 19:46 Uhr, 20:46 Uhr usw. nach Bremen, der letzte fährt um 22:46 Uhr. Die Fahrt dauert eine knappe Stunde.
3. Ja, das klappt. Ein Tisch für zwei Personen für heute Abend. Auf welchen Namen, bitte?
4. Im Moment läuft „König der Löwen" im Theater am Hafen, „Phantom der Oper" in der Neuen Flora oder „Rocky – Das Musical" im Operettenhaus. Tickets und Uhrzeiten können Sie an den Spielstätten erfragen.

Scanned by CamScanner

Eine Reise nach Hamburg

3 Ergänzen Sie die Mindmap mit passenden Begriffen. Suchen Sie im Modul 4 im Lehrbuch und auch im Wörterbuch.



Aussprache: *kr, tr, pr, spr, str*

a Hören Sie zu und sprechen Sie den Laut und das Wort nach.

46

b Hören Sie das Gedicht und markieren Sie die Laute aus a. Sprechen Sie dann das Gedicht laut.

47

Im Haus, da bin ich nie allein,
im Winter kommen Mäuse rein.
Sie trippeln und trappeln,
und kriechen und krabbeln,
sie springen und sprinten,
sie streiten und strampeln.
„Na, prima", schimpf´ ich in mich hinein
und lad´ mir gleich ein Kätzchen ein.

c Suchen Sie noch je drei Wörter mit *kr, pr, tr, spr* und *str*, vergleichen Sie mit Ihrem Partner / Ihrer Partnerin und sprechen Sie zu zweit die gesammelten Wörter laut.

d Hören Sie die Wörter und markieren Sie: Welche Wörter werden mit *sch* gesprochen?

48

Sprit|ze – As|tro|naut – ab|stram|peln – knus|prig – Stra|ße – Strom – As|trid – ver|spre|chen – Kas|per – frus|triert – an|stren|gend

e Hören Sie noch einmal, sprechen Sie laut mit und klatschen Sie die Silben.

f Wie heißen die Regeln? Ergänzen Sie *Silbe, s* und *sch*.

1. Steht *s* am Anfang eines Wortes vor *p* oder *t*, wird es wie _____ ausgesprochen.
2. *s* wird zu *sch*, wenn es am Anfang einer _____ vor *p* oder *t* steht.
3. Befinden sich *s* und *t* oder *s* und *p* in unterschiedlichen Silben, wird *s* wie _____ ausgesprochen.

Scanned by CamScanner

Selbsteinschätzung

So schätze ich mich nach Kapitel 9 ein: Ich kann …	+	○	–
… ein Interview über eine Weltreise verstehen. ▶M1, A2	☐	☐	☐
… ein Interview zum Thema „Workcamps" verstehen. ▶M2, A2a	☐	☐	☐
… ein Telefongespräch für eine Hotelbuchung verstehen. ▶M4, A2b	☐	☐	☐
… kurze Texte und Ansagen aus dem Themengebiet „Reisen" verstehen. ▶AB M4, Ü1	☐	☐	☐
… Inhalte von Blogs zum Thema „Workcamps" verstehen. ▶M2, A3a	☐	☐	☐
… kurze Erfahrungsberichte zu Workcamps verstehen. ▶AB M2, Ü3	☐	☐	☐
… ein Reiseangebot richtig verstehen. ▶M3, A2	☐	☐	☐
… einen Text aus einem Reiseführer verstehen. ▶M4, A1	☐	☐	☐
… über eigene Reiseerfahrungen berichten. ▶M1, A1	☐	☐	☐
… Vermutungen anstellen, wofür sich Menschen in Workcamps engagieren. ▶M2, A1a	☐	☐	☐
… zu Aussagen über Workcamps Zustimmung, Zweifel oder Ablehnung ausdrücken. ▶M2, A2b	☐	☐	☐
… mich auf einer Reise über Mängel beschweren. ▶M3, A4	☐	☐	☐
… ein Hotelzimmer telefonisch reservieren. ▶M4, A3b	☐	☐	☐
… auf einer Reise Informationen erfragen und geben. ▶M4, A4, A5	☐	☐	☐
… einen Blogbeitrag zum Thema „Workcamps" schreiben. ▶M2, A3b	☐	☐	☐
… eine Beschwerde-Mail an einen Reiseveranstalter schreiben. ▶AB M3, Ü4	☐	☐	☐
… einen Text über einen idealen Tag in meiner Stadt schreiben. ▶M4, A6b	☐	☐	☐

Das habe ich zusätzlich zum Buch auf Deutsch gemacht (Projekte, Internet, Filme, Texte, …):

Datum:	Aktivität:

Grammatik und Wortschatz weiterüben: interaktive Übungen unter www.aspekte.biz/online-uebungen1

Scanned by CamScanner

Wortschatz

Modul 1 Einmal um die ganze Welt

das Abenteuer, -
beneiden
die Beschaffung
die Dauer
die Eckdaten (Pl.)
das Fernweh
finanzieren
der Hausrat
das Internetzeitalter
der Reiseführer, -
die Reisevorbereitung, -en
sparen
das Startkapital
der Traumstrand, -"e
der Unsinn
die Weltreise, -n

Modul 2 Urlaub mal anders

anpacken
sich anfreunden mit
aufbauen
der Betreuer, -
die Eigeninitiative
der/die Einheimische, -n
sich einschränken
sich engagieren für
das Gegenteil, -e
die Impfung, -en
die Pflanze, -n
das Projekt, -e
das Richtfest, -e
schuften
teamfähig
die Tour, -en
die Unterkunft, -"e
vermitteln
das Visum, die Visa
das Workcamp, -s

Modul 3 Ärger an den schönsten Tagen

der Badestrand, -"e
der Direktflug, -"e
enttäuscht von
erheblich
der Felsen, -
der Fluglärm
das Gericht, -e
hinnehmen (nimmt hin, nahm hin, hat hingenommen)
der Katalog, -e
die Küste, -n
der Lärm
der Mangel, -"
der Meerblick
die Meerseite
die Preisminderung, -en
das Reiseangebot, -e
der Reisepreis, -e
der Reiseveranstalter, -
der Streitfall, -"e
der Transfer, -s
die Umgangssprache
die Unannehmlichkeit, -en
verkehrsgünstig
die Verpflegung
die Vollpension
die Wartezeit, -en
zurückfordern

Scanned by CamScanner

Modul 4 Eine Reise nach Hamburg

beladen (belädt, belud, hat beladen) _____
die Börse, -n _____
bummeln _____
das Dienstleistungs-zentrum, -zentren _____
die Entdeckungstour, -en _____
entladen (entlädt, entlud, hat entladen) _____

extravagant _____
der Hafen, -" _____
die Passage, -n _____
das Schiff, -e _____
das Schmuddelwetter _____
der Seemann, -"er _____
das Viertel, - _____
vornehm _____
sich wandeln _____

Wichtige Wortverbindungen:

einen Abstecher machen nach _____
per Anhalter fahren _____
eine reine Illusion sein _____
etw./nichts klappt _____
Land und Leute kennenlernen _____
eine Pause einlegen _____
überbucht sein _____
viel Zeit in Anspruch nehmen _____

Wörter, die für mich wichtig sind:

_____ _____ _____ _____
_____ _____ _____ _____
_____ _____ _____ _____
_____ _____ _____ _____

Scanned by CamScanner

Natürlich Natur!

Vor dem Start: Erinnern Sie sich? Diese Übungen bereiten Sie auf das Kapitel vor.

1a Ordnen Sie die Wörter in die Tabelle ein.

der Frost	der Wald	das Gewitter	das Meer	das Gras	die Luft	die Ziege	die Trockenheit	
das Insekt	der Nebel	das Getreide	der Niederschlag	die Wüste	die Kuh	der Orkan	das Gebirge	
das Vieh	der Strand	das Wildschwein	der Vogel	die Erwärmung	das Moor	der Sturm		
die Rose	das Reh	die Wiese	das Huhn	die Wolke	das Wetter	der Hirsch	das Glatteis	

Klima	Landschaft	Pflanzen	Tiere
der Frost			

b Schreiben Sie drei Sätze mit je möglichst vielen Wörtern aus der Tabelle.

Ein Vogel flog am dunklen Himmel über das Meer und suchte Insekten, als das Gewitter begann. …

2 Ergänzen Sie den Text.

Umweltbewusstsein	umweltfreundlich	Umweltkatastrophe	umweltschädlich	
Umweltschutz	Umweltverschmutzung	Umweltzerstörung		

Die Ökis – eine Partei stellt sich vor

Ein wichtiges Anliegen unserer Partei ist der (1) _____. Die rücksichtslose (2) _____ durch (3) _____ Industrie- und Autoabgase muss beendet werden. Durch unsere Veranstaltungen möchten wir das (4) _____ der Bürger stärken. Unser großes Ziel ist es, die Nutzung alternativer Energiequellen und das Verwenden (5) _____ Produkte zu fördern. So wollen wir es schaffen, die fortschreitende (6) _____ zu stoppen, den Klimawandel zu verlangsamen und die großen drohenden (7) _____ zu verhindern.

Scanned by CamScanner

3a Bilden Sie die passenden Verben zu den Nomen. Das Wörterbuch hilft.

1. die Verschmutzung – *verschmutzen*
2. die Zerstörung – _____
3. der Schaden – _____
4. der Schutz – _____
5. die Produktion – _____
6. der Protest – _____
7. die Rettung – _____
8. das Verbot – _____
9. das Recycling – _____
10. die Gefahr – _____

b Wählen Sie fünf Verben aus 3a und bilden Sie je einen Satz.

1. _____
2. _____
3. _____
4. _____
5. _____

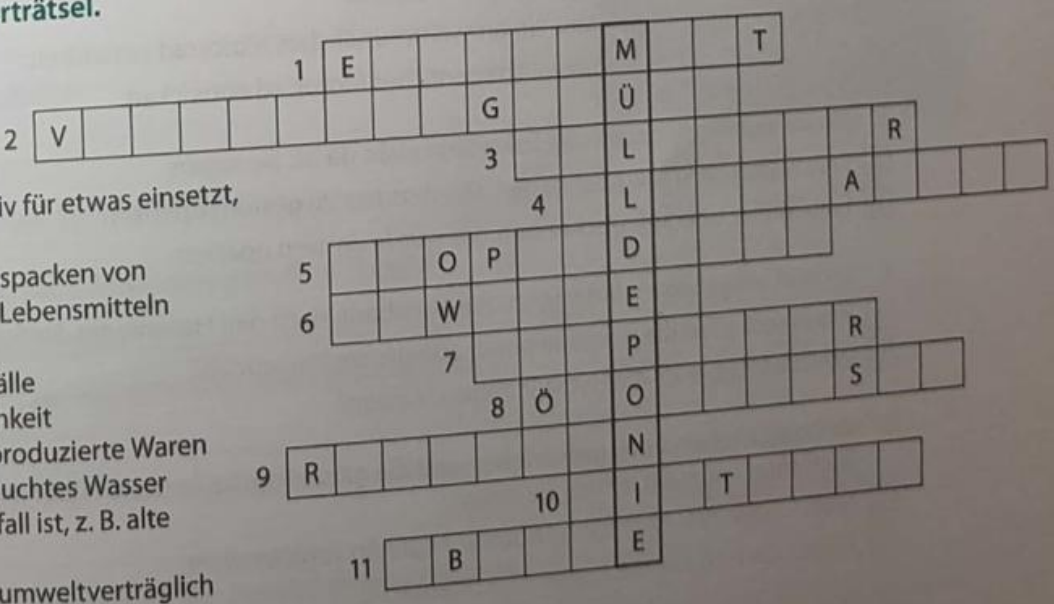
4 Hier finden Sie zehn Aktivitäten, um die Umwelt zu schonen. Notieren Sie sie. Was können Sie noch tun?

WASSERSPARENANDSABFALLTRENNENSBRAKEINSCHADSTOFFARMESAUTOFAHRENTELLANBÄUME
PFLANZENNABRUSTÖFFENTLICHEVERKEHRSMITTELBENUTZENDELSTRABASTANDBYAUSSCHALTEN
ANDRGENERGIESPARLAMPENBENUTZENTHALBÖKOSTROMNUTZENORIFAKNFAHRGEMEINSCHAFTEN
BILDENUNSORUMWELTFREUNDLICHHEIZENTERN

Wasser sparen, …

5 Lösen Sie das Kreuzworträtsel.

(ä, ö, ü = ein Buchstabe)



1. jemand, der sich aktiv für etwas einsetzt, zeigt …
2. Abfälle, die beim Auspacken von Gegenständen und Lebensmitteln anfallen
3. ein Behälter für Abfälle
4. eine andere Möglichkeit
5. umweltfreundlich produzierte Waren
6. schmutziges, gebrauchtes Wasser
7. Papier, das jetzt Abfall ist, z. B. alte Zeitungen
8. umweltfreundlich, umweltverträglich
9. Verpackungsmaterial (besonders Papier und Glas) wiederverwenden
10. Sammelbehälter für Biomüll
11. verschmutzte Luft, die z. B. durch Autos verursacht wird (Plural)

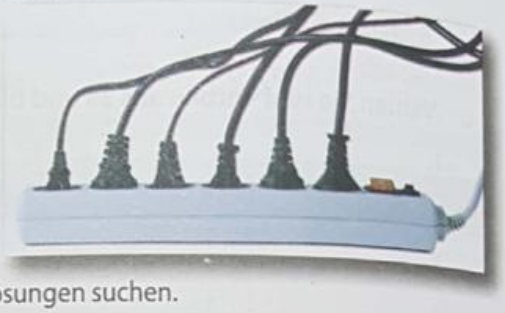
Scanned by CamScanner

Umweltproblem Single

1 Welches Verb passt? Ergänzen Sie.

verbrauchen	vermehren	verhindern	fordern	produzieren	schaffen

1. Wohnungen für nur eine Person gibt es heute viel häufiger als früher und dadurch _____ sich auch die Probleme für die Umwelt.
2. Ein-Personen-Haushalte _____ pro Kopf mehr Energie als Mehr-Personen-Haushalte.
3. Sie _____ vergleichsweise auch mehr Müll.
4. Um noch mehr Schaden für die Umwelt zu _____, sollte man schnell nach Lösungen suchen.
5. Architekten versuchen, ökologisch wertvolle Wohnmöglichkeiten zu _____.
6. Viele Leute _____ aber, man sollte sich lieber mit dringenderen Umweltproblemen beschäftigen.



2 Aktiv oder Passiv? Was passt in den folgenden Situationen besser? Kreuzen Sie an.

1. Sie gehen mit einem Freund an einem großen Grundstück vorbei, auf dem früher eine schöne alte Villa stand, die Ihnen und Ihrem Freund sehr gefallen hat. Sie sagen:
   - [a] Eine Firma hat das Haus leider abgerissen.
   - [b] Das Haus wurde leider abgerissen.
2. Eine Freundin von Ihnen ist Ingenieurin und hat letztes Jahr ein umweltfreundliches Motorrad entwickelt. Sie sind stolz auf sie und erzählen:
   - [a] Anna Maria hat letztes Jahr ein umweltfreundliches Motorrad entwickelt.
   - [b] Letztes Jahr wurde ein umweltfreundliches Motorrad entwickelt.
3. Ein Kollege fragt, warum die Sekretärin nicht da ist. Sie sagen:
   - [a] Frau Müller ist krankgeschrieben. Der Arzt hat sie gestern operiert.
   - [b] Frau Müller ist krankgeschrieben. Sie wurde gestern operiert.
4. Sie sind umgezogen und fragen Ihre Nachbarin nach den Hausregeln. Sie fragen:
   - [a] Wann schließen die Hausbewohner abends die Haustür ab?
   - [b] Wann wird abends die Haustür abgeschlossen?
5. Ihr Cousin hat ein Buch geschrieben und die ganze Familie freut sich über diesen Erfolg. Sie wollen das Buch einer Freundin leihen. Sie sagen:
   - [a] Mein Cousin Peter hat dieses Buch vor Kurzem veröffentlicht.
   - [b] Dieses Buch wurde vor Kurzem veröffentlicht.
6. Ein wichtiger Geschäftsbrief von Ihnen soll heute noch verschickt werden. Sie fragen in der Poststelle nach den Zeiten. Sie fragen:
   - [a] Wann holt jemand die Post ab?
   - [b] Wann wird die Post abgeholt?

Scanned by CamScanner

3a **Umweltprobleme. Formulieren Sie Sätze im Passiv Präsens.**

1. werden / heutzutage / produzieren / zu viel Verpackungsmüll

Heutzutage

2. häufig / verschwenden / Ressourcen / werden

3. verpesten / durch Abgase / die Luft / werden

4. werden / informieren / über die Umweltprobleme / die Menschen

5. Lösungen für die Umweltprobleme / suchen / in vielen Projekten / werden

b **Ein Öko-Haus wurde gebaut. Was wurde alles gemacht? Schreiben Sie im Passiv Präteritum.**

1. das Haus planen

2. die Finanzierung sichern

3. Interessenten informieren

4. eine energiesparende Heizung einbauen

5. die Solaranlage installieren

c **Viele Fragen. Antworten Sie mit Passiv Perfekt.**

1. Warum hast du nicht beim Aktionstag geholfen? (fragen)

Ich bin nicht gefragt worden.

2. Warum ist Peter nicht zur Versammlung gekommen? (einladen)

Er

3. Warum ist die alte Spülmaschine immer noch hier? (abholen)

4. Warum gibt es kein Geld mehr für das Projekt? (schon ausgeben)

5. Warum sind die Müllers nicht zu der Präsentation gegangen? (zu spät informieren)

Scanned by CamScanner

Umweltproblem Single

4a Was sollte hier getan werden? Schreiben Sie Sätze im Passiv.

reparieren	rausbringen	ausschalten	sortieren	runterdrehen

1. Die Heizung ist total heiß!
   Sie sollte runtergedreht werden.
2. Der Mülleimer ist schon wieder ganz voll!
3. Glas, Papier, Plastik! Der ganze Müll ist durcheinander.
4. Der Wasserhahn tropft schon seit Wochen.
5. Alle Geräte stehen auf Stand-by.

b Sehen Sie sich in Ihrer Wohnung / Ihrem Zimmer um. Was sollte/muss hier getan werden? Schreiben Sie drei Sätze.

Die Fenster müssen geputzt werden.

5 Was darf nicht mehr passieren? Formulieren Sie Sätze wie im Beispiel.

STOPP!
→ Luft verpesten
→ Wasser verschwenden
→ Flüsse verschmutzen
→ Müll in die Natur werfen
→ die Erde vergiften
→ die Wälder abholzen

1. *Die Luft darf nicht mehr verpestet werden.*
2.
3.
4.
5.
6.

Scanned by CamScanner

Tierisch tierlieb?

1 Welche Ausdrücke passen wo? Erstellen Sie eine Tabelle und tragen Sie die Ausdrücke in die passende Spalte ein.

Ich finde es erstaunlich, dass …
Ich finde es ganz besonders schön, wenn …
Ich finde es wirklich schlimm, wenn …
Ich freue mich, wenn ich … sehe.
Ich habe den Eindruck, dass es sehr/etwas übertrieben ist, wenn …
Ich finde es sehr gut, wenn jemand …
Mich interessiert, wie/ob …
Mich nervt es, wenn …
Mich überrascht, wie …
Mir scheint es richtig/wichtig, dass …
Ich finde es wichtig, zu wissen, wie/ob …
Ich finde es schockierend, wenn …
Ich kann sehr gut verstehen, wenn …
Ich kann überhaupt nicht nachvollziehen, wie jemand …

Missfallen ausdrücken	Interesse/Erstaunen ausdrücken	Gefallen ausdrücken

2 Ergänzen Sie die Wörter im Text.

Anschaffungskosten · Futter · Halsband · Haustier · Hundebesitzer · Hundelebens · Mietwohnung · Steuer · Tierarztbesuche · Versicherung

Wer sich in Deutschland ein (1) _____ – zum Beispiel einen Hund – anschaffen möchte, muss vieles bedenken. Wohnt man in einer (2) _____, muss man zunächst klären, ob man Haustiere überhaupt halten darf. Neben den (3) _____ für den Hund und den Kosten für das (4) _____, kommen noch andere Ausgaben auf einen Hundebesitzer zu.

In Deutschland muss man für jeden Hund die sogenannte Hundesteuer zahlen. Je nach Größe des Hundes und je nachdem, in welchem Ort man wohnt, ist die (5) _____ unterschiedlich hoch. Sie liegt zwischen 20 und 250 Euro im Jahr. Jeder (6) _____ in Deutschland bekommt für seinen Hund eine Hundemarke mit einer Steuernummer. Diese Marke muss der Hund immer sichtbar am (7) _____ tragen.

Außerdem sollte man sich überlegen, ob man eine (8) _____ für den Hund abschließt für den Fall, dass er etwas kaputt macht oder jemanden verletzt. Auch eine Tierkranken-versicherung kann man abschließen – Kosten für (9) _____ werden aber in jedem Fall anfallen, schon alleine für Impfungen.

Die Kosten für einen Hund betragen im Laufe eines (10) _____ mindestens 5.000 Euro – in vielen Fällen auch deutlich mehr.

Scanned by CamScanner

3 Lesen Sie den Zeitungsartikel und lösen Sie dann die fünf Aufgaben zum Text. Kreuzen Sie die richtige Antwort an. Achtung: Die Reihenfolge der einzelnen Aufgaben folgt nicht immer der Reihenfolge des Textes.

Ein Tag als Tierpfleger

Jeden Morgen ...

... fangen wir mit einem kurzen Teammeeting an. Wir sprechen über den Tagesablauf und darüber, was es an diesem Tag Besonderes zu tun gibt. Dann machen die einen bei den Katzen sauber und kümmern sich um sie; die anderen reinigen die Ställe der Nagetiere wie Hasen, Meerschweinchen und Hamster und betreuen unsere „Gäste". Bei uns kann man nämlich sein Tier auch in Pflege geben, während man im Urlaub ist.

In der Küche wird dann das Futter für die Katzen und Hunde vorbereitet und auch die Medikamente für die kranken Tiere werden bereitgelegt. Einer von uns ist immer im Büro, denn das Telefon klingelt bei uns sehr oft. Dann gehen wir in jeden Käfig, holen die alten Fressnäpfe zum Saubermachen und stellen frische – und gefüllte – Futternäpfe auf. Die schmutzigen Schüsseln werden alle gereinigt und desinfiziert.

Bevor wir Mittagspause machen, besprechen wir noch mal kurz, ob es Besonderheiten gab und worauf wir besonders achten sollten. Das wird alles genau protokolliert.

Am Nachmittag ...

... erledigen wir Büroarbeiten und andere organisatorische Dinge. Oft müssen wir auch noch mal den einen oder anderen Käfig reinigen. Ab 14:00 Uhr kommen meistens Besucher. Das sind Leute, die sich ein Tier aussuchen möchten oder sich über unsere Arbeit informieren wollen. Manche Leute kommen auch, um regelmäßig mit einem der Hunde spazieren zu gehen. Bis 16:00 Uhr nehmen wir uns meist viel Zeit für Beratungsgespräche. Da gibt es oft sehr viele Fragen von den Besuchern. Besonders an den Wochenenden ist immer viel los. Diese Besuchszeiten sind ein sehr zentraler Teil unserer Arbeit, denn es ist unser wichtigstes Ziel, für möglichst viele Tiere ein neues Zuhause zu finden. Danach haben wir dann meist Zeit, Einkäufe zu erledigen oder zu Außeneinsätzen zu fahren. Wir werden oft gerufen, wenn jemand ein Tier gefunden hat. Dann fahren wir dorthin, holen das Tier ab, bringen es zum Tierarzt und versorgen es.

Auch am Nachmittag ist das Telefon immer von jemandem aus unserem Team besetzt. Vor dem Abend werden die Tiere dann noch einmal gefüttert und alles wird aufgeräumt für den nächsten Arbeitstag.

Tierpfleger ist ein toller Beruf! Manche Leute denken, dass der Job total anstrengend ist, und mein Freund findet ihn auch langweilig, aber ich bin gerne Tierpfleger, denn ich lerne täglich etwas Neues dazu – und jeder Tag ist anders, weil jedes Tier anders ist.

1. Im Tierheim ...
   - [a] gibt es nur Tiere, die keinen Besitzer haben.
   - [b] werden auch Tiere von Leuten versorgt, die verreist sind.
   - [c] werden keine kranken Katzen und Hunde aufgenommen.

2. Der Autor des Textes findet seinen Beruf ...
   - [a] abwechslungsreich.
   - [b] langweilig.
   - [c] sehr ermüdend.

3. Am Morgen ...
   - [a] gehen die Tierpfleger Tierfutter kaufen.
   - [b] werden die anstehenden Aufgaben besprochen.
   - [c] werden als Erstes die Tiere gefüttert.

4. Die Tierpfleger ...
   - [a] können nur Tieren helfen, die im Tierheim sind.
   - [b] sind auch außerhalb des Tierheims tätig, um Tieren zu helfen.
   - [c] verlassen das Tierheim nur für dringende Besorgungen.

5. Die Tierpfleger ...
   - [a] finden die vielen Fragen der Besucher oft lästig.
   - [b] empfangen die Besucher nicht jeden Tag.
   - [c] kümmern sich nachmittags intensiv um Besucher.

Scanned by CamScanner

Alles für die Umwelt?

Modul 3 **10**

1a Wechselpräpositionen. Was gehört zusammen?

1. ___	Wir nehmen den Weg	a auf dem Umschlag.
2. ___	Ich klebe die Briefmarken	b über der Brücke.
3. ___	Die meisten Leute werfen den Müll immer gleich	c im Abfalleimer.
4. ___	Das kaputte Glas liegt	d vor das Auto!
5. ___	Da fehlt noch eine Briefmarke	e vor dem Auto!
6. ___	Eine dunkle Wolke steht genau	f auf den Umschlag.
7. ___	Achtung, das Reh läuft	g über die Brücke.
8. ___	Das Tier stand direkt	h in den Abfalleimer.

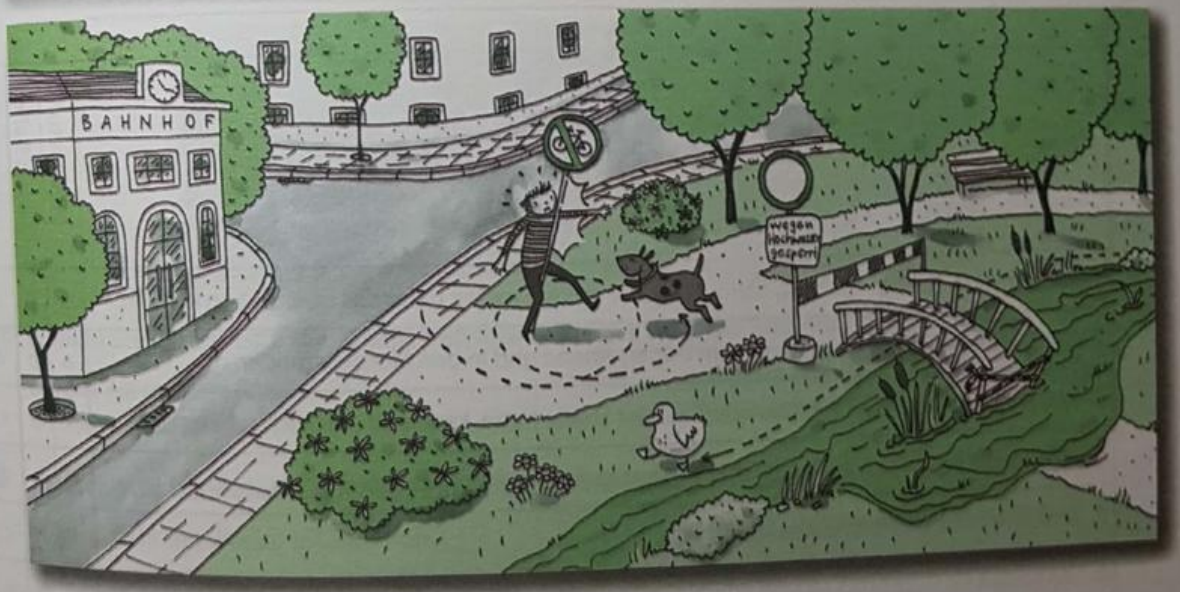
b Schreiben Sie Sätze.

1. die Bürger Kassels / jedes Jahr / beim Aufräumtag / in / die Stadt / mitmachen.
2. sie / immer / ungefähr 10 Kilo Müll / auf / die Straße / finden / und / ihn / in / große Müllsäcke / stecken.
3. beim letzten Mal / sie / neben / ein Autobahnparkplatz / ein altes Fahrrad / gefunden / haben.
4. jetzt / das alte Fahrrad / neben / alte Autoteile / auf / Schrottplatz / liegen.

1. *Die Bürger Kassels machen jedes Jahr beim …*

2a Lokale Präpositionen. Welche Präposition passt?

ab	entlang	gegen	gegenüber	innerhalb	um … herum



1. Der Park ist _____ dem Bahnhof.
2. Im Park geht eine Ente den Bach _____.
3. _____ des Parks darf man nicht Fahrrad fahren.
4. Ein Mann ist _____ ein Schild gelaufen.
5. Ein Hund läuft _____ den Mann und das Schild _____.
6. Der Weg ist _____ der kleinen Brücke gesperrt.

Scanned by CamScanner

Alles für die Umwelt?

b Ergänzen Sie und achten Sie auf den Kasus.

Lorenz joggt jeden Morgen (1) _____ (durch – der Park) immer (2) _____ (entlang – der Bach). Aber heute sieht alles ganz anders aus: Jemand hat einen bunten Schal (3) _____ (um – der Baum) gewickelt, der (4) _____ (gegenüber – die Brücke) steht. (5) _____ (Bei – die Brücke) ist auch alles anders: (6) _____ (Durch – das Geländer) hat jemand bunte Strickblumen gesteckt. (7) _____ (Von – die Brücke) ist es nicht mehr weit (8) _____ (zu – der Ausgang) des Parks. (9) _____ (Bei – die Fahrradständer) am Ausgang hat jemand bunte Socken aufgehängt. (10) _____ (Außerhalb – der Park) ist alles wie immer.

49

3 Sie hören nun eine Diskussion und ordnen acht Aussagen zu: Wer sagt was? Lesen Sie zuerst die Aussagen 1–8. Hören Sie sich den Hörtext anschließend zweimal an.

Der Moderator der Radiosendung „Jetzt bin ich dran!" diskutiert mit den beiden Vielfahrern Markus Raller und Hella Steger über das Thema „Grünbrücken – sinnvolle Investition oder Geldverschwendung?".

	Moderator	Markus Raller	Hella Steger
1. Grünbrücken hat man gebaut, damit Wildtiere große Straßen gefahrlos überqueren können.	a	b	c
2. Die meisten Wildunfälle passieren am frühen Abend und in den Morgenstunden.	a	b	c
3. Wer noch nie Probleme mit Wildtieren auf der Straße hatte, kann sich glücklich schätzen.	a	b	c
4. Wildunfälle lassen sich auch mit Grünbrücken nicht gänzlich vermeiden.	a	b	c
5. Wildtiere nutzen Grünbrücken tatsächlich.	a	b	c
6. Die Kosten für Grünbrücken sind günstiger, wenn diese in den Straßenbau integriert werden.	a	b	c
7. Die gesicherte Finanzierung eines guten Straßennetzes ist eine Grundvoraussetzung.	a	b	c
8. Die Autoindustrie entwickelt bereits Sicherheitssysteme, die Gefahren selbstständig erkennen.	a	b	c

Scanned by CamScanner

1a Sehen Sie sich noch einmal die Fotos im Lehrbuch an. Welcher Text passt zu welchem Foto? Ordnen Sie zu.

Text A: Foto ____ Text B: Foto ____ Text C: Foto ____ Text D: Foto ____ Text E: Foto ____

A Die Trinkwasserqualität ist in Deutschland sehr gut und wird ständig kontrolliert. Das Trinkwasser muss absolut einwandfrei sein, was Geschmack, Geruch und Aussehen betrifft. Auch die Bevölkerung ist mit der Trinkwasserqualität zufrieden.

B Weltweit leben Millionen von Menschen ständig mit der Bedrohung durch Hochwasser. An Küsten entsteht Hochwasser oft durch hohe Wellen, die sich durch Wirbelstürme oder Seebeben bilden. Im Landesinneren entstehen Hochwasser und Überschwemmungen meist durch starke und lang anhaltende Regenfälle.

C Trockenperioden mit Regenmangel und hohen Temperaturen schädigen die Vegetation, da die Pflanzen keine Feuchtigkeit mehr aus dem Boden ziehen können. Die Folgen: ausgetrocknete Landschaften, Trinkwasserknappheit, Ernteausfälle und hungernde Menschen.

D Viele Bäche und Flüsse wurden jahrelang verschmutzt, bis kein Fisch mehr in ihnen gelebt hat. Mittlerweile hat sich die Lage bei vielen Gewässern gebessert. So sah es z. B. vor vielen Jahren so aus, als sei der Rhein tot. Seit hundert Jahren als Abwasserkanal missbraucht, kämpfte der Fluss ums Überleben. In der Nacht des 1. November 1986 färbte sich das Wasser blutrot. Mit Löschwasser aus einem Brand gelangten 30 Tonnen Chemikalien und Farbstoffe direkt in den Rhein. Das Gift tötete das Leben im Rhein. Nach diesem Schock begann man umzudenken. Dank zahlreicher Aktionen ist der Rhein wieder zu einem lebendigen Fluss geworden.

E Gesteine verwittern über Jahrmillionen zu Sand und Staub. Über den Regen, Bäche und Flüsse kommen diese kleinen Gesteinsteilchen ins Meer und werden dort weiter bearbeitet. Gesteinsüberreste mit einem Durchmesser zwischen zwei und 0,063 Millimetern werden als Sand bezeichnet. Dieser wird dann an der Küste von den Wellen als Strand abgelagert.

b Wählen Sie einen Aspekt aus und berichten Sie kurz über die Situation in Ihrem Land.

Bei uns / In meinem Land …
Im Gegensatz zu …
Ich glaube/denke, …
Ein Beispiel dafür ist …

2 Wasser. Was bedeuten die Redewendungen? Verbinden Sie.

1. jmd. steht das Wasser bis zum Hals ____	a nicht so gut sein wie ein anderer
2. jmd. läuft das Wasser im Mund zusammen ____	b etwas Geplantes kann nicht stattfinden
3. etwas fällt ins Wasser ____	c viele Tricks kennen
4. sich über Wasser halten können ____	d jmd. bekommt großen Appetit auf etwas
5. jmd. nicht das Wasser reichen können ____	e jmd. hat große (finanzielle) Probleme
6. mit allen Wassern gewaschen sein ____	f gerade noch genug Geld zum Leben haben

Scanned by CamScanner

3 Lesen Sie den Text und notieren Sie die wichtigsten Informationen in Stichwörtern. Schließen Sie dann das Buch und tauschen Sie die Informationen mit Ihrem Partner / Ihrer Partnerin aus.

Die Ostsee in Gefahr

Die Ostsee – Das ist ein einmaliges Ökosystem. Sie zeichnet sich durch eine große biologische Vielfalt aus und ist für die Menschen in vielerlei Hinsicht wichtig, z. B. für die Ernährung und den Tourismus. Es gibt zahlreiche Naturschutzgebiete und Nationalparks. Umweltschützer fordern jedoch, dass diese Schutzgebiete vergrößert werden.

Denn 25 Prozent des Meeresbodens gelten als biologisch tot. Die Ostsee gehört damit zu den am stärksten

verschmutzten Meeren der Welt. Abwässer, Industrieabfälle und Düngestoffe werden im Meer entsorgt. Es bilden sich immer wieder giftige Algenteppiche und viele Meeresbewohner sterben.

In vielen Ostseegebieten gibt es kaum noch Fische. Außerdem ist die Ostsee ein Binnenmeer, so bleiben die Gifte auch sehr lange im Ostseewasser. Das Wasser kann sich nicht so schnell erneuern wie in anderen Meeren.

Ein weiteres Problem ist der Schiffsverkehr auf der Ostsee, besonders der Tankerverkehr hat in den letzten Jahren stark zugenommen.

Es gibt zahlreiche Initiativen und Projekte, um die Ostsee zu schützen. Aber bis jetzt ist das nicht genug. Eine große Schwierigkeit dabei sind die unterschiedlichen wirtschaftlichen Interessen der neun Staaten, die an der Ostsee liegen.

Aussprache: lautes Lesen üben

50

1. Hören Sie den Text aus Übung 3 und lesen Sie leise mit.
2. Hören Sie noch einmal und markieren Sie im Text die Pausen und unterstreichen Sie die Wörter oder Satzteile, die der Sprecher stärker betont.
3. Lesen Sie den Text noch einmal laut. Welche Wörter sind für Sie schwierig auszusprechen? Üben Sie diese noch einmal extra.
4. Lesen Sie den Text noch einmal laut. Beachten Sie die Pausen und die betonten Wörter/Satzteile. Kontrollieren Sie noch einmal mit der CD.

TIPP Suchen Sie im Lehrbuch oder im Internet Texte, die Sie interessant finden, und üben Sie das laute Lesen regelmäßig. Sie können sich dabei auch aufnehmen. So können Sie sich selbst immer wieder überprüfen.

Scanned by CamScanner

Selbsteinschätzung

So schätze ich mich nach Kapitel 10 ein: Ich kann …	+	○	−
… ein Interview mit einem Tierschützer verstehen. ▶M2, A2b, c	☐	☐	☐
… Detailinformationen aus einem Referat zum Thema „Wasser" verstehen. ▶M4, A2a-c	☐	☐	☐
… ein Radiogespräch zu einem Umweltthema verstehen. ▶AB M3, Ü3	☐	☐	☐
… einen Sachtext zum Thema „Singles und Umweltprobleme" verstehen. ▶M1, A1b	☐	☐	☐
… Berichte über Umweltprojekte verstehen. ▶M3, A1a	☐	☐	☐
… einen Bericht über den Tagesablauf eines Tierpflegers verstehen. ▶AB M2, Ü3	☐	☐	☐
… einen Artikel über die Ostsee verstehen. ▶AB M4, Ü3	☐	☐	☐
… Vermutungen zum Thema „umweltfreundliches Wohnen" anstellen. ▶M1, A1a, c	☐	☐	☐
… mit Rollenkarten eine Talkshow zum Thema „Umgang mit Tieren" spielen. ▶M2, A4	☐	☐	☐
… über Umweltprojekte sprechen. ▶M3, A1b	☐	☐	☐
… über die Wassersituation in meinem Land sprechen. ▶M4, A2d	☐	☐	☐
… ein Referat zu einem Umweltthema halten. ▶M4, A3	☐	☐	☐
… Notizen zu einer Talkshow zum Thema „Umgang mit Tieren" machen. ▶M2, A2c	☐	☐	☐
… in einer Mail über ein Erlebnis mit einem Tier berichten. ▶M2, A3	☐	☐	☐
… ein Umweltprojekt beschreiben. ▶M3, A3	☐	☐	☐
… ein Referat schriftlich vorbereiten. ▶M4, A3	☐	☐	☐

Das habe ich zusätzlich zum Buch auf Deutsch gemacht (Projekte, Internet, Filme, Texte, …):

Datum:	Aktivität:
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____

Grammatik und Wortschatz weiterüben: interaktive Übungen unter www.aspekte.biz/online-uebungen1

Scanned by CamScanner

Wortschatz

Modul 1 Umweltproblem Single

der Abfall, -"e _____
alternativ _____
appellieren an _____
betrachten _____
die Energie, -n _____
fordern _____
konsumieren _____
konsumorientiert _____
die Krise, -n _____
produzieren _____
die Ressource, -n _____
schaffen (schafft, schuf, hat geschaffen) _____

das Umweltproblem, -e _____
verantwortlich sein für _____
verbrennen (verbrennt, verbrannte, hat verbrannt) _____
sich vermehren _____
der Verpackungsmüll _____
wohlhabend _____
zunehmen (nimmt zu, nahm zu, hat zugenommen) _____
die Zeitbombe, -n _____
der Zuwachs, -"e _____

Modul 2 Tierisch tierlieb?

aufnehmen (nimmt auf, nahm auf, hat aufgenommen) _____
aussetzen _____
gereizt _____
herrenlos _____
humorvoll _____
die Leine, -n _____

die Tierhaltung _____
das Tierheim, -e _____
tierlieb _____
die Tierquälerei _____
der Tierschützer, - _____
traumatisiert _____
verwahrlost _____

Modul 3 Alles für die Umwelt?

aufmerksam machen auf _____
aufräumen _____
die Ausführung, -en _____
benutzen _____
brauchbar _____
bunt _____
erfinden (erfindet, erfand, hat erfunden) _____

erfolgreich _____
sammeln _____
der Stadtteil, -e _____
stricken _____
der Trend, -s _____
der Umgang mit _____
vermindern _____

Scanned by CamScanner

Modul 4 Kostbares Nass

der Anteil, -e
austrocknen
die Dürre, -n
durstig
fließend
der Flüssigkeitshaushalt
knapp
das Salzwasser
der Schlamm
das Süßwasser
das Trinkwasser
die Überschwemmung, -en
verschmutzen
verseucht
vertrocknen
die Wasserknappheit
der Wassermangel
der Wasserverbrauch
die Wasserverschmutzung
die Wüste, -n
der Zugang, -"e
zugänglich
zunehmend

Wichtige Wortverbindungen:

den Alltag bunter machen
ein Angebot nutzen
eine Krise auslösen
zum Problem werden
ein Referat halten
unter Schock stehen

Wörter, die für mich wichtig sind:

Scanned by CamScanner